

Montags den 7. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVII.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Gottfried Reichelt'schen Großgärtnerstelle sub No. 11. zu Haafenau ist ein neuer peremptorischer Subhastations-Termin auf den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitz'schen Kreises belegene waltand Johann Franz Elänersche Mühle bestehend in zwei Mahl- einem Spitzgange und einer Röhrenmühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche  
ge-



gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapisdorf angesetzt, zu welchem Besiß- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Jedlig Kapisdorfer Gerichtsamt.

Breßlau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer Schre hier selbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthl. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Rusesche Erbselle und Brandweinsbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesjährigen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaturs-Archidiaconats.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurß-Eurators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824. jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthl. 5 sgr 6 d. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den besißfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

\* ) Wirschkowitz den 26sten Juny 1823. Die sub No. 4. zu Neuschlosshammer Wilitzschschen Kreises belegene Freiselle des Christian Marelus, welche im Jahre 1817. dorfgerichtlich auf 1189 Rthl. 12 sgr. Courant geschätzt worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastat gestellt und Terminus licitationis auf den vierten September a. c. anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige



fähige werden hiermit aufgefordert, in so fern in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erteilt werden soll, und nach Berichtigung des Kaufschillings sämmtlich eingetragenen Schulden werden gelöst werden, ohne daß es bei den sehr ausgehenden der Production der Instrumente bedürfen soll.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei- minderstandesherrl. Neuschloss  
Gerichtsamt. Hoffmann.

\*) Volkowitz den 26ten Juni 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Bösch zu Nieder-Volkowitz soll die zu dessen Nachlasse gehörige daselbst sub No. 4. belegene und dorfgerechtlich auf 617 Rthl. 20 Sgr. abgewürdigte Freihäuserstelle, in Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zum Bierungs-Termine ist der 18. September c. Vormittags 9 Uhr im Königl. Stadtgericht's-Locale bestimmte. Zahlungsfähige und Kaufsüchtige, welche ihre Besitzfähigkeit nachzuweisen vermögen, werden daher hierdurch vorgeladen und aufgefordert, in gedachtem Termine, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erben und der Vormundschaft sogleich erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadigericht.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 12ten Juni 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das von dem allhier verstorbenen Schlossermester Immanuel Feist aus dem Gottfried Fiedlerschen Bauergute erkaufte und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 27ten Mai c. auf 605 Rthl. Courant gewürdigte Ackerstück von 7½ Schf. Ausfaat, (welches rechter Hand hinaus an den Acker des Gärtners Hoffmann linker Hand an den des Bauern Fiedlers am Ende desselben aber Theils an den Acker des Wollgraben und theils mit der Fiedlerschen Wiese allhier gränzt) verkauft werden soll. Bisig. und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 7ten Juli d. J. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio

den 9ten September d. J. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Ackerstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotisch Rynast'sches Gerichtsamt.

\*) Delb den 6ten Juni 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delb'sche Baronstums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem  
Bauer



Bauer Gottfried Wandel gehörigen zweyhübligen robsthamsen Bauerguts zu Zucklau bei Dels sub No. 30. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten Auguste., den 8ten September e., besonders aber in dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 941 Rthl. 14 Sgr. 10 Pf. vorgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reisch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

\*) Dels den 9ten Mal 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nöthwendige Subhastation des städtischen Hauses sub No. 77. zu Juliusburg nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 9ten September a. e. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 265 Rthl. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kayser zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

\*) Münsterberg den 29sten Juni 1823. Das sub No. 46. am Markte gelegene und auf 1158 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus und Reichsframgerechtigkeit, des insolventen gewordenen Reichsfrämers Aloys Kotte soll in dem auf den 18ten August e. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden einzigen Licitationstermine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Groß-Strehlig den 24sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Lazist Groß-Strehliger Creiss bezogene sub No. 7. des Hypothekenbuchs eingetragene und gegenwärtig den Stanislaus Schejaschen Eheleuten gehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 402 Rthl. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 9. September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein, und kann die Taxe dieser Realitäten zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspectirt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlig.

\*) Kreis



\*) Nur ab den 10ten Juny 1823. Das Plessche Haus No. 107. hieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

\*) Nieder:Kunzendorf den 21. Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreisighuben Reichenbacher Kreises unter No. 79. gelegene, der Morle Rosine verehlt Bergmann geb. Drausche gehörige Auenhaus, welches ordtgerichtlich auf 300 Rth. Courant gewürdigt worden, den 10. Sept. Nachmittags bis 5 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreisighuben öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohn-Capitular-Wogtehamts.

\*) Oppeln den 10ten Juny 1823. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die eine Meile von Oppeln zu Lendzin sub No. 15. gelegene Koloniestelle, welche mit sämmtlichen Gebäuden, Aekern und Wiesen als auch Vieh-Inventario auf 251 Rthl. Cour. ordtgerichtlich gewürdigt ist, an dem hiezu anberaumten peremptorischen Termin und zwar auf

den 9ten September c.

Vormittags an den Best- und Meistbietenden verkauft werden wird. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebri-gens kann die Taxe in den Amtsstunden in der Registratur kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Frankenstein den 15. May 1823. Das zum Bauer Anton Bartsche-schen Nachlaß gehörige auf standesherrliche Jurisdiction bey Kreskau Münsterber-ger Kreises, im Hinter:Neulande gelegene Ackerstück von 10 Scheffel Ausfaat, nebst Busch gerichtlich auf 738 Rthl. 10 sgr. detaxirt, soll im Wege der freiwilli-gen Subhastation verkauft werden, und es ist der einzige Pletastionstermin auf dem 28sten Jult c. anberaumt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir best- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Gerichtskanzley hier in Frankenstein persönlich zu erschei-nen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Verkaufs-Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Reisse den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-gericht zu Reisse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Zauris und Mögwis, welche von  
der



der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheizimmer in den gesetzlichen Umstände einzusehenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 12 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden demnach eingeladen in den angesetzten Versteigerungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schubert in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hiersebst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Einvernehmen, Mittelmann und Gütlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebote, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebote, welche gesetzlich zulässig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufseldr wird die Lösung der sämtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Landeck den 22sten April 1823. Nachdem Wir auf den Antrag der Bauer Friedrich Försterschen Erben zu Nieder-Elshausen zum Verkaufe ihrer Grundstücke, als: A. des Bauerguts daselbst No. 3. und B. des Wiesenstücks im Döbersdorfer Rittergute No. 22. des Hypothekenbuchs, wovon ersteres auf 1264 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. und letzteres auf 163 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation einen Versteigerungstermin auf den 3ten Juny, 3ten July peremptorie aber auf den 5ten August dieses Jahres anberaunt haben, so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch vor, an diesen Tagen besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant den Zuschlag dieser Grundstücke zu erwarten, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts und Wiesenstücks und dem auf ersteres gelegten Ausbedinge können sich Kaufstüßige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigem Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subrau den 22sten April 1823. Auf den Antrag der Erben des in Nieder-Friedrichswaldau verstorbenen Müllers Ernst Friedrich Schmidt sollen dessen hinterlassene Grundstücke, bestehend in der Colonie No. 7. und einer neu erbauten Windmühle in Nieder-Friedrichswaldau hiesigen Kreises, wovon die erstern auf 610 Rthl., letztere aber 500 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden. Zu dem Ende haben wir den diesfälligen Requisitions-Termin auf den 22sten August c. Vormittags um 10 Uhr, welcher peremptorisch ist, auf hiesigem Gerichtszimmer anberaunt und laden hierzu alle besitz-



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Markkissa den 12ten May 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das von dem verstorbenen Meister Gottfried Lebrecht Albe Bürger und Zirkelschmidt alhier nachgelassene, sub Pro. 285. am Markte hieselbst, in einer sehr vortheilhaften Lage zum Handel gelegene, zwei Stock hohe trauberechtigte Haus und Garten Grundstück, welches nach der unterm 9ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Lage mit Berücksichtigung der Ruß- und Beschwörungen auf 824 Rthl. 18 sgr. 3½ pf. gewürdet worden ist, in einem einzigen peremptorischen Termine auf den

11ten August dieses Jahres

Öffentlich an den Best- und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in künftigen Cour verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem angelegten einzigen Vicitations-Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Sessionszimmer einzufinden ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Grundstück mit Einwilligung der Albeschen Real-Gläubiger zugeschlagen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Daß über diese Auction aufgenommenene Taxations-Protocoll können Kauflustige am Terminstage selbst und früher bei dem unterzeichneten Stadtgericht auf Verlangen zur Einsicht im Original vorgelegt erhalten.

Das Stadtgericht allda.

Dels den 27sten September 1822. Das im Fürstenthum Dels und dessen Dels-Bernstädter Kreise gelegene landschaftlich auf 28788 Rthl. 26 sgr. 3 d. taxirte Gut Laubsky ist zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt worden. Alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, werden daher vorgeladen, in den 3 Biethungs-Terminen den 25ten Januar, den 26ten April und in dem letzten peremptorischen den 25ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Hrn. Justizrath Fischer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei erwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf den auch zugleich mit der Föschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfahren werden wird.

Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbscholtisen-Besizers Carl Moriz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub Pro. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene freie Erbschüttergut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Rthl. 15 sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Taxe abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, 1½ Scheffel Krautland und 1 Schff. Gartenland altes großes Maas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden soll







# Erste Beilage

zu No. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. July 1823.

## Zu verkaufen.

**Gärlich** den 23ten May 1823. Von dem Königl. Landgericht der Ober-Lauß zu Gärlich wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christoph Hirsche Häuslernahrung No. 94. zu Renhammer auf Antrag der Erben im Termin

den achtzehnten August 1823.

öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Hrn Ober-Landgerichts-Auskultator Geißdorf auf dem Landgerichtshause allhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Verkaufsbedingungen können nebst der Taxe aus den während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Landgerichts-Registratur vorzulegenden Acten erfahren werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lauß.

**Nels** den 8ten May 1823. Die dem Freistellbesitzer Christian Korn zu zugehörige auf 450 Rthlr. 10 gr. Cour. vorkgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Peuke soll auf den Antrag eines Gläubigers auf den 28ten Juli Vormittags 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufsustigen bekannt gemacht wird. Die Taxe der Stelle kann bey dem unterzeichneten Gericht nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Fessenberg** den 23. Mai 1823. Das sub No. 134. hieselbst gelegene dem Tuchmachermeister Gottlieb Erbs zugehörige Haus, welches auf 336 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 22ten August a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kaufsustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Goschütz** den 24ten Mai 1823. Die zu Wescholke bei Fessenberg gelegene, dem Johann Heyder zugehörige Freistelle, welche auf 200 Rthlr. 15 gr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 21sten August a. e. angesetzt worden.



worden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Es logan den 4ten Juny 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamt über Trebitsch wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Trebitsch, welche dorfgerichtlich auf 717 Rthlr. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den 23sten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zusagefähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Trebitsch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist, und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Trebitsch.

Leobschütz den 14ten May 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarii Herrn Strügly als Real-Blaubiger der nachbenannten Wroniner rustical Stellen und vormaligen Dominial-Grundstücke: 1) die dem Mathes Stephan zugehörige sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Wronin belegene auf 104 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich detaxirte Freigärtnerstelle, wozu 2 Schfl. Acker und 10 Morgen Gartenland altes großes Maas gehören, so wie die demselben zugehörigen sub No. 22. des Dismenbrations-Hypothekenbuchs eingetragenen auf 740 Rthlr. gerichtlich detaxirten vormaligen Grundstücke von 10 Schfl. 151 □R.; 2) die dem Andreas Kalusfchen Erben sub No. 4. des Hypothekenbuchs zu Wronin belegene auf 104 Rthlr. 10 sgr. tarirte Gärtnersstelle, wozu 2 Morgen Aussaart altes großes Maas gehören, und die demselben zugehörigen auf 740 Rthlr. Courant gerichtlich tarirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 10 Schfl. 92 □R. sub No. 24. des Dismenbrations-Hypothekenbuchs belegen; 3) die dem Gärtner Urbar Baronnia zugehörige sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Wronin belegene und auf 104 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich tarirte Freistelle, wozu 2 große Scheff. Acker und 7 große Morgen Gartenland gehören, und die demselben zugehörigen vormaligen auf 560 Rthlr. Courant detaxirten Dominial-Grundstücke von 7 großen Schfl. altes großes Maas sub No. 32. belegen; 4) die dem Gärtner Jacob Drlück junior zugehörigen sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene und auf 104 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich detaxirte Stelle, wozu 2 große Scheffel Ackerland und 10 große Morgen Gartenland und die demselben zugehörigen vormaligen auf 560 Rthlr. Courant detaxirten Dominial-Grundstücke von 7 großen Scheffeln altes großes Maas sub No. 28. des Dismenbrationsbuchs belegen; 5) die dem Gärtner Jacob Drlück sen. zugehörige auf 104 Rthlr. 10 sgr. Courant detaxirte und sub 18. des Hypothekenbuchs belegene Gärtnersstelle wozu 2½ großen Scheffel Acker-Aussaart gehören, und die dazu gehörigen auf 740 Rthlr. detaxirten Dominial-Grundstücke von 10 Scheffeln 60 □R. sub No. 21. Dismenbrations; 6) die dem Gärtner Joseph George zugehörige sub No. 20. belegene auf 104 Rthlr. 10 sgr. Courant detaxirte Gärtnersstelle, wozu 2 große Scheffel Acker und 1 Viertel Gartenland gehören, so wie die dazu gehörigen auf 560 Rthlr. Courant tarirte



taxirten sub No. 30. Dismenbrationis belegenenen 7 große Schfl. vormalige Dominial-Realitäten; 7) die dem Gärtner Union Zischuleck zugehörige sub No. 28. des Hypothekenebuchs belegene auf 104 Rthlr. 10 Sgr. Courant detaxirte Gärtnerstelle, wozu 2 große Scheffel Acker und zwey Viertel Gartenland gehören, so wie die demselben zugehörigen auf 560 Rthlr. Courant detaxirten sub No. 33. eingetragenen ehemaligen Dominial-Realitäten von 7 großen Schfl.; 8) die dem Gärtner Valentin Drlick zugestohrte sub No. 30. des Hypothekenebuchs belegene, auf 104 Rthlr. 10 Sgr. Courant detaxirte Gärtnerstelle, wozu 2 große Scheffel Acker und 2 große Viertel Gartenland gehören, so wie die sub No. 29. Dismenbrationis eingetragenen und auf 560 Rthlr. Courant detaxirten 7 große Scheffel altes großes Maas; 9) die dem Gärtner Mathes zugehörige sub No. 31. gelegene auf 104 Rthlr. 10 Sgr. detaxirte Gärtnerstelle, wozu 2 große Scheffel Acker und 2 große Viertel Gartenland gehören, deegl. die auf 740 Rthlr. Courant detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 10 Scheffeln 180 □ R. sub No. 25. Dismenbrationis; 10) die dem Häusler Jacob Zonirha zugehörige sub No. 40. Dismenbrationis gelegene und auf 20 Rthlr. Courant detaxirte Freyhäuslerstelle und die dazu gehörigen auf 666 Rthlr. 20 Sgr. Courant detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 8 Schfl. 175 □ R.; 11) die dem Häusler Lorenz Wiersbikky zugehörige No. 42. zu Bronin auf 20 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgewürdigte Freyhäuslerstelle und die dazu gehörigen auf 600 Rthlr. Cour. detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Schfl. 120 □ R.; 12) die dem Häusler Peter George zugehörige sub No. 49. belegene auf 5 Rthlr. 10 Sgr. detaxirte Freyhäuslerstelle und die dazu gehörige auf 160 Rthlr. detaxirte ehemaligen Dominial-Grundstücke sub No. 58. Dismenbrationis; 13) die dem Gärtner Johann Barucha zugehörige sub No. 9. belegene, nebst den dazu gehörigen  $7\frac{1}{2}$  großen Scheffel Acker ansaats auf 382 Rthlr. 10 Sgr. detaxirte Freigärtnerstelle und die dazu gehörigen auf 280 Rthlr. detaxirten vormaligen Dominial-Realitäten von 4 Scheffeln 120 □ R. sub No. 36. Dismenbrationis im Wege der Execution necessarie subhastirt werden sollen. Der diesfällige peremptorische einzige Diehtungs-Termin der vorbenannten Bronniner Rusticalstellen, und resp. vormaligen Dominial-Parcellen ist in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamts im Orte Leobschütz auf den 29sten July c. a. Vormittags um 9 Uhr angefezt worden, und es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten peremptorischen Termine in Person oder durch vorschrittsmäßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebothe auf die subhasta gestellten Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag die Adjudication zu gewärtigen. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sammtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versigt werden. Uebrigens kann die Taxe der subhasta gestellten Grundstücke sowohl bei dem Ausbange hieselbst, als auch an öffentlicher Gerichtsstelle zu Bronin eingesehen werden.

Das Gerichtsam des Ritterguts Bronin.

Schulz, Justit.

Mangelndorf Görlitzer Kreises den 7. May 1823. Die auf 462 Rthlr. 15 Sgr. detaxirte Schönsfelder'sche Gartennahrung No. 18. allhier, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino

den Ein und Dreißigsten July a. c.

Rath



Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsamtstelle hieselbst subhastirt und abjudicirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Prenzel von Bucherfeldsche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Habelschwerdt den 19ten April 1823. Im Wege der Execution wird die dem Joseph Wolff zugehörige, in Ober-Langennau belegene sub No. 48. des Hypothekenbuches verzeichnete und auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Gärtnerstelle zum öffentlichen notwendigen Verkauf hiermit feilgebothen und Terminus licitationis auf den 28. July d. J. in der Amtskanzley zu Rosenthal anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wirsamt der Aufforderung bekannt machen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag derselben unter Einwilligung der Wohlwollen Gläubiger erfolgen wird.

Das Graf Wilhelm v. Ragnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnakenstein.

Dels den 14ten October 1822. Es ist die nochmalige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Constanzschen Kreise beliegenden, dem noch dermaligen Civil-Besitzer Ober-Amtmann Saalfeld gehörigen, gerichtlich auf 38002 Rthl. 9 sgr. abgeschätzten Rittergutes Wontschütz verfügt worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind hierdurch vor, in dem zu Abgebung ihrer Gebothe vor unserm Commissarius Herrn Justizrath Kleinow auf den 14ten Februar 1823., den 14ten May 1823. und besonders in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine den 14. August 1823. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter den geschlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf sodann die Lösung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums Gericht.

Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Rauschwitz belegene, dem Papier-Fabrikanten Carl Franz Ede gehörige Papier-Mühle, welche auf 8147 Rthlr. 13 sgr. 6 1/2 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Walz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te July a. c. und der 8te September a. c. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letzte peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rhyn den 6ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Blecher Johann Gottlieb Hoffmann in Wernersdorf zugehörige und No. 19. abda belegene Haus und Bleiche so wie dieses Grundstück laut ortsgewaltiger Tage vom 2ten August 1822. auf 1154 Rthl. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Vertheilungs-

Ter,



Termine auf den 23ten May und 23ten Juny c., der letzte und peremptorische aber auf

den 22ten July dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der allhierigen Amts-Kanzley anstehen, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Grundstückes an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach zuvor abgegebenener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen und wird auf die nach Verlauf des letzten Excitations-Termins etwa noch eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsammt.

Deß den 2. May 1823. Des herzogl. Braunschweig Deßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Honig in der Herrschaft Medzibor No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Dreischgärtnerstelle des Johann Kori auf Antrag eines Gläubigers zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und verständig sind, hierdurch ein, in dem einzigen Biethungstermine den 18ten August c. s. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 230 Rth. 20 Sgr. vorßgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Depuirteten d. s. Gericht, Hrn. Commerrath Ebalhelm zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Reg'istatur nachgesehen werden.

Brieg den 9ten Mai 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse hieselbst sub No. 135. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten nach seinem materiellen Werthe auf 1085 Rthlr. 14 Sgr., nach dem Rechnungs- Ertrage aber auf 980 Rthlr. gewürdigt worden ist, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termine peremptorio den 18ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz- Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobischitz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsammt des Rittergutes Rackau Leobischitzer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nothen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämtliche von



von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aushaut Acker und 24 großen Scheffel Wiesen grund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und revidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nöthwendigen Subbastaation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremptorischen Termin aber auf den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Excitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter resflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 4. Juli 1823. Es sollen am 8ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und in den folgenden Tagen auf der Kupferschmiedegasse No. 1720. die zur Concursmass des Kaufmann Strauch gehörigen Material- und Spicereywaaren und Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Hauptmann und Commandeurs Herrn Grafen v. Köder hierseibst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 2ten Schützen-Abtheilung (Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Bataillons-Commandeur Herrn v. Dresky hierseibst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders



sonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten Bataillons 11ten Linien = Infanterie = Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte = Assessor Herrn Behrends auf den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz = Commissionsrath Klette, Justizrath Wirth und der Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu erwärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Notizbor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Reisse; 2) des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn Wolffsburg zu Leobschütz; 3) des Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 22sten Linien = Infanterie = Regiments Herrn v. Eberhard zu Reisse; 4) des Kapittain und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humbert zu Reisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogwisch zu Reisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Henkel zu Reisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Lossow zu Reisse; 8) des Capitains Herrn v. Machnigki zu Cosel; 9. des Majors v. Kwiakowski zu Oppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Pochhammer zu Reisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Chmielinski zu Reisse; 14. des Commandeurs und Major Herrn v. Heer zu Gleiwitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Reisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Cassé der 6ten Pionier-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Cassé des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Cassé der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Cassé des 1sten Bataillons des 23ten Infanterie-Regiment (4ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Cassé des 1sten Bataillons des 23ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Cassé der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Cassé der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821. und 1822. ad 9. an die Cassé des 3ten Bataillons (Oppelnschen) des 23ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Cassé des 1sten Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die



die Klasse des 2ten Bataillons (Schlesischen) 22sten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12. an die Klasse des zweiten Alanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Lazareth des obererwähnten Regiments zu Gleiwitz, Pless, Beuthen, Nicolai und Ratibor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Classe der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Klasse des ersten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Klasse des vorwalgigen 3ten Husaren-Bataillons (2ten Schlesischen Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daseibst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Klasse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Klassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie kontrabirt haben, werden verwiesen werden. g.) Böge.

### Citatio Edictalis.

Neuland den 5ten April 1823. Den Erben des zu Seifersdorf Bunzlauischen Kreises verstorbenen Häusler Joseph Hersel ist angeblich bei dem im Jahre 1812. erfolgten Abbrennen des Verlassenschafts-Hauses das Hypotheken-Instrument nebst der Eintragungs-Recognition v. d. Neuland den 10ten März 1790. über für ihren Erblasser auf dem damaligen Hause seines Sohnes, gegenwärtigen Miterben und Bauer Augustin Hersel No. 108. zu Seifersdorf, jetzt den Benedict Klugeschen Erben gehörig. III. zum ersten Male, jedoch ohne Verzinsung hafte von 150 Rthlr. Contr. verloben gegangen. Der ehemalige Schuldner, welcher von den Erben des Gläubigers gerichtliche Quittung über die bezahlte Schuld erhalten, hat das öffentliche Aufgeboth, die Amortisation und Löschung dieses Instruments nachgekauft und es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die vorgenannte Schuldpost und das darüber ausgefertigte Document Anspruch zu machen haben hienmit aufgefodert und vorgeladen, sich damit in dem auf

den 6ten August dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Neuland angesetzten Termine zu melden und ihre Gerechtsame nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt und mit Amortisation und Löschung des Instruments würde verfahren werden.

Reichsgräf. v. Rostk Rieneckisches Justizamt der Herrschaft  
Neuland.

Puchau.

Zweite



## Zweite Beilage

### zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 7. July 1823.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Januar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 20sten December 1821. hieselbst verstorbenen Majors von der Armee Friedrich v. Thielau, welcher nach dem darüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des Werths des dazu gehörigen im Breslauer Kreise belegenen Gutes Spillmenau in circa 77492 Rthlr. 10 sgr. Activis, und 74480 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Passivis besteht, auf den Antrag der Witwe, der majoreren Söhne und der Vormundschaft des minorennen Sohnes des Verstorbenen als dessen Beneficial-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 19ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu erhellen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti und resp. das hiesige Königl. Pupillen-Collegium hieselbst als vormundschafiliche Behörde des minorennen Major v. Thilauschen Sohnes wegen der nicht klar vorhandenen Insufficienz des Nachlasses, sich dessen Administration vorbehalten haben und ihnen solche überlassen worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen  
Falkenhausen.

Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehr verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. seinem Handlungs-Gehülfen Johann Gottfried Kiefert eine Procura als Factor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendet und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Rathsenamt als vormundschafiliche Behörde der minorennen Krugschen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäfts-Führung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1822. gedauert, sich herschreibender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Edictal-

Bere



Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Ehl. II, Tit. 8, §. 537. seq. angetragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gedachter Handlung hiermit auf den 1sten October 1824. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Wicke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcluidirt werden würden, soergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urtheil auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 12. März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das inländische Vermögen des verstorbenen General-Majors Hrn. Herzog Ludwig zu Württemberg auf den Antrag des Commun-Mandatarii der Gläubiger und in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. August 1811. per Decr. vom 24. März 1812. ein Special-Concurs eröffnet worden ist, so werden unter den bekannt gewordenen einländischen Gläubiger, die Gebrüder Möck, namentlich der Wirth, Factor und Salz-Factor Möck, ehemals zu Belgard in Hinterpommern, wegen mangelhafter Bescheinigung mehrerer früher an sie erlassenen speciellen Vorladungen und da ihnen in der unterm 30sten Juni 1820. publicirten Classificatoria ihre Gerechtsame vorbehalten worden, insofern sie an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem zu deren näheren Angabe vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 26. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Sollten sie aber ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Doppelu den 5. Juni 1823. Am 10. April d. J. gegen 6 Uhr Abends sind in den Waldungen bey Kleischnitz und Sabine Falkenberger Creises auf einem von der eigentlichen Straße abgelegenen Wege 2 mit 3 Pferden bespannte Wagen, worauf 46 diversen Fässhen 19 Etr. 11 Pfd. Ungarwein befindlich gewesen, durch einen



einen Gensd'armen angehalten worden. Da die Begleiter dieser Wagen und die Fuhrleute mit Zurücklassung der Wagen, Pferde und der Ladung entflohen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer des in Beschlag genommenen Wagens und des Fuhrwerks hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende Juli d. J. in dem hiesigen Königl. Haupt-Steueramte einzufinden, und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltenen Objecte zu beweisen, sondern auch wegen der geschwindigen Einfuhr des Weines zu verantworten, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden.

Königl. Regierung. II. Abtheilung. g)

Kattibor den 8ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die aus Ziegenhals gebürtigen Kaufleute: Johann Klose; Franz Ignaz Heider; Fabian Jacob Ignaz Kuhnert; Jakob Caspar Johann Kaps und Ignaz Marzell, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 8ten September c. a. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Pistorius angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschwidrigte Entfernung sich zu verantworten und ihre Zukunftsfähigkeit glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

Glogau den 21sten März 1823. Nachdem auf den Antrag des Kaufmanns Salles zu Breslau durch die Verfügung vom 14ten d. M. wegen dessen rechtskräftig erstrittenen Forderung per 12500 Rthlr. nebst Zinsen der Liquidations-Prozess über die künftigen Kaufgelder, des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hainauischen Kreise gelegenen, dem Defonomen Reuhl gehörigen Guts Ober-Lobendau, Abschatzung des Antheils und zwar mit der im §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück, oder dessen künftige Kaufgelder zu machenden Ansprüche einen Termin auf den 21sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Pretre angesetzt. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termine, entweder persönlich oder durch hiesige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntheit, der Justiz-Commissarius Treutler und Decher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zu Nachweisung der Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und so das rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termine weder persönlich, noch durch Bevollmächtigte melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die

Gläub.



Gläubiger unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden sollen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Gottesberg den 3ten Junl 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadigerichte wird auf den Antrag der verwit. Barettmacher Kinner hieselbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergeselle in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, obet dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erbin zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadigericht.

\*) Reisse den 25ten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Hofverwalter Carl Friedrich Scholz am 26sten September 1822. hierorts mit tode abgegangen ist, und dessen etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlassmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angeordneten Termin vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheien-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbsprüche zu bescheinigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe melden, und sich als solche gehörig legitimiren sollte der it. Scholzische Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Hirschberg den 29. März 1823. Nachdem über die Kaufgelder für die sub No. 215. zu Cammerwaldau Schönauschen Creises gelegene, dem Schmide Carl Gottlieb Warmbrunn bisher gehörig gewesene Hofegärtnerstelle nebst Zubehör, auf den Antrag des Käufers Carl Gottlieb Küffer, von dem unterzeichneten Gerichtsamte heute der Liquidations-Prozess eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte auf die gedachte Besizung einen Anspruch an das Kaufgeld dafür zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 9ten August dieses Jahres

anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamlichen Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerwaldau persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und resp. an das Kaufgeld



geld dafür präcublet, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zu vertheilen seyn wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsam zu Cammerwalbau.

Hälschner.

Friedland den 10. May 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das im Falkenbergischen Kreises in der Stadt Friedland sub No. 93. belegene Schuhmacher Samuel Vognersche Dominialhaus wegen Unzulänglichkeit der Kaufgelder der Liquidations Proceß eröffnet und Termins-Liquidationis auf den 25ten Juli c. in loco Friedland anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an das Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in gebachtem Termine auf hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder per Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; die Außenbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcublet, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter die das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Schönau den 22sten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die nach der Schlacht an der Rappbach im Jahre 1813. mit einem französischen Soldaten aus Falkenhayn Schönauschen Kreises sich heimlich entfernte, wahrscheinlich bei Löwenberg im Bober nach der Vermuthung ihrer Verwandten mit ertrunkene und seit jener Zeit verschollene Ehrentugends Jungfer Pflügetochter, Johanna Juliana Trautmann, auf den Antrag ihres leiblichen Bruders, des Tuchmachersmeisters Johann Gottlieb Trautmann zu Golzberg oder deren etwa noch vorhandene nähere unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten Februar 1824. vor unterschriebenem Justitiario des Vormittags um 9 Uhr hier in Schönau anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden, von ihrem jetzigen Aufenthalte und Leben überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls sie sonst nicht allein ihre Todeserklärung sondern auch die Extradition ihres im gerichtsamlichen Depositorio befindlichen Vermögens an ihrem Verlethten bekannten Bruder oder denen sich noch meldenden Erben zu gewärtigen hat.

Das freiherrl. v. Benher und Nimptschische Gerichtsam zu Ober- und Mittel-Falkenhayn.

Brun, Justit.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kneja Rose nberger Kreises gebürtig, welcher nach Krieg von dem landrätthl. Officio Plesner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuss. Infanterie-Regiment abgestellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malcherhitz öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags

um



am 9 Uhr hier in Gleiwitz angeetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsamte Mokrau Plesner Kreises.

Reiße den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 30sten October 1820. verstorbenen fürstbischöfl. Amtraths und Gutsbesizers Franz Winkler auf Ramnig auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschafft der Minorennen, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöfl. Amtraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der zittermäßigen Schollis sel Ramnig besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth auf unserm Commissions-Zimmer hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugehen und ins-fern sie in Akunden bestehen in Originali zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesell-sche Ursache verhindert werden in dem angeetzten Termine persönlich zu erschei-nen und denen es hier an Bekannthschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Kuchelmeister, Rosch und Mittelsmann angewiesen, von denen sie einen mit Volle-macht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Offener Arrest.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laußig zu Görlitz ist über den Nachlaß des am 29sten July 1822 ver-storbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Verstorbe-nen etwas an Geldern, Effecten und andern Sachen oder an Briefschaften hin-ter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch auf-gefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu vers-olgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort an-zugehen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran ha-benden Rechte in das landgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben oder sonst Jemand etwas gezahlt oder antwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit belgetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laußig.

AYER.



# AVERTISSEMENTS.

**Breslau.** Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. in der 3ten Etage ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst Zugehör zu vermieten; auch Stallung, Remisen, Kammern, ebenfalls auf Michaeli zu beziehen.

\*) **Breslau.** Einige Domainalgüter 6 und 8 Meilen von Breslau jenseits der Oder von 40 bis 60000 Rthlr., welche mit wenigen Schulden belastet sind, und wo noch baar Geld zugezahlt wird, werden gegen größere d. h. jenseits der Oder zu tauschen gesucht; hierauf Reflectirende belieben sich gefälligst an das Callenbergische Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel zu wenden.

\*) **Breslau.** In dem großgelb angestrichenen Gebäude der Promenade bey'm Dhlauer Thor ist in der ersten Etage eine der angenehmsten und schönsten Wohnungen, bestehend in 7 zusammen hängenden lichten Stuben nebst Alkove und ander Erfordernissen auf Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin zu erfahren.

\*) **Breslau.** Zu vermieten eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 1 Alkove, Küche nebst Verlaß für eine stille Familie auf dem Sande No. 462. bey'm Instrumentenmacher Lummer kommende Michaeli zu beziehen.

\*) **Breslau.** Auf der Nicolaigasse ist eine Stallung auf 4 Pferde nebst Heu- und Strohhoden, eine Schirrkammer, Wagenplatz auf Michaeli zu vermieten. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

\*) **Breslau.** Zu vermieten Bruckgasse No. 1228. der erste Stock zu Michaeli d. J., bestehend aus fünf Stuben, Küche nebst gewölbter Speisekammer, Keller und Bodengelaß. Näheres daselbst im zweyten Stock, oder in der Tuchhausstraße in der Tuchhandlung zur grünen Weintraube.

\*) **Breslau.** Zu vermieten, Bruckgasse No. 1228. die Handlungsgelengenheft, bestehend aus einem lichten Comptoir nebst daran hängenden großen Hintergewölbe, Keller und Benutzung des Hausraumes, alles gewölbt, zu Michaeli d. J. Näheres daselbst im zweyten Stock, oder in der Tuchhausstraße in der Tuchhandlung zur grünen Weintraube.

\*) **Breslau** den 4. Juli 1823. Mit innigster Betrübnis benachrichtigen wir hierdurch theilnehmende Verwandte und Freunde von dem am ersten dieses Monats an fränkhafter Harnverhaltung und bössartigem Wechselfieber in einem Alter von 62 Jahren erfolgten Tod unsers geliebten Vaters und Vaters, des Königl. Regierungs-Registrators Prätorius. Still und ruhig wie sein Leben war sein Ende.

Die hinterlassene Wittve und zwey Kinder.

\*) **Breslau.** Eine Auswahl beliebter Rauch- und Schnupstabacke der Herren Justus in Hamburg, Ermeler und Usciel in Berlin empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

\*) **Bresla**



\*) Breslau. Ein Dominialgut, 8 Meilen von Breslau und 1/2 Meile von einer Kreisstadt liegend, was guten Boden, Wieswachs, Holz, verebeltes Vieh, schönen Obst- und Ziergarten, starke Brandweinbrennerey hat, das Wohnhaus und alle Wirtschaftsgedäude sind in besten Verhältnissen, ist aus freyer Hand für 23000 Rthl. zu verkaufen; auch gegen eine kleine Besizung oder ein Haus in Breslau zu vertauschen. Das Nähere hiervon sagt der Deconom Großmann zu Breslau, kleine Groschengasse No. 1008.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe empfing mit letzter Post

J. S. Roschel, Oplauer Straße.

\*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte, auf einer Hauptstraße gelegene Speereyhandlung nebst allen Utensilien, mit und ohne Baaren-Lager ist zu vermieten und bald zu übernehmen. Auskunft giebt Johann Hoffmann, Oplauer Straße No. 1187.

\*) Breslau den 3ten Juli 1823. Ich wohne jetzt auf dem Roßmarkt im Frankischen Hause zwey Stiegen hoch.

Professor Dr. Hentschel.

\*) Breslau. Daß ich meinen Cofferschank vor dem Oberthor aus der Maschlagasse vor das Nikolai-Thor in die Langegasse zu Neu-Frankfurt an der Oder verlegt habe, zeige ich ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

\*) Breslau. Der erste Transport neuer holl. Heeringe ist mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Oplauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Wälde.

\*) Breslau. Eine kleine und eine größere Wohnung ist zu vermieten, Albrechtsgasse No. 1302. Im Hofe Parterre das Nähere

\*) Breslau. (Wein-Eßig) ächten Grünberger und franz. empfiehlt zu dem billigsten Preis J. E. Dietrich, Neuschegasse, Pfaucke.

\*) Breslau den 4ten Juli 1823. Die auf den 7ten d. M. angekündigte Versteigerung der zur Schillingischen Concursumasse gehörigen Baaren und Effecten findet vorläufig nicht statt, welches dem Publ. ko hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Der Königl. Stadtgerichts- Secretair Seger.

Rosenberg den 10. May 1823. Ueber den Nachlaß der Rosalia Stoswig hieselbst ist dato der Concurß eröffnet, und werden die etwanigen unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, wozu den Abwesenden der Actuarius Fröhauß hieselbst vorgeschlagen wird, unter Androhung der §. 99. No. 3. Lit. 20. der Allgemeinen Gerichtsordnung enthaltenen Präclusion hiermit ab Terminum den 28sten July 1823. vorgeladen. Alle, welche Geld, Effecten ic. an sich haben, werden zur An- und Herausgabe unter Androhung der §. 206. lit. b. c. bestimmten Strafe aufgefordert.

Königl. Stadtgericht.



# Dritte Beilage

zu No. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau. Verzeichniß der im ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. unter der Jurisdiction des Königl. Stadgerichtes zu Breslau geschienenen Käufe über und unter 1000 Gulden:

1. Haus no. 831. Wittve Lösecke, ererbt von ihrem Ehemanne, für 9300 rthl.

2. Haus no. 1888. Wittve Berger, ererbt von ihrem Ehemanne, für 1580 rthl.

3. Haus no. 746. und 629. von den Parosklaschen Erben, an den Kaufmann Ertel, für 25320 rthl.

4. Haus no. 2016. Wittve Seeling, ererbt von ihrem Ehemanne, für 2275 rthl.

5. Haus no. 1496. und 1497. vom Gutsbesitzer Korff, an die verehl. Gütte, für 20000 rthl.

6. Haus no. 183. und 184. auf dem Schweidnitzeranger vom Kaufmann Sieg, an den Kaufmann Rieß, für 16000 rthl.

7. desgl. no. 736. vom Kaufmann Rieß, an den Kaufmann Sieg, für 22000 rthl.

8. Gauden no. 196. von der Wittve Postleb, an den Roartenmacher Riesenhofer, für 160 rthl.

9. Haus no. 816a. auf dem Elbing vom Johann Rosa, an den Daniel Rosa, für 300 rthl.

10. Gauden no. 238. vom Krastmehler Skade, an den Posamentierer Ehla, für 340 rthl.

Monath Februar 1823.

11. Haus no. 705 a. auf dem Elbing, den zu diesem Hause gehörigen Platz vom Erbsaß Ritter an den Destillateur Wiedemann, für 2200 rthl.



12. Haus no. 509. vom Tischler Feist, an den Destillateur Endris, pro 8350 rthl.

13. desgl. no. 10. vom Kaufmann Lühbert an die Frau v. Kronhelm, pro 25000 rthl.

14. desgl. no. 8. und 18. vom Kaufmann Steiner, an den Partkrämer Rothenbach, pro 62000 rthl.

15. desgl. 982. vom Kaufmann Werner, an den Destillateur Röhr pro 5590 rthl.

16. desgl. no. 554. Wittve Steller, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 10000 rthl.

17. desgl. no. 2040. vom Goldarbeiter Wittmann, an den Holzhändler Nimbach, pro 8000 rthl.

18. desgl. no. 1137 a und b. vom Strumpfmacher Rother, an den Klempner Roser, pro 8000 rthl.

19. desgl. no. 434. Ueberlassung von den Lauterbachschen Kindern, an die Wittve Berger, pro 1716 rthl.

20. desgl. no. 480. vom Destillateur Rabe, an den Destillateur Hiller, pro 9050 rthl.

Monath März 1823.

21. Haus no. 780. verehlt. Nikolaus subhasta erstanden, pro 8500 rthl.

22. desgl. no. 595. und 596. von Destillateur Kramer, an den Kaufmann Giesche, pro 30000 rthl.

23. ein Stück Festungs Terrain vor dem Schweidnitzer Thore vom Kaufmann Giesche, an den Destillateur Kramer, pro 8000 rthl.

24. Haus no. 1339. vom Großbinder Schmidt subhasta erstanden pro 2110 rthl.

25. desgl. no. 1150 b. vom Schornsteinfeger Sachs an die Generals Landschafts-Direction, pro 28000 rthl.

26. Graf v. Schafgotsch, ererbt das Haus no. 1303. von dem verstorbenen Grafen v. Schafgotsch, pro 26100 rthl.

27. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore vom Rassen-Assistenten Bergmann subhasta erstanden, 1470 rthl.

28. desgl. no. 979. Wittve Geiseler, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 4000 rthl.

29. desgl. no. 744 b. Wittve Reiber ererbt von ihrem Ehemanne, pro 1000 rthl.



30. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore, Wittwe Seibel ererbt von ihrem Ehemanne, pro 360 rthl.

Monath April 1823.

31. das Baasche Grundstück am Ziegelthor vom Holzhändler Baas an den Baron v. Troschke, pro 24000 rthl.

32. Bauden no 83. vom Partikularer Schube an den Kürschner Baer, pro 1900 rthl.

33. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Nikolai Thore vom Magistrat, an den Kretschmer Milde, pro 1250 rthl.

34. Haus no. 1303. vom Graf Schafgotsch, an den Justiz-Commissions-Rath Gogho, pro 20000 rthl.

35. das Gruschkesche Grundstück vor dem Nikolai Thor vom Magistrat, an den Kaufmann Gruschke, pro 1000 rthl.

36. Haus no. 862. Tischlermstr. Ulrich ererbt von seiner Ehefrau pro 5600 rthl

37. desgl. no. 2048. vom Particulier Pehold, an den Krammabler Brachvogel, pro 11800 rthl.

38. desgl. no. 1099. vom Hornbrechler Pehold, an den Fleischer Dietrich, pro 10190 rthl.

39. desgl. no. 29 vom Gastwirth Hoyer, an den Kaufmann Weigelt, pro 30000 rthl.

40. desgl. no. 1332. Klempner Neumann subhasta erstanden, pro 4330 rthl.

41. desgl. no. 430. von der Wittwe Koch, an den Maurer Bartsch, pro 2100 rthl.

42. desgl. no. 1467a. vom Magistrat, an den Klempner Francke, pro 1000 rthl.

43. desgl. no. 516. Wittwe Ohle, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2100 rthl.

44. ein Stück Festungs-Terrain an der Promenade nach der Räder-Brust vom hiesigen Magistrat, an den Particulier Köhler, pro 1605 rthl.

45. Haus no. 1009. Großhändler Hübner, an den Fleischer Heilmann, pro 3200 rthl.

46. desgl. no. 862. den Antheil der verehlt. Ulrich an ihren Bruder den Tischlergesellen Brückner, pro 665 rthl.

Monath May 1823.



47. Haus no. 419 vom Bäcker Wiederhold, an den Briefträger Würchheim, pro 8000 rthl.

48. Haus no. 126. Elbing, Wittwe Heenersdorf, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3220 rthl.

49. Bauden no. 132. vom Handschuhmacher Stepper an den Handschuhmacher Bühne, pro 1200 rthl.

50. Haus no. 725. von der Wittwe Thomas, an die Wittwe Sommer, pro 3300 rthl.

51. desgl. no. 470 vom Bäcker Kutsch, an den Bäcker Schmidt, pro 10400 rthl.

52. Bauden no. 126. vom Pofamentirer Demke, an den Krannadler Härtel, pro 800 rthl.

53. Haus no. 1516. Wittve Rothfeld, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3400 rthl.

54. desgl. no. 1875., 1876. und 1867. vom Bäcker Bauer, an den Bäcker Jost, pro 825 rthl.

55. desgl. no. 1310. vom Kanzlist Heilmann, an die Wittve Budill, pro 4000 rthl.

56. desgl. 1791. vom Buchbinder Henne an den Gräupner Schulz, pro 6500 rthl.

57. desgl. no. 1203. und 1229. von der Wittve Adolph, an den Baron v. Zedlitz, pro 58000 rthl.

58. desgl. no. 1654. vom Sprachlehrer Thielemann, an den Grafen Henkel v. Donneremarck, pro 21000 rthl.

59. desgl. no. 1093. vom Destillateur Springer, an den Schneider Groß, pro 6700 rthl.

60. v. Wuntsch'sche Grundstück vor dem Schweidnitzer Thore von dem v. Wuntsch, an den Kaufmann Kuh, für 400 rthl.

Monath Juni 1823.

61. Haus no. 1020. von der Brade, an die verehl. Mohaupt, pro 2000 rthl.

62. desgl. no. 1072. im Bürgerwerder vom Bürgermeister Wuttke, an den Tischler Niemel, pro 7500 rthl.

63. desgl. no. 1059. 1067. und 1068. im Bürgerwerder Wittve Kramer ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, pro 13400 rthl.

64. no 1709. Wittve Kother ererbt von ihrem verstorb. Ehemanne pro 4000 rthl.



65. Haus no. 1606. Wittve Bollge, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 2200 rthl.

66. Zuckammer no. 39. Wittve Butschkow ererbt von ihrem Ehemanne, pro 500 rthl.

67. Bauden no. 314. vom Nageschmidt Barthel, an den Waarenmäkler Schneider, pro 40 rthl

\*) Breslau den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Gericht zu St. Elsam hieselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. der Kauf des Apotheker George Heinrich Wocke, um die Kaufmann Willerschen Grundstücke no. 131. und 132. vor dem Nicolaitthore, pro 8000 rthl.

2. des Bürger Gottfried Scheffler, um das Bimmersche Haus vor dem Nicolaitthore no. 19., pro 800 rthl.

3. des Joseph Berger, um die Lorenz Niklauesche Freistelle sub no. 40. zu Rippert, pro 500 rthl.

4. des Friedrich Gndrich, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaitthore no. 83., pro 650 rthl.

5. des Gottlieb Seidel, um den Walterschen Acker no. 79. vor dem Nicolaitthore, pro 730 rthl.

6. des David Hoffmann, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaitthore no. 1., pro 900 rthl.

7. des Adam Schirmacher, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaitthore no. 78., pro 900 rthl.

8. des Gottlieb Peukert, um den Walterschen Acker no. 80. vor dem Nicolaitthore, pro 1450 rthl.

9. des Bürger Gottfried Krannich, um die Grunwitsche Acker und Wiesen-Parcellen vor dem Nicolaitthore, pro 2090 rthl.

10. Erbverschreibung der Wittve Häusler, Buchsch, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 29. zu Clarentz, pro 396 rthl.

11. des Carl Steinig, um das Ignaz Schmiedische Bauergut sub no. 7. zu Rippert, pro 800 rthl.

12. des Bürger und Schneidernstr. Johann Scholz, um das von der Wittve Klein erkaufte Haus, sub no. 51. vor dem Nicolaitthore, pro 1000 rthl.

13. Erbverschreibung der Christian Grosmannschen Erben, um die väterl. Häuslerstelle, sub no. 46. zu Clarentz, pro 450 rthl.



14. des Ferdinand Hofsdeutscher, um die Kallotschische Dreschgärtnerstelle no. 30., zu Reulitz, pro 600 rthl.

15. des David Endrich, um den Walterschen Acker no. 82. vor dem Nikolaishofe, pro 650 rthl.

Königl. Gericht ob St. Elaram.

Honuth.

\*) Striegau den 27sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lederfabrikant Barsch Kauf der Ackerstücke no. 227. bis 231. pro 1330 rthl.

2. Gottl. Sterner des Bauergutes no. 10. in Gräben, pro 5000 rthl.

3. Ignaz Richter in Heydau der Ackerstücke no. 284 a. und b. für 1600 rthl.

4. Lederfabrikant Barsch des Zwinger no. 70., für 332 rthl.

5. derselbe der Zwinger no. 71. und 72., pro 424 rthl.

6. Gottfr. Stanke des sogenannten Ledergarten in Gräben, pro 240 rthl.

7. Schuhmacher Rosel des Hauses no. 62. in der Stadt, pro 250 rthl.

8. Müller Carl Franke des Ackerstücks no. 145., pro rthl.

9. verehl. Züchner Stelzer des Hauses no. 84. in der Stadt, pro — rthl.

10. Gottfr. Wogt der Robothstelle no. 12. im Kaulanger, pro 1475 rthl.

11. Anton Glaubig der Robothstelle no. 50. in der Vorstadt, pro 200 rthl.

\*) Reiffe den 6ten April 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts der Rittergüter Giesmannsdorf J-nisch und Baupitz ist Titulus possessionis in Betreff der sub no. 21. zu Baupitz belegenen Caspar-Stephanschen Mühlenbesitzung auf den Namen des Müllers Johann Adler und dessen Ehefrau Johanna geb. Stephan umgeschrieben worden:

Das Gerichtsamt der Rittergüter Giesmannsdorf Jentsch und Baupitz.

Wolle, Justit.

\*) Reiffe



\*) Meisse den 19ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Ullersdorf ist am 19ten Juni 1823. in das Hypothekenbuch eingetragen worden: daß die sub no. 12. zu Ullersdorf belegene Windmühle Gottl. Kunze von dem Vorbesitzer Joseph Neumann erkaufte hat.  
Das Gericht des Ritterguts Ullersdorf.

Wolle.

\*) Meisse den 19ten Juni 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts Stübendorf ist Titulus possessionis in Betreff der sub no. 16. zu Stübendorf belegenen Anton Neumannschen Robothgärtnerstelle auf den Namen des Joseph Neumann umgeschrieben worden.

Das Gerichtsammt des Senorials Stübendorf.

Wolle, Justiz.

\*) Pölkwitz den 23sten Juny 1823. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Bäckermeister August Lessel, um das brauberechtigte Haus sub no. 44., pro 1000 rthl.

2. Brandweinbrenner Friedrich Gierke, um das Ackerstück no. 11. pro 900 rthl.

3. Maurer Gottlieb Reiche, um das Haus und Garten sub no. 175. pro 475 rthl.

4. Frau Stadtrichter Adam geb. Deser, um das Kleinhaus sub no. 158., pro 2100 rthl.

5. Großgärtner Gottlieb Vogel, um das Bürgergut sub no. 167., pro 2600 rthl.

6. Zimmermann Carl Friedrich Palaske um das Kleinhaus sub no. 185., pro 77 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Winzig den 23sten Mai 1823. Dreschgartenkauf no. 3. zu Dahme, pro 20 rthl.

\*) Winzig den 29. April 1823. Kauf des Kluge, um das Beschinser Angerhaus no. 30., pro 100 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

\*) Brieg den 19ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Daniel Benjamin Wilde und dem Franz Müller um des erstern gehörige sub no. 25. zu Rathau gelegenen Angerhaus:



händlerstelle, pro 300 rthl. gerichtlich confirmirt und der Besizer für den Franz Müller umgeschrieben worden.

\*) Uze st den 25ten Juni 1823. In dem letzt verfloffenen halben Jahre sind bei dem Gerichtsamt von Kadau Rosenbergischen Kreises nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Anton Jagiela über eine Coloniestelle in Kadampa, für 285 rthl. 7 gr. 6 pf.

2. Blasel Barczcha über eine Gärtnerstelle zu Kadau für 200 rthl.

3. des Andreas Ludwig über die Mühle zu Kadau, für 240 rthl.

Das Gerichtsamt von Kadau.

\*) Frankenstein den 30ten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden von dem Patrimonial Gericht zu:

Duerbrockut: 1. Kauf des Carl Pietsch, um die Gänzelsche Freistelle und Schmiede, für 1230 rthl.

Siegroth: 2. des Gottlieb Nase, um das Scholz'sche Haus, für 220 rthl. 3. des Carl Baumgart, um die väterl. Dreschgärtnersstelle für 400 rthl.

Silbig: 4. des Gottlieb Walter, um das Biewald'sche Haus, für 100 rthl. 5. des Schilt um die Schustersche Freistelle, für 430 rthl.

\*) Schöndau den 28ten Juny 1823. Das Königl. Stadgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Buchbinder Hain, um das Liebig'sche Wohnhaus no. 155. pro 395 rthl. 2. des Bäcker Klose, um das Handschuhmacher Sommer'sche Wohnhaus sub no. 72., pro 900 rthl. 3. des Samuel Kerber, um den Knoll'schen Gasthof no. 74. samt Zubehörungen, pro 1000 rthl. 4. der vrrchl. Bogt, um den Eschentscherschen Stadtberg, pro 150 rthl. 5. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 40. samt Zubehörungen, an die Christiane Dorothea verwit. Schröbter geb. Hennig, pro 1610 rthl. 6. des Tagelöhner Zeh, um das Witwe Handschuh'sche Wohnhaus sub no. 101., pro 100 rthl. 7. des Kiemer Mescheder, um das Salz-Inspektor Grauer'sche Nieder-Werwerks Ackerstück, pro 80 rthl. 8. des Schornsteinfegermeister Rahn, um das Stump'sche Wohnhaus sub no. 44. pro 550 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



# Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 18ten Juny 1823. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind im 1sten halben Jahr 1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Kauf des Ignaz Rothar, über einen Fleck Acker von 2 Scheffeln Ausfaat von dem Joseph Heinrichschen Bauergut zu Kaltenbrunn, pro 80 rthl.

2. dito des Carl Petrasch, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 2. zu Kleinsilsterwitz, pro 700 rthl.

3. dito des Gottfried Risch, um die Schrammsche Gärtnerstelle sub no. 12. zu Seiffersdorf, pro 390 rthl.

4. Erbverschreibung der Maria Theresia Witwe Vogt, um die marital. Anton Vogtsche Gärtnerstelle sub no. 7. zu Sträbel, pro 700 rthl.

5. Kauf des Franz Ignaz Patsch, um die Vogtsche Gärtnerstelle sub no. 7 zu Sträbel, pro 700 rthl.

6. dito des Anton Beiler, über einen Fleck Acker von der Carl Hannigschen Gärtnerstelle zu Streblitz, pro 100 rthl.

7. Erbverschreibung der Theresia verehlt. Weigelt geborne Tschenschel, um die väterl. Joseph Tschenschelsche Gärtnerstelle zu Striegelzmühle, pro 500 rthl.

8. Kauf des Carl Großer, um die Leopold Kobergsche Häuslerstelle sub no. 26 zu Kleinsilsterwitz, pro 126 rthl.

9. dito des Friedrich Herda, um die Köhrigsche Häuslerstelle zu Klein Wierau, pro 121 rthl.

10. dito des Caspar Kähn, über die Augustin Hilbiggsche Gärtnerstelle sub no. 6. zu Eßwinckel, pro 750 rthl.

11. dito des Johann Anton Wenzel, um die Johann Jos. Großersche Gärtnerstelle sub no. 15. zu Klein Viehau, pro 800 rthl.

12. dito des David Birne, um die Daniel Birnesche Gärtnerstelle sub no. 5. zu Sänckau, pro 300 rthl.



13. Kauf des Herrn Justizrath Bisthum v. Gäßtadt, um das Lorenz Hiersemannsche Bauergut sub no. 4. zu Jänckau, pro 3825 rthl.
14. Erbverschreibung des Carl Joseph Nßmann, um das väterliche Bauergut sub no. 38. zu Runersdorf, pro 2447 rthl.
15. Kauf des Ignaz Gebel, um die Schwarzerische Erbfläsechen sub no. 33. zu Groß Wierau, pro 1060 rthl.
16. dito des Joseph Beil, um die Gottfried Bartschische Häuslerstelle sub no. 2. zu Marien-Cranst, pro 200 rthl.
17. Erbverschreibung des Caspar Schunel, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Jersaffelmisch, pro 200 rthl.
18. Kauf des Christian Freihube, um ein Stück Acker von dem Erbkretscham des Anton Hätsch zu Süßwinkel, pro 100 rthl.
19. Erbverschreibung der Eva Rosina verwitw. Gebel, um die maritalische Erbstelle sub no. 14. zu Gabitz, pro 650 rthl.
20. Kauf des Gottfried Peucker, um die Gebelsche Erbstelle sub no. 14. zu Gabitz, pro 1000 rthl.
21. dito des Johann Gottlieb Kauer, um die Gottlieb Gndrichsche Erbstelle sub no. 79. zu Gabitz, pro 2000 rthl.
22. dito des Joh. David Gndrich, um die Gottfried Klugesche Erbstelle sub no. 54. zu Gabitz, pro 1900 rthl.
23. dito des Johann Gottfried Nittmann, um die Anton Stäblersche Erbstelle sub no. 86. zu Gabitz, pro 1560 rthl.
24. dito des Anton Weber, um die Franz Webersche Gärtnerstelle sub no. zu Runersdorf, pro 525 rthl.
25. dito des Michael Schöbler zu Runersdorf, über ein Stück Acker vom Dreschgärtner Franz Gräupner zu Süßwinkel, pro 200 rthl.
26. dito des Johann Pischner, um die väterl. Erbstelle sub no. 38. zu Gabitz, pro 800 rthl.
27. dito des Joseph Leichwarter, um das väterl. Bauergut sub no. 10. zu Klein Dels, pro 700 rthl.
28. dito des Franz Schirdewan, um die väterl. Freihäuslerstelle no. 10. zu Runersdorf, pro 160 rthl.
29. dito des Anton Schulz, um das Michael Karrasche Bauergut sub no. 24. zu Klein Dels, pro 700 rthl.
30. dito des Franz Hannig, um die mütterl. Gärtnerstelle sub no. 8. zu Gerdbel, pro 600 rthl.
31. dito des Franz Kadeß, um die Joseph Weilersche Häuslerstelle no. 32. zu Striegelzmühle, pro 588 rthl.



32. Kauf des Anton Hanischke, um die väterl. Joseph Hanischkesche Häuslerstelle no. 19 zu Großsüsterwitz, pro 370 rthl.

33. dito des Kaufmanns Johann Wilhelm Giesler, um das Schwindtsche Erbscheltshut sub no. 1. zu Zwirphof, pro 13000 rthl.

34. dito des Johann Georg Höbner, um die Johann Schuppesche Erbsell sub no. 1. zu Gabitz, pro 1312 rthl.

35. dito des Augustin Fischer, um den väterl. Kretscham no. 48. zu Klein-Kreidel, pro 1400 rthl.

36. dito des Johann Ditz, um eine halbe Hufe von dem Ferdinand Rathmannschen Bauergut zu Guhlan, pro 1150 rthl. Desius.

Breslau den 13. Juny 1823. Bei den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny c. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Glockschütz. 1. der Heerwize Reugebauer, um die Freistelle no. 12., pro 610 rthl.

II. Kockern. 2. des Christian Krause, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 195 rthl.

III. Schweinern, Zeipe und Petersdorf. 3. des Franz Mitschke, um die Coloniestelle no. 10. zu Petersdorf, pro 550 rthl.

IV. Hennigsdorf und Kunzendorf. 4. des Gottlieb Guth, um das Bauergut no. 2. zu Kunzendorf, pro 1700 rthl. 5. des Carl Friedr. Wengler, um dasselbe Bauergut, pro 1700 rthl.

V. Groß-Needitz. des Johann Friedrich Wagner, um die Freistelle no. 23., pro 700 rthl.

Wanke, Justitiarius.

Trebnitz den 31. Mai 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Decbr. 1822 bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner George Diebach zu Kobeltwitz, pro 1206 rthl.

2. des Müller Friedrich Scholz zu Rittwitz, pro 1800 rthl.

3. des Häusler Christoph Häusler zu Gamase, pro 300 rthl.

4. des Bauer Friedrich Majunke zu Pawellau, pro 700 rthl.

5. des Freigärtner Friedrich Kühnel zu Polnischdorf, pro 220 rthl.

6. — — — Gottlieb Tilgner zu Janischguth, pro 1000 rthl.

7. — — — Johann Maske zu Briesche, pro 448 rthl.

8. des Häusler Joh. Maske zu Klein-Commerowe, pro 80 rthl.

9. des Freigärtner Samuel Schmidt zu Rux, pro 500 rthl.



10. des Freigärtner Franz Klinkert zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.
11. des Häusler Gottfried Krock zu Breithen, pro 315 rthl.
12. — — Gottlieb Schindler zu Schlottau, pro 190 rthl.
13. — — Friedrich Kluge zu Baurke, pro 250 rthl.
14. — — Joh. Rudnig zu Gr. Commerowe, pro 80 rthl.
15. des Freigärtner Gottfried Fischer zu Rur, pro 500 rthl.
16. des Erbscholz George Roschmieder zu Kottwitz, pro 9000 rthl.
17. des Bauer Benjamin Reichelt zu Matuschütz, pro 1000 rthl.
18. des Dreschgärtners Franz Guckel zu Neuboh, pro 152 rthl.
19. des Kretschmer Gottlieb Rudel zu Droschen, pro 1400 rthl.
20. des Erbscholz Scholz zu Schwundnig, pro 3000 rthl.
21. des Häusler Johann Pöhold zu Pohlischhammer, pro 80 rthl.
22. — — Gottfried Pasbrig zu Dauschhammer, p. 350 rthl.
23. — — Andreas Jilguth zu Demnowitz, pro 200 rthl.
24. des Kretschmer Carl Kaufe zu Waldeck, pro 500 rthl.
25. des Häusler Christian Jungas zu Biadausche, pro 300 rthl.
26. des Häusler Christian Schreiber zu Rachel, pro 190 rthl.
27. des Bauer Franz Unsied zu Thomaskirch, pro 2500 rthl.
28. des Häusler Gottlieb Bora zu Biadausche, pro 400 rthl.
29. des Erbscholz Carl Friedrich vom Unger, pro 600 rthl.
30. der Freigärtner und Häusler zu Domaowitz, um ein Ackerstück,  
pro 58 rthl.
31. des Häusler Daniel Sternicke daselbst, pro 120 rthl.
32. — — Andreas Becker zu Frauwalbau, pro 134 rthl.
33. — — Daniel Karkokke zu Pohlischhammer, pro 130 rthl.
34. — — Gottlieb Kluge zu Catholischhammer, pro 280 rthl.
35. — — Friedrich Hillert zu Cainowe, pro 150 rthl.
36. des Freigärtner Gottlieb Regel zu Breithen, pro 155 rthl.
37. des Krämer Carl Häusler zu Pohlischhammer, pro 900 rthl.
38. des Freigärtner Anton Santke zu Kottwitz, pro 700 rthl.
39. des Daniel Riebel zu Klein Ujeschütz, pro 300 rthl.
40. des Häusler Carl Schiller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. — — Daniel Munder zu Cainowe, pro 300 rthl.
42. des Amand Scheffler, um die Schmiede zu Kunzendorf, pro  
300 rthl.
43. des Dreschgärtner Johann Nowag zu Bentkau, pro 150 rthl.
44. des Gärtner Amand Koblitz zu Weigelsdorf, pro 180 rthl.



Habelschwerdt den 6. Juny 1823 Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in der 2ten Hälfte des Jahres 1822 folgende Käufe gerichtlich geschlossen worden:

1. der Anton Schmirandersche Kauf, um die Colonistenstelle no. 10. zu Brand, pro 213 rthl. 10 sgr.
2. der Ignaz Kreuzersche dito, um das Ackerstück no. 181. pro 320 rthl.
3. dergleichen um die halbe Scheuer no. 31., pro 53 rthl.
4. des Joseph Wenzel, um die Ackerstücke no. 104. 105. u. 106., pro 930 rthl.
5. der Franz Burghardsch Kauf, um die Scheuer no. 28., pro 53 rthl. 10 sgr.
6. der Franz Jungsche dito, um das Haus no. 320., pro 150 rthl.
7. der Franz Friemelsche dito, um die Colonistenstelle no. 21. u. Friedrichsgrund, pro 114 rthl. 8 sgr.
8. der Franz Krenwaldsche dito, um die Colonistenstelle no. 8. zu Friedrichsgrund, pro 76 rthl. 5 sgr.
9. der Franz Habelsche dito, um die Aecker no. 86., pro 913 rthl. 10 sgr.
10. der Johann Wenzelsche dito, um das Ackerstück no. 179., pro 866 rthl. 13 sgr.
11. der Ignaz Kunschlesche dito, um die Zeiche no. 8., pro 250 rthl.
12. der Elisabeth Scholzesche dito, um die Colonistenstelle no. 94. in Altweistrich, pro 204 rthl.
13. der Franz Geislersche dito, um die Männelschen Realitäten, pro 1625 rthl.
14. der Joseph Rauchsche dito, um das Ackerstück no. 141., pro 560 rthl.
15. der Joseph Braunersche dito, um das Haus no. 135., pro 65 rthl.
16. der Anton Wolffsche dito, um das Haus no. 190., pro 1000 rthl.
17. der Franz Marchsche dito, um das Haus no. 322., pro 380 rthl. 28 sgr.
18. der Ignaz Frankesche dito, um das Haus no. 99. in Altweistrich, pro 2500 rthl.



19. der Joseph Bielsche Kauf, um den Geislerschen Garten, pro 300 rthl.
20. der Andreas Nowacksche dito, um das Geislersche Ackerstück, pro 66 rthl. 20 sgr.
21. der Joseph Jungsche dito, um das Ackerstück no 63, pro 300 rthl.
22. der Anton Eschpessche dito, um das B uergut no. 44. in Neuweissrig, pro 1000 rthl.
23. der Augustin Grehlsche dito, um das Haus no. 292., pro 303 rthl. 20 sgr.
24. der Benedict Fischersche dito, um die väterl. Grundstücke zu Krothenpfehl, pro 1466 rthl. 20 sgr.
25. der Theresia Heyersche dito, um das Haus no. 265., pro 284 rthl.
26. der Joseph Pelzsche dito, um das Bauergut no. 47. in Neuweissrig, pro 533 rthl. 10 sgr.

Nimptsch den 1. Juni 1823. Designation derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis Ende Juni c. bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte Töpplimode und Sackerau.

1. des Carl Siegmund Römmelt zu Sackerau, um das zu Töpplimode sub no. 30. belegene Bauergut dem Johann Siegmund Obst zugehörig gewesen, pro 3400 rthl. Cour.
1. des Gottfried Klapper, um die zu Töpplimode sub no. 67 belegene Gottfried Müllersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. Cour.
3. des Schmidtmeister Gottlieb Kühnel zu Töpplimode, um die daselbst sub no. 94 belegene Christian Schwarzersche Freistelle, pro 1300 rthl. Courant.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Ruskowitz.

4. des Friedrich Martin zu Ruskowitz, um die zu Ruskowitz sub no. 2. belegene Heinrich Kuhnersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. Cour.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Dandwitz.

5. des Johann Freudeureich zu Schildberg, um die zu Dandwitz sub no. 8. belegene Wurfsche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. Cour.
6. des Hufschmidt Franz Böje zu Dandwitz, um 2 Gartenstücke vom dasigen Dominio, pro 300 rthl. Cour.
7. des Kreisrathes Gottlieb Verneis zu Dandwitz, um ein Stück Garten vom dasigen Dominio, pro 52 rthl. 10 gr. Cour.



N. Bei dem Gerichtsamte zu Kunitz.

8. des Hufschmids Christian Klose zu Kunitz, um ein Stück Acker von dem Bauer Christoph Wenzel d. selbst, pro 66 rthl. Cour.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmigsdorf.

9. des Johanna Joseph Pächold von Strachau, um die zu Schmigsdorf sub no. 15. belegene Gottlieb Schuchtsche Auenhäuslerstelle, pro 280 rthl. Cour.

10. des Gottfried Gehler aus Kunitz, um die zu Schmigsdorf sub no. 9. belegene Gottlieb Hilbig'sche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl. Cour.

F. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

11. des Schuhmachermeister Johann Gottlieb Bönsch zu Klein-Elguth, um die sub no. 6. daselbst belegene väterl. Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

12. des Müllermeister Gottlieb Winkler zu Kunsdorf, um die zu Klein-Elguth belegene Florian Fuhrich'sche Wassermühle sub no. 13., pro 2700 rthl. Cour.

Wulle.

Gottesberg den 4. Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem jetzt verfloffenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Schneider Albed's Kauf, um das Haus no. 42., für 380 rthl.
2. Bergmann Brandes dito, um das Haus no. 39., für 150 rthl.
3. der Wittve Schälins dito, um das Haus no. 213., für 890 rthl.
4. des Maurer Scholze, um das Haus no. 158., für 182 rthl.
5. des Müller Märtsche, um die Windmühle no. 244., für 450 rthl.
6. des Johann Seidel, um das Haus no. 131., für 130 rthl.
7. der Stricker Köhler, um das Haus no. 41., für 200 rthl.
8. des Gastwirth Hartmann, um den Acker no. 73., für 500 rthl.

Wartenberg den 5. Juni 1823. Bei unterzeichnetem Gericht sind folgende Käufe über Praliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Johann Stasch, um einen Przhydziak der Possession no. 21. pro 335 rthl.
2. des Mathes Trzeciok, um das Pertinenzstück no. 3. der Possession no. 6., pro 640 rthl.
3. der Eva Przhydza, um den Przhydziak sub no. 167., pro 40 rthl.
4. des Johann Wittel, um die Possession no. 15. der Vorstadt, pro 8 rthl.



5. des Jacob Schubert, um die Possession no. 17. der Vorstadt, pro 8 rthl.

6. des Johann Sabla, um das Pertinenzstück no. 4. der Possession no. 120.a. pro 600 rthl.

7. des Johann Dybach, um eine Wiese zur Possession no. 92. pro 22 rthl. 12 ggr.

8. des Andreas Wolk, um das Pertinenzstück no. 2. der Possession no. 60.a. pro 1000 rthl.

9. des Franz Grosse, um einen halben Garten der Possession no. 113, pro 265 rthl.

10. des Carl Sabla, um die Possession no. 27., pro 100 rthl.

Fürstl. Cursländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Trachenberg den 5. Juni 1823. Bei dem Fürstlich von Habsfeld-Trachenberger Fürstenthumsgericht sind in dem 1sten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. des Gottlieb Kupke, um das väterl. Häusel zu Kleinbargen, für 57 rthl. 25 sgr. 2. des Mathes Woitschek, um das Suchantkische Bauergut zu Dobrowitz, für 886 rthl. 3. des Carl Friedr. Schaaf, um den väterl. Dreschgarten zu Kleinbargen, für 100 rthl. 4. des Anton Mandel, um das Gebelsche Häusel zu Deutsch-Damno, für 277 rthl. 5. des Franz Mandel, um das brüderl. Anton Mandelsche Häusel zu D. Damno, für 277 rthl. 6. des August Ortner, um das Hantkische Bauergut zu Samiegröde, für 1550 rthl. 7. des Johann Friedrich Tschachschale, um den väterl. Freigarten zu D. Damno, für 425 rthl. 8. des Johann Nerke, um den Wismachschen Freigarten zu Hammer, für 1420 rthl. 9. der Caroline verehl. Schumacher Kirchner, um das Koschmalesche Gogoline Grundstück zu Trachenberg, für 180 rthl. 10. des Joseph Rawroth, um das väterl. Bauergut zu Nowitzko, für 1400 rthl. 11. des Johann Liebenthal, um das Schumannsche Bauergut zu Dobrowitz, für 1700 rthl. 12. des Johann Christoph Ilguth, um das Schrockesche Bauergut zu Gabitz, pro 1700 rthl.

Großendorf den 10. Mai 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte ist folgende Besitzveränderung vorgekommen: Kauf des Vogt, um den Dreschgarten no. 13., pro 100 rthl.

Raudten den 1. Juni 1823. Der Gleisnermeister Gottlieb Schüb hat unterm 15. April c. das Freistück Acker no. 30 und Wiese no. 22 bei hiesiger Stadt von der Schützengilde um 250 rthl. Courant gekauft.



Dienstags den 8. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verlegung des Kreuz-Erhöhung-Jahrmarts in Steinau.

\*) Es ist genehmigt worden den diesjährigen Kreuz-Erhöhung-Jahrmart zu Steinau vom 15ten und 16ten September dieses Jahres auf den 16ten und 17ten Septbr. d. J. zu verlegen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 22. Juni 1823. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhaber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rostel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr. 18 sgr. 11 d. Contr. gerichtlich gewürdigte zins- und robotfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □ R. Garten, 7 Morgen 106 □ R. Wiesen und 74 Morgen 159 □ R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □ R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich sellgebothen, und ein Termin zur Licitation auf den 31. July und 6ten October peremptorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumat, welches wir besiz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen, welche die Dore dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiaris hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besizung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuldnerus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneb. Gerichtsamt der Freygemelde  
Plomnitz.



\*) Glogau den 16ten May 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eigenem Rechten gelegenen Guts Eifenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schließlichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Versteigerungs-Terminen

der 29ste September 1823.

der 9te Januar 1824. und

der 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden benach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Reisse den 26sten Juny 1823. Die in Altwalde Reisser Kreises sub No. 162. massiv erbaute Schmiede mit einem Gärtchen von 1½ Wege Ausfaat auf 391 Rthlr. 24 sgr. 10 d. gewürdigt, soll in Termino peremptorio den 8. September 1823. früh um 8 Uhr auf dem Dominio der rittermäßigen Scholtsey in Altwalde Alderschen Antheils im Wege der Execution subhastirt werden, welches mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtsey Alderschen Antheils.

Camenz den 21sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 16. zu Reichenau gelegene Gartenstelle des Carl Tsch, welche unterm 14ten April v. J. gerichtlich auf 1683 Rthl. 10 sgr. Cour gewürdigt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die diesfälligen Versteigerungs-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf den 24sten April, den 31sten May und 16ten July v. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen aufzutreten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exproprianten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißigshuden Reichenbacher Kreises gelegene dem



dem Franz Drausche gehörige Auenhaus, welches ordsgewöhnlich auf 150 Rthl. Courant abgeschätzt worden, den 10ten September Vormittags bis 12 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohn Capitulär-Bogteiamts.

Schönan den 7ten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des zu Alt-Schönan verstorbenen Gerichtskreischmers Benedict Heller, wegen Unzulänglichkeit dato der Concurs eröffnet und in Folge dessen, die Veräußerung seiner hinterlassenen Grundstücke, bestehend in dem sub No. 5. zu Alt-Schönan, Schönaner Kreises belegenen Gerichtskreischam nebst dazu gehörigem großen Obst- und Grassgarten, 16 Schffel 2 Meßen Bresl. Maas Aussaat, guten tragbaren Acker, zu 4 Fuder Heu Wiesewachs und etwas Holznutzung, welche laut ordsgewöhnlicher Taxe auf 3184 Rthl. 10 sgr. insgesamt abgeschätzt sind, versteigert worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten den 18ten April, den 13ten Juny, vorzüglich aber der letztere und peremptorische Termin auf den 8ten August d. J. anberaumet worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an denen gedachten Tagen hier in Schönan vor unterschriebenem Justitiario in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu melden, ihre Gebote abzugeben und dem Zuschlag an den Meist-Bietenden nach vorangegangener Genehmigung des Curators-Massä, übrigens aber zu gewärtigen, daß nach Verlauf des letzten Picitations-Termins auf etwa nachträglich erfolgende Gebote nicht weiter reflectirt werden soll. Die Taxe genannter Fundorum kann sowohl bei den Orts-Gerichten zu Alt-Schönan, als auch bey diesem, im dortigen Gerichtskreischam aushängenden Subhastations-Patente näher einzusehen werden.

Das freiherrl. v. Bogtenschen Alt-Schönaner Gerichtsamts.

Rosengau den 14ten May 1823. Die auf 763 Rthl. 7 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzte Carl Schüller'sche Dlensthauslerstelle zu Seebnis soll auf Antrag der Vormundschaft den 30sten Juli c. in dem unterzeichneten Justizamte theilungshalber meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu erwarten ist.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Rosengau.

Albinus.

Liegnitz den 15ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerlinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 sgr. 5 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depntato Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Fochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst

ein.



einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Sagan den 23ten April 1823. Die zu Peterswaldau hiesigen Kreises sub No. 14. belegene auf 1892 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte den Carl Benjamin Pratschken Erben zugehörige Bauernabnung soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in den hiezuge angefügten Diehungs-Terminen, den 6ten Junl, den 8ten Juli und den 12ten August d. J. von denen die erstern beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarits der. letztere peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterswaldau abgehalten werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf, nach dem letztem Licitations-Termine eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen und kann die Taxe der Abnung bei dem unterzeichneten Gerichte und in der Gerichtsstätte zu Peterswaldau eingesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbach Peterswaldauer Justizamte.

Meiste.

Gutkentag den 20sten April 1823. In Termino den 20sten July c. a Nachmittags um 2 Uhr soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Peter Drinda zu Zborowsky gehörige und zu dem Ende auf 245 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freistelle No. 24. des Hypothekenbuchs im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr in Zborowsky gehörigenorts zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach geschehener Zustimmung der Interessenten den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Zborowsky.

Peterswaldau den 12ten May 1823. Da der Ernst Seeliger in Peiskersdorf die stipulirten Kaufgelder für die von ihm meistbiethend erstandene Gottfr. Reichelt'sche zu Peiskersdorf Reichenbachschen Kreises sub No. 54. belegene Freigärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 567 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, nicht hat bezahlen können, so ist auf den Antrag der Real-Gläubiger die Resubhastation gedachter Stelle verfügt, und zum Verkauf derselben der einzige Diehungs-Termin auf den 31ten July a. c. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Reichsgräf. Stolberg'sche Gerichtsamte.

Nimptsch den 29. May 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des zu Sackerau ad Intestato verstorbenen Freigärtner Caspar Koch, die zu dem Nachlasse desselben gehörige sub No. 1. zu Sackerau belegene Freistelle, bestehend aus 3 Schff. Breslauer Maas  
Aus.



Außaat nebst einem dazu erkauften Ackerstück von drei Viertel Bresl. Maas, welches letzteres landemal ist, so der Verstorbene im Jahr 1803., pro 1200 Rthlr. erkauft, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 18ten July c. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Bestb- und Zahlungsfähige, werden daher hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzlei Töplitzmode einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen und zwar mit Einwilligung der Erben.

Das Gerichtsam zu Sackrau und Töplitzmode.

Guttag den 20sten April 1823. In Termino den 29. Juli c. a. Nachmittag um 2 Uhr soll die dem Freyhmann Martin Schwirz alias Kruptha zu Zborowsky gehörige Stelle No. 34. des Hypothekenbuches, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, und es werden daher bestb- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Exe kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Zborowsky.

Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten Juli 1823. Es sollen am 11. Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Packhofe 9 Kisten Tabacke in Paketen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

\*) Dohm Breslau den 11ten Juny 1823. Die nachstehend bezeichneten Instrumente, welche angeblich verloren gegangen, sollen auf den Antrag des vorligen Besitzers der Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Klein-Totschen Trebatschen Kreises Behufs der Löschung amortisirt werden, nämlich 1) die Heinrich Herbsche Erbsonderung vom 9ten December und approbirt den 28sten December 1782. auf deren Grund für die Maria Theresia Herbs auf der gedachten Stelle Rubr. III, No. 2. 26. Thl. schlesisch und No. 3. für den Anton Herbs ebenfalls 26 Thl. schles. 3 sgr. eingetragen worden und 2) die Erbsonderung über den Nachlaß der verstorbenen Anna Rosina Schmidt verwit. gewesene Herbs vom 19. November 1789. und approbirt den 4ten Januar 1790. auf den Grund, welcher für die Herbsischen Kinder erster und zweiter Ehe sub No. 4. auf der vorerwähnten Stelle zusammen 59 Thl. schles. 15 sgr. 6½ d. ex Decreto vom 4ten Januar 1790. intabulirt sind. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pands- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu sehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche



Sorche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, die Instrumente für amorph erklärt und die erwähnten Pösten im Grund- und Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogtenamt.

\*) Breslau den 8ten May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer vom 15ten Landwehr-Regiment dessen letztes Standquartier in Creuzburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor Eöster auf

den 10ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

im Partheten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angefügten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. alhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Witwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandtschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau den 7ten Juny 1823. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden der angeblich zuletzt in Lehn-Gurkau bei Groß-Glogau in Diensten gestandene Amtmann Adam Pischel, welcher in den Jahren 1812. bis 1813. durch Selbstmord in einem Walde nahe bei Lehn-Gurkau sein Leben geendet haben soll, seit dieser Zeit aber von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben auf den Antrag seiner Erben des Freigärtner und Gerichtsmanns Franz Pischel und des Insigers Adam Pischel zu Wagnern so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, binnen einer von

heut.



beut anzurechnenden gmonatlichen Frist spätestens aber in dem auf dem 26. März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in der Gerichts-Kanzlei des Unterzeichneten auf dem großen Ringe No. 1217. zu erscheinen oder schriftlich sich zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeigte von seinem damaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und über sein etwaiges Vermögen gesetzlich disponirt werden soll.

Das Gräfl. v. Auersperger Gerichtsamt der Fidei Commiss. Herrschaft Wangern. v. Schraumm.

Frankenstein den 15ten April 1823. Auf Ansuchen des Schmiedemeisters und Hausbesizers Franz-Lowag hieselbst, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten, verlohren gegangenen, auf sein vorstädtisches Haus No. 39. zu Frankenstein annoch eingetragenen beiden Hypotheken-Instrumenten: a. für die Johann Struckische Vormundschafts-Casse hieselbst über 90 Rthl. vom 14ten July 1794., welches excessionem vom 1. Septbr. 1804. an das Fräulein Antonia v. Schollenbach allhier abgetreten worden ist und b. für das Fräulein Antonia v. Schollenbach hieselbst über 20 Rthl. vom 1sten und resp. 8ten September 1804., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten August c. angefesten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche zu bezeichnen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Jauer den 30ten May 1823. Der aus Ullersdorf bei Schöenberg im Mähren gebürtige in Conradsberg wohnhaft gewesene und am 15ten Februar 1821. sich bösslicher Weise von da weitentfernte Fleischer August Dominicus Heinsich wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Dertelt vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrl. von Hobergischen Herrschaft Prausnitz.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25ten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag der Sophie Beate Maximiliane verwitweten Gräfin v. Burghausen auf Körsitz (Striegauischen Kreises) alle diejenigen Präbendenten, welche an die auf dem ritterlichen Erb-Fehngute Ober- und Nieder-Körsitz Striegauischen Kreises Nr. III. No. 4. für die Sophie Beate Maximiliane verehlt., (jetzt verwit.) Gräfin v. Burghausen auf den Grund der mit ihrem Eheconsorten dem gewesenen Besitzer Nicolaus Ludwig Friedrich Grafen von Burghausen den 19ten April 1786. errichteten und 20sten März 1787. confirmirten Ehepacten auf Ansuchen des gedachten verstorbenen Besitzers ex Decreto vom 17ten October 1788. eingefragten 4000 Rthl. Königl. Preuß. schweres Conrant am Dote und 8000 Rthl. eben



eben dergl. Cour. als Gegenvermächtniß, worunter auch alle sonst übliche Extra nuptialia als Morgengabe, Mustheil, Equipagen- und Witthumsgeider begriffen sind und an dem über diese 4000 Rthlr. und 8000 Rthlr. lautenden jedoch größtentheils verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 5ten November 1788. und die gleichfalls ganz verlohren gegangene Ausfertigung der vorerwähnten Ehepacten, als Elgenschümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlesinshaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten perempt. Termine den 18. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober- Landesgerichts, Assessor Herrn Behrends auf hiesigem Ober- Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz- Commissarien der Justiz- Commissions- Rath Klettke, Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weiter zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem gedachten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt der verlohren gegangene Theil des Hypotheken- Instruments ingleichen die Ausfertigung und Confirmation der Ehepacten für amortisirt erklärt und im Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen der Extrahentin, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlesien.  
Falkenhausen.

Glogau den 18ten April 1823. Von dem Königl. Pupillen- Collegio von Nieder- Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der bereits am 11ten October 1801. daselbst verstorbenen verehel. Ober- Amts- Copist Dähner Maria geb. Pope die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre keldten Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem unterzeichneten Pupillen- Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts- Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen- Collegium von Nieder- Schlesien und der Lausitz.

Watschau den 6ten Juny 1823. In Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts II. Thl. 1. Tit. §. 422. wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach erlangter Majorennität der Francisca verehel. Gräupner Oibrich geb. Freygang hieselbst die hier Orts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehemann ausgeschloffen worden.

Königl. Preuss. Stadtgericht,

\*) Löwenberg den 1. Juli 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß die im Wege der Execution verfügte Subhastation der Friedrich Dufeschen Nieder- Mühle rückgängig geworden ist.



## Erste Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1823.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 20sten Juny 1823. Bei nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden:

a. Bei dem Gerichtsamte Gnichwitz, Breslauer Cr.

1. Kauf der verwitt. Susanna Seiffertin geb. Steinert, um die  
sub no. 62. belegene Häuslerstelle, pro 200 rthl.

2. des Christian Stanke um die sub no. 30. zu Gnichwitz belegene  
Häuslerstelle, für 300 rthl.

3. des Gottlieb Deyer, um die sub no. 25. belegene Häuslerstelle  
für 225 rthl.

b. Bei dem Gerichtsamte Rosenthal, Mörschelwitz  
und Christelwitz, | Schweidnitzer Kreises.

4. des Anton Marsch, um die sub no. 21. belegene Dreschgärtner-  
stelle, pro 145 rthl.

5. des Joseph Kayser, um die sub no. 8. belegene Freigärtnerstelle  
für 270 rthl.

6. des Johann Friedrich Lindner, um die Freistelle no. 2., für  
250 rthl.

c. Bei dem Gerichtsamte Groß-Mohnau.

7. des Franz Nagel, um die sub no. 22. belegene Dreschgärtnerstelle.  
für 560 rthl.

d. Bei dem Gerichtsamte Rantzen.

8. des Florian Hauke, um die Häuslerstelle no., 21 für 260 rthl.

\*) Rupp den 28sten Juny 1823. Nachweisung derer beyhm Ju-  
tizamt Rupp vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo Juny 1823. confir-  
mirten Käufe:

1. des Caspar Schiwel, um das von seinem Bruder Sobel zu  
Groszjüh zum Bau eines Angerhauses, pro 37 rthl. 18 sgr. ihm erkaufte  
Grundstück.



2. des Valentin Glatsky, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 63. zu Poppelau, pro 90 rthl.
3. des Christian Henik, um die Angerhäuslerstelle no. 76. zu Dammratsch, pro 66 rthl.
4. Maczief Barzif, um dessen väterliche Coloniestelle no. 27. zu Sacken, pro 407 rthl.
5. des Michael Försterra, um dessen Forsthäuslerstelle no. 6. zu Neu-Plümkenau, pro 190 rthl.
6. des Johann Wollniz, um die Forsthäuslerstelle no. 28. zu Ebbena, pro 30 rthl.
7. des Caspar Barzif, um dessen väterl. Bauerstelle no. 20. zu Eugnian, pro 330 rthl.
8. des Franz Sowa, um ein vom Häusler Barwisky zu Alt Budkowiz, pro 4 rthl. 17 sgr. 6 pf. erkaufte Grundstück.
9. des Christian Krins, um ein vom Schullehrer Tangner, für 315 rthl. erkaufte zu Poppelau no. 140. gelegenes Ackerstück.
10. des Schleuffen Wärters Duda, über die die Sowasche Häuslerstelle no. 22. zu Jellowa, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 pf.
11. des Urban Pawellek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 99. zu Poppelau, pro 29 rthl. 18 sgr.
12. des Johann Mainka, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 80. ebenda, pro 114 rthl. 18 sgr.
13. des Simon Stodolka, um dessen väterl. Koloniestelle no. 11. zu Dammratschhammer, pro 115 rthl.
14. des Kristel Mainka, über dessen Gärtnerstelle no. 143. zu Poppelau, für 68 rthl.
15. des Andreas Gabriel, über eine vom Gros-Döberner Bauer Kuzerra erkaufte, in der Kopinke gelegene Wiese, pro 54 rthl. 9 sgr.
16. der Anna Gundzerra verehlt. Jlen, über deren väterl. Häuslerstelle no. 114. zu Poppelau, pro 83 rthl.
17. des Michel Tochem, um dessen väterl. Angerhäusler no. 109. zu Poppelau, pro 45 rthl. 21 sgr. 6 pf.
18. des Blasel Zamber, über die Urbaneckische Angerhäuslerstelle no. 60. zu Jellowa, pro 18 rthl. 8 sgr.
19. des Valentin Rania, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 115. zu Poppelau erkaufte Grundstück, pro 17 rthl. 4 sgr.



20. des Jacob Dymba, über ein vom Bauer Anton Schwarz zu Eug-  
nian erkaufte Grundstück, pro 42 rthl. 15 sgr.

21. des Daniel Lohde über ein vom Bauer Wojczik erkaufte Grund-  
stück no. 139. zu Poppelau, pro 75 rthl.

22. des Gottlieb Ukley, über das von der Agneta Richter ihm ver-  
kaufte Grundstück no. 141. zu Poppelau, pro 142 rthl. 25 sgr. 6 pf.

23. der Catharina Bochner verehlt. Eischowsky, über deren väterl.  
Angerhäuslerstelle no. 121. zu Poppelau, pro 24 rthl.

24. des Michael Knoppa, über die Langnersche Koloniestelle no. 40.  
zu Sacken, für 330 rthl.

25. des George Nchert, über ein vom Bauer Andreas Ranta ihm  
verkaufte Grundstück no. 147. zu Poppelau, pro 90 rthl.

26. des Christian Schär, über die Matuschlasche Koloniestelle no. 24.  
zu Sacken, pro 800 rthl.

27. des Lorenz Pampuch, über die Lubeniasche Angerhäuslerstelle  
no. 86. zu Groß Döbern, pro 150 rthl.

28. des jetzigen Chrosfützer Gärtners Johann Macziossek und des  
Hirschfelder Anger Häuslers Jacob Boretsch über ihre einander wechselsei-  
tig vertauschten Stellen, pro 400 rthl.

29. des Martinus Jomenz über ein in Schalkowiz, gelegenes Bau-  
ern Grundstück, pro 21 rthl. 7 sgr. 6 pf.

30. des Simon Koh über die Widerrasche Mühle no. 65. zu Eug-  
nian, pro 600 rthl.

31. des Valentin Klisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 36.  
zu Schalkowiz, pro 100 rthl.

32. des Simon Buhlek, über dessen väterliche Gärtnerstelle no. 35.  
zu Schalkowiz, pro 59 rthl. 12 sgr.

33. des Simon Raltwaja, über dessen Häuslerstelle no. 127. zu  
Chrosfütz, pro 28 rthl. 16 sgr.

34. der Hedwige Karp, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 111.  
zu Schalkowiz, pro 49 rthl. 26 sgr.

35. des Grzes Walczko, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 113.  
zu Schalkowiz, pro 9 rthl. 4 sgr.

36. des Valentin Schönowsky, über die Subischsche Angerhäusler-  
stelle no. 127. zu Schalkowiz, pro 11 rthl. 12 sgr. 6 pf.

37. des Andreas Stellmach, um ein vom Martinus Kupillaß zu Chro-  
sfütz erkaufte Grundstück, für 28 rthl. 16 sgr.



38. des Grzesz Gsch, um ein vom Bauern Boitel Jurek zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 51 rthl. 16 sgr. 3 pf.
39. des Gottlieb Kasparek, um ein vom Groß-Nöbbermer Bauern Simon Schimalla erkaufte Grundstück, für 91 rthl. 12 sgr.
40. des Mattus Barczil, um ein vom Schalkowiger Bauern Sebastian Wosch erkaufte Grundstück, für 50 rthl.
41. des Simon Peetron, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 23. zu Dombrowka, für 200 rthl.
42. des Michel Przybillo über dessen väterl. Gärtnerstelle No. 91. zu Schalkowiz, für 93 rthl. 6 sgr.
43. des George Klaus, um die Angerhäuslerstelle No. 66. zu Altbudkowiz, für 160 rthl.
44. des Christian Koschny über die Zirpelsche Koloniestelle no. 2. zu Sacken, für 400 rthl.
45. des Andreas Maczassek, um die Wohngebäude von der Häuslerstelle no. 102. zu Schalkowiz.
46. des Arrende Besitzers Herrmann zu Rupp, um die allhier gelegene Arrende, für 15000 rthl.
47. des Christian Koschny, um ein vom Poppellauer Gärtner Urban Warzeih no. 159. allda erkaufte Grundstück, für 103 rthl.
48. des Martin Schönowsky, um die Schwirzische Häuslerstelle no. 76. zu Jellowa, für 18 rthl. 8 sgr.
49. des Thomas Mieleck über dessen väterliche Häuslerstelle no. 46. zu Schalkowiz, für 23 rthl. 12 sgr. 6 pf.
50. des Michel Smolka über die Großmansche Angerhäuslerstelle no. 14. zu Chroszuch, für 41 rthl. 16 sgr.
51. des Jacob Ruklof, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 57. zu Dammratsch, für 32 rthl.
52. des Israel Ebstein, um die zweite Hälfte der Ledermannschen Arrende no. 20. zu Dammratschhammer, für 4970 rthl.
53. des Johann Kristoffek, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 70. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 2 rthl. 15 sgr.
54. des Podewilser Angerhäuslers Grummert, um ein zu seiner Stelle no. 23. erkaufte Forstgrundstück, für 10 rthl.
55. des Johann Bruder, um dessen väterl. Coloniestelle no. 15. zu Finkenstein, für 300 rthl.
56. des Gregor Sobech, um ein vom Besitzer der Stelle no. 51. zu



zu Dammratsch erkaufte altes Wohnhaus und Hofraum; für 80 rthl.

57. des Johann Kubisch, um ein zu seiner Angerhäuserstelle no.

69. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 5 rthl.

58. des Thomas Jendro, um ein von der Catharina verehl. Kossa zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 22 rthl. 20 sgr.

59. des Joseph Bloch, um ein von der Catharina Kossa erkaufte Grundstück no. 72. zu Dammratsch, für 40 rthl.

60. des Andreas Radzey, um ein zu seinem Angerhaus no. 71. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 45 rthl. 20 sgr.

61. des Sobel Koz, über die Jamborsche Häuserstelle no. 60. zu Jellowa, für 23 rthl.

62. des Joseph Szegula, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Alt. Budkowitz, für 300 rthl.

63. des Mattus Wolzof, um ein von den Bauer Valek Kosterra-schen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.

64. des Johann Czellaß, um ein von den Bauer Valek Kosterra-schen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.

65. des Johann Kampa, um dessen väterl. Angerhäuserstelle no. 123. zu Schalkowitz, für 16 rthl.

66. des Andreas Eichhorst, um dessen väterl. Coloniestelle no. 15. zu Sacken, für 215 rthl. 15 sgr.

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

Wießner.

\*) Neurode den 31sten May 1823. Nachstehende Käufe sind im 1sten halben Jahre 1823. vorgekommen:

I. Bei dem Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignaz Löffler, um Camlers Haus no. 35., pro 300 rthl.

2. des Joseph Klapper, um Kirchner's Haus No. 150., pro 792 rthl.

3. des Anton Gaulhabers, um das Geislersche Haus No. 344., pro 247 rthl.

II. Bei dem Stadtgericht Wünschelburg.

4. des Franz Tschöke Kauf des Bleichschen Hauses, pro 114 rthl.

5. des Anton Teubers, um Joseph Teubers Haus no. 54., pro 400 rthl.



6. des Anton Michels, um Pohl's Stelle, pro 533 rthl.  
7. des Anton Junger's, um ein Stück Acker, pro 150 rthl.  
8. des Dominik Langer, um Michels Stelle, pro 533 $\frac{1}{2}$  rthl.  
9. des Joseph Hirschfeldt, um ein Ackerstück von Drott, pro  
110 rthl.  
10. des Anton Drott, um 30 Sack Acker von Dinter, pro  
1200 rthl.

11. des Anton Herzig, um ein Stück Acker von Drott, pro 400 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt Raths

12. Kauf des Franz Drechsler, um ein Stück Acker, pro 60 rthl.  
13. des Benedict König, um ein Ackerstück: pro 80 rthl.  
14. des Joseph Dinter, um Klahr's Stelle, pro 88 rthl.  
15. des Joseph Lohwat, um Meyers Stelle, pro 228 rthl.  
16. des Jos. Janger, um die väterl. Stelle, pro 304 rthl.  
17. des Ignaz Schindler, um Nitners Stelle, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.  
18. des Ignaz Zimmer, um das väterliche Bauerguth, pro  
1000 rthl.  
19. des Franz Schmidt, um das Elsnersche Bauergut, pro  
1333 $\frac{1}{3}$  rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt Hausdorf.

20. Franz Lischer Kauf der väterlichen Stelle, pro 280 rthl.  
21. desgleichen des Anton Großmann um das väterliche Haus, pro  
200 rthl.  
22. des Stephan Hilbig, um Anton Greger Stelle, pro 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Ebersdorf.

23. Kauf des Anton Lilg, um die Anlauffische Gärtnerstelle, pro  
790 rthl.  
24. der Johanna Böckel, um des Vaters Haus, pro 77 rthl.  
25. des Anton Dinter, um Hoffmanns Häusel, pro 120 rthl.  
26. des Anton Weidler, um das halbe väterl. Bauergut, pro  
733 $\frac{1}{3}$  rthl.  
27. des Franz Weidker, um das Achtel dieses Gutes, pro  
166 $\frac{2}{3}$  rthl.  
28. des Franz Gellrich, desgl. ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.  
29. des Joseph Anlauf ebenfalls ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.  
30. des Joseph Hoffmann desgl. ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.



31. des Franz Niesels, am Büttners Haus, pro 82 rthl.  
 32. des Joseph Weidler, um ein Fleck Acker, pro 12 rthl.  
 33. des Ignaz Rötter, um des Vaters Gärtnerstelle, pro  
 1500 rthl.

\*) Neustadt den 28sten Juni 1823. Im jetzt zu Ende gehenden ersten halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgericht:

A. Bei der Stadt. 1. dem Weber Ferdinand Neumann der Garten no. 75. und Ackerstück no. 468b., für 500 rthl.

2. dem Stricker Andreas Reimann, das Haus no. 89. der M. B., für 236 rthl.

3. dem Weber Heinrich Burkert sen. das Ackerstück no. 1., für 300 rthl.

4. dem Weber Andreas Reimann, das Ackerstück no. 66b., für 169 rthl.

5. dem Kaufmann Ignaz Jos. Mestel, das Ackerstück no. 13a. u. b., für 400 rthl.

B. Bei Krenwitz. 6. dem Johann George Streubel, das Haus no. 15., für 180 rthl.

C. Bei Dittersdorf. 7. dem Franz Hiller das Bauergut no. 22. für 900 rthl.

D. Bei Leuber. 8. dem Johann George Wuttke, das Haus no. 5., für 200 rthl.

9. dem Joseph Fiedler, der Robothgarten no. 8., für 75 rthl.

10. dem Franz Theuer, das Haus no. 14., für 50 rthl.

11. dem Franz Pietsch das Bauergut no. 57., für 600 rthl.

E. Bei Zeisewitz. 12. dem Andreas Wagner das Haus no. 6., für 30 rthl.

F. Bei Schweinsdorf. 13. dem Anton Weiß, das Haus no. 41., für 60 rthl.

14. den Franz Mehleschen Erben, der Robothgarten no. 34., für 36. rthl. 24 sgr.

15. dem Franz Klameth, das Haus no. 12., für 50 rthl.

16. dem Joseph Mehler das Haus no. 37. für 50 rthl.

G. Bei Riegersdorf. 17. dem Caspar Irmer das Haus no. 50., für 50 rthl.

H. Bei Schnellewalde. 18. den Häusler Hs. Irmerschen Erben das Haus no. 155., für 28½ rthl.



19. dem Martin Trmer das Haus no. 155., für 20 rthl.
20. dem Thomas Herrmann, das Haus no. 155., für 28 rthl.
21. dem Hs. Ege. Kneistel das Haus no. 138., für 48 rthl.
22. dem Martin Langer das Bauergut no. 25., für 366 rthl. 20 sgr.
23. dem Johann Schramm das Haus no. 133., für 80 rthl.
24. dem Hanns Ege. Fockisch das Bauergut no. 135., für 250 rthl.
25. dem Hanns Trmer das Bauergut no. 11., für 342 rthl.
26. dem Hanns Klink, jun. das Bauergut no. 72., für 400 rthl.
27. dem Hanns Beckert, das Haus No. 165., für 137 rthl. 4 sgr.
- 4 d. 28. dem Gottlieb Hoheisel das Bauergut no. 116., für 700 rthl.
29. dem Martin Trmler das Bauergut no. 118., für 120 rthl.
30. Thomas Wilde das Bauergut no. 70. für 150 rthl. und  
I. bei Eichhäusel. 31. dem Franz Hein das Haus no. 9., für 40 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehnmann.

\*) Guhlau den 2ten Juli 1823. Der George Friedrich Pantotsch hat seine Nahrung no. 5. anderweitig an den Johann Joseph Hersel verkauft, pro 500 rthl.

Wenni Justiz.

\*) Meisse den 18ten Juni 1823. Das Gerichtsamt Friedewalde macht bekannt, daß die Gärtnerstelle no. 39. zu Friedewalde an den Johann Caspar Schaab zufolge Kaufcontrakts de expedito 28sten März 1823., für 30 rthl. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlich.

\*) Frankenste in den 3ten Juli 1823. Der beim Gerichtsamt Bärwalde v. Benzky'schen Antheils vorgekommenen Besitzveränderungen im ersten halben Jahr 1823.:

1. Josef Gublig erkaufte die Robothgärtnerstelle no. 13. für 215 rthl.
2. Ignaz Vogel die Gärtnerstelle no. 12., für 250 rthl.



## Zweite Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1823.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gottschau den 21sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind für den 1sten Januar 1823, bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

#### I. Stadt Gottschau.

1. Verreichung des Hauses sub no. 103. dem Böttcher Gregor, pro 500 rthl.
2. Kauf des Leonhard eine Viertel Scheuer, pro 45 rthl.
3. des Nagelschmidt Elbert um das Haus sub no. 25., pro 400 rthl.
4. des Schuhmacher Elis um das Haus no. 109., pro 400 rthl.
5. Verreichung des Sonnenbrodtschen Gartens dem Färber Hischer, pro 350 rthl.
6. des Kapolkschen Ackerstücks von 3 Schfl. groß Maas dem Bürger Höger, pro 273 rthl.
7. des Bürger Höger um eine Viertelscheuer, pro 30 rthl.
8. des Kunert um das Haus no. 84., pro 700 rthl.
9. des Knapp um eine Scheuer, pro 170 rthl.
10. Verreichung eines Ackerstücks von  $1\frac{1}{2}$  Schfl. dem Fleischer Kempe, pro 160 rthl.
11. Kauf des Kaufmann Sittenfeld um eine Kapolksche Viertel Scheuer, pro 53 rthl.
12. Verreichung des Bölschen Gartens der Fleischer Wittwe Schäfer, pro 700 rthl.
13. Kauf des Seiler Martin Gormack um eine halbe Scheuer, pro 30 rthl.

#### II. Kämmeren, Dorf Ober- und Nieder-Tharnau



14. des Bauer Nepomucen Knittel, um das Bauergut no. 48.,  
pro 2900 rthl.

15. des Joseph Kuschel, um die Gärtnerstelle no. 31., pro  
112 rthl.

### III. Rämmeren-Dorf Klein-Neudorf.

16. des Joseph Müller, um die Gärtnerstelle no. 8., pro  
250 rthl.

Gottesberg den 18ten Juni 1823. Anzeige der be nach-  
stehenden Gerichtsämtern vom 1sten Decbr. 1822, bis ultimo May  
1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

#### I. Gerichtsamt Pfaffendorf,

1. Dreschers Kauf, um no. 62. daselbst, für 190 rthl.
2. Schäls Kauf, um no. 12. daselbst, für 450 rthl.
3. Zirms, um no. 5. zu Nieder-Haselbach, für 60 rthl.
4. Hartmanns, um no. 25. daselbst, für 350 rthl.
5. Bergs um, no. 6. daselbst, für 135 rthl.
6. Schneiders, um no. 5. zu Neu-Weisbach, für 3000 rthl.

#### II. Gerichtsamt Nieder-Blassdorf.

7. Preußs Kauf, um no. 25. zu Johndorf, für 170 rthl.
8. Büttners um, no. 22. zu Pörschendorf, für 52 rthl.
9. Bürgels um, no. 52. daselbst, für 600 rthl.
10. Dreschers, um no. 49. daselbst, für 340 rthl.

Groth.

Breslau den 25ten Juny 1823. Bei dem Königl. Ho-  
fgerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Altmann um die Erbstelle no. 46. Hinter-  
dohm hieselbst, für 388 rthl.

2. der verwitt. Kaufmann Christiane Försters, um die sub no. 67.  
und 68. in der Oplauer Vorstadt hieselbst gelegenen Possessionen, für  
3500 rthl.

3. des George Gebel, um eine vor dem Oplauer Thore no. 25.  
gelegene sogenannte Parschner-Acker-Parcelle, für 630 rthl.

4. des Andreas Scholz modo Erben, um eine dergl. no. 26. da-  
selbst gelegenen Parcelle, für 480 rthl. 10 sgr.



5. des Ignaz Schirdewahn, um die zu Mieschwitz bresl. Kreises  
no. 37. gelegene Angerhäuserstelle, für 133 rthl. 10 sgr.
6. des Franz Schirdewahn, um das no. 18. daselbst gelegene  
Bauergut, für 650 rthl.
7. des Joseph Förster, um das no. 16. daselbst gelegene Bauers-  
gut, für 500 rthl.
8. des Johann Klipper, um die no. 17. zu Rattwitz bresl. Cr.  
gelegene Angerhäuserstelle, für 6 rthl. 25 sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pf.
9. des Joseph Augsborg, um die no. 35 daselbst gelegene Angers-  
häuserstelle, für 85 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
10. des George Thiel, um die in Radmanitz bresl. Cr. no. 20.  
gelegene sogenannte Warusche Wiese, für 1400 rthl.
11. des Friedrich Wolf, um die no. 11. in Schiedlagwitz bresl.  
Cr. gelegene Häuserstelle, für 200 rthl.
12. des Gottfried Schmiedt, um die vorgedachte Wolffsche Häus-  
terstelle für, 300 rthl.
13. des Paul Herrmann, um das no. 47. zu Rottwitz bresl. Cr.  
gelegene Angerhaus, für 86 rthl.
14. des Daniel König, um die sub no. 1. in Trschnocke bresl.  
Cr. gelegene Erbscholtisen, für 9000 rthl.
15. des Carl Rüdler, um sub no. 73. zu Schimmerau Treb-  
nitzer Cr. gelegene Angerhaus, für 400 rthl.
16. des Carl Pusch um die no. 30. in Bockau Striegauer Cr.  
gelegene Gärtnerstelle, für 324 rthl. 12 sgr.
17. des Joseph Rieckisch um das no. 2, in Bisdorf Neumark-  
schen Cr. gelegene Bauergut, für 1500 rthl.
18. des Joseph Stiller, um die no. 22. in Neudorf Neumark-  
schen Kreises gelegene Gärtnerstelle, für 925 rthl.
19. des Johann Schirdewahn um das Bauergut no. 11. in  
Klen Böslinig Delsschen Cr., für 1000 rthl.
20. des Anton Tschirschmann, um die Gärtnerstelle no. 15. zu  
Neudorf Wohlanschen Cr., für 225 rthl.
21. des Franz Lorenz um das Angerhaus no. 17. zu Neudorf  
Neumarktschen Cr., für 40 rthl.



22 der Barbara Leuschner, um die Coloniestelle no. 6. zu Wilschostau Wohltschen Er., für 300 rthl.

Oben den 24ten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten December 1822 bis ultimo Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden als:

- 1 dem Winderlich der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.
- 2 den Ottoschen Erben das Ackerstück no. 13., ad 140 rthl.
- 3 dem Hirschberg die Poffession no. 26. der Vorstadt, ad 3500 rthl.
- 4 der Wittwe Koshern das Haus no. 64. der Stadt, ad 600 rthl.
- 5 dem Bürger Bernock die Poffession no. 57 der Vorstadt, ad 1000 rthl.
- 6 der Frau Horn das Haus no. 80 der Stadt, ad 3740 rthl.
- 7 der Frau Gärber das Ackerstück no. 14., ad 600 rthl.
- 8 dem Uhrmacher Nowack der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.
- 9 der Ottoschen Erben das Ackerstück no. 14., ad 250 rthl.
- 10 dem Kaufmann Richter das Haus no. 5 der Stadt, ad 2000 rthl.
- 11 dem Mauer Jacksch die Poffion no. 61 der Vorstadt, ad 875 rthl.
- 12 der Frau Eschentscher die Poffession no. 86. der Vorstadt, ad 1960 rthl.
- 13 dem Gottfried Krause die Poffession no. 109 der Vorstadt, ad 2110 rthl.
- 14 dem Zimmermeister Müller die Wiese no. 39, ad 800 rthl.
- 15 der Frau Nabeln das Ackerstück no. 13, ad 501 rthl.
- 16 dem Fleischer Lorenz die Fleischbank no. 2, ad 300 rthl.
- 17 der Stadt Commune die Fleischbank no. 5, ad 330 rthl.
- 18 derselben die Fleischbank no. 15, ad 330 rthl.
- 19 Frau Maruschken die Poffession no. 138 der Vorstadt, ad 1600 rthl.



20 dem Bürger Blache die Poffiffion no. 95 der Vorstadt, ad 1700 rthl.

21 dem Schenkewirch Ködler das Haus no. 52 der Stadt, ad 2100 rthl

22 den Schmidtschen Erben das Haus no. 23 der Stadt, ad 880 rthl.

23 denselben das Ackerstück no. 16., ad 200 rthl.

24 desgleichen das Ackerstück no. 17, ad 320 rthl.

25 desgleichen dito no. 18, ad 140 rthl.

26 desgleichen dito no. 19, ad 146 rthl.

27. dem Glöckner Kregig das Haus no. 35 der Stadt, ad 5000 rthl.

28. der Frau Nabeln das Ackerstück no. 14., ad 1100 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura:

Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Mathias sind im ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. des Valentin Kronig, um das väterliche George Kronigsche Bauergut zu Margareth, für 1050 rthl.

2. des Anton Knepp, um das Hauptmann v. Schimonskysche Bauergut zu Wüstendorf, für 1400 rthl.

3. des Vincenz Squadomowsky um die Franz Garronsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 250 rthl.

4. des Valentin Morawe um die Franz Hierfische Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 450 rthl.

5. des Michael Kollen, um die Johann Giewaldsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorf, für 200 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Breslau den 28sten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist unterm 19ten d. M. der Kauf des Christian Kaitge um das Pölsche Bauergut zu Dürgey, für 3500 rthl. vorgetragen worden.

Königl. Justizamt der Vicarien und Mansionirten Communität ad St. Crucem.

Bres.



Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe vorgekommen:

1. des Franz Sturm um die Büttnerische Gärtnerstelle zu Jäschwitz, für 195 rthl.

2. des Carl Bogt um das Caspar Bogtsche Bauergut zu Pöhl. Peterwitz, für 5550 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawenkisch sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 23. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Carl Fröhauß, um die Freihäuslerstelle no. 22. Schlawenkisch, für 87 rthl.

2. Mariana und Louise Zapletan, um die Freihäuslerstelle no. 55. Schlawenkisch, für 400 rthl.

3. Marianna Kasseß um die Häuslerstelle no. 63. Klein-Althammer, für 50 rthl.

4. Ludwig Hein, um die Coloniestelle no. 83. Schlawenkisch, für 30 rthl.

Das Gerichtsamte Schlawenkisch.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Johann Kusch, um ein Ackerstück no. 126. Birawa, für 72 rthl.

2. Johann Josch, um die Freihäuslerstelle no. 72. daselbst, für 62 rthl.

3. Johann Poremba, um zwei Ackerstücke no. 58. Alt-Eosel, für 19 rthl.

4. Joseph Cziachocha, um die Freibauerstelle no. 13. Pogor:Zeltesch, für 400 rthl.

5. Francisca Scharf, um ein Ackerstück no. 114. Birawa, für 76 rthl.

6. Bernhard Floß, um die Häuslerstelle no. 88. daselbst, für 53  $\frac{1}{2}$  rthl.



7. Marcin Wenglarzki um ein Ackerstück no. 47. Libischau, für 152 $\frac{1}{2}$  rthl.

8. Simon Wollny um ein Ackerstück no. 28. Alt Cosel, für 7 $\frac{1}{2}$  rthl.

9. Lorenz Podolsky, um die Freihäuserstelle no. 26. Libischau, für 71 $\frac{2}{3}$  rthl.

### Das Gerichtsamt Birawa.

Ratibor den 23sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Beate Descolla, um das Haus no. 261., pro 1200 rthl.

2. des Suppel jun., um das Haus no. 2, pro 3000 rthl.

3. der Kriegeshen Eheleute um die Realitäten no. 22., pro 1460 rthl.

4. des Kürschner Schmidt, um die Wiese no. 6., pro 800 rthl.

5. des Kaufmann Cecola, um das Haus no. 16., pro 2033 $\frac{1}{2}$  rthl.

6. des Rothgärber Viehweger, um das Haus no. 9., pro 1200 rthl.

7. der Mariane Suppel, um den Garten no. 31., pro 600 rthl.

8. des Ober-Landesgerichts Rath Zellmer, um ein Stück Grund pro 100 rthl.

9. des Carl Bassel, um die Fleischbank no. 33, pro 650 rthl.

10. der Wadelsky, um den Garten no. 5, pro 100 rthl.

11. Hauskauf der Brahmerschen Eheleute no. 11, pro 114 $\frac{1}{2}$  rthl.

12. der Mariana Wagner, um die Stelle no. 52, pro 500 rthl.

13. der Susanna Stoklosa, um die Wiese no. 30, pro 76 rthl.

14. derselben um die Wiese no. 2, pro 76 rthl.

15. des Carl Czepalla, um den Acker no. 108, pro 72 rthl.

16. des Bartel Brzianinny, um die Stelle no 75, pro 69 rthl.

17. des Schmidt Bedzy, um den Acker no. 127, pro 176 rthl.

18. des Pollaczek um die Stelle no 60 pro 120 rthl.

19. der Prassäschen Erben no 124, pro 250 rthl.

20. derselben um diese Stelle, pro 250 rthl.

21. des Einnehmer Pietsch, um diese Stelle, pro 530 rthl.



- 22 der Pollaczek'schen Eheleute, um dieselbe, pro 400 rthl.  
 23 des Schindler um den Acker no. 113, pro 200 rthl.  
 24 der Malchazick'schen Eheleute um die Stelle no. 50, pro 109 rthl.  
 25 der Ewa Kallus um die Stelle no. 24, pro 60 rthl.  
 26 des Bartek Klimoschka um die Stelle no. 8, pro 80 rthl.  
 27. des Franz Modlich, um die Stelle no. 59, pro 60 rthl.  
 28. desgl. des Ludwig Cjepanezil, pro 120 rthl.  
 29 desgl. des Valentin Baden, pro 90 rthl.  
 30 der Myslimiew'schen Erben, um den Acker no. 7, pro 130 rthl. a des Heide um ein Stück Grund no. 31, pro 5 rthl.  
 b der Kuizasken Eheleute, um die Stelle no. 90, pro 26 rthl. c. der Mariane Wawrzynicz, um den Acker no. 103, pro 13 $\frac{1}{2}$  rthl.  
 d des Ludwig Pienika, um die Stelle no. 99, pro 18 rthl. e des Klimaschka um den Acker no. 49, pro 34 rthl. f des Lorenz Pieloschek, um die Stelle no. 36, pro 26 rthl. g Ackerkauf der Slawek'schen Eheleute no. 69, pro 18 rthl. h Ackerkauf des Valentin Baden no. 42, pro 22 rthl. i des Adam Kucja no. 18, pro 25 rthl. k des George Kucja, um den Acker no. 102, pro 25 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Schloß Birawa den 23ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamt Groß Lössowik ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehender Kauf bestätigt worden:

Kuba Keimik, um Freihäuserstelle no. 53. Klein-Lössowik, für 17 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Lössowik,

Schloß Birawa den 23ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Trachbamer sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni nachstehende Besitzveränderungen bestätigt worden:

1. Joseph Niesporek, um ein Ackerstück no. 39. Schmolnik, für 34 rthl.

2. Christian Voit um die Kretschams-Possession no. 25. zu Schmolnik, für 1099. Flr.

Das Gerichtsamt Trachbamer.



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1823.

### Citationes Edictales.

Breslau den 12ten März 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien in Breslau, werden auf den Antrag der Baron v. Richthoff Cammerauer Curatel alle diejenigen Brätendenten, welche an das über die auf dem Gute Ober- und Mittel-Cammerau und zu besserer Deckung auch auf Nieder-Kunzendorf, ex Testamento des verstorbenen Hanns Ernst v. Gellhorn und Priesterwitsch d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795. et publ. den 6ten August 1795, imgleichen in Folge des demselben ausgeschlossenen Hypothekenscheines vom 22ten März 1796. unter den Nummern 12., 13., 14 und 15. für die vier v. Gellhornschen minorennen Kinder: 1. Hanns Ernst Carl Wilhelm, 2. Charlotte Sophie Friederique, 3. Hanns August Ludolph und 4. Hanns Friedrich Wilhelm v. Gellhorn zu gleichen Theilen zufolge Dekrets vom 22ten Januar 1796., hypothekarisch versicherte 4000 Rthlr. Cour. für genannte vier v. Gellhornsche Geschwister ausgefertigt nach Ausweis der von Gellhornschen Curatellacten ad Deposition des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii gekommenen, ex Post verlohren gegangene Original-Hypotheken-Instrument nämlich, den Hanns Ernst v. Gellhorn und Priesterwitsch Testaments-Extract d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795. et publ. den 6ten August eisdem und den Ober-, Mittel-Cammerau über jene 4000 Rthlr. expedirten Hypothekenschein vom 22ten März 1796., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brätersinhaber Ansprüche zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten peremptorischen Termine den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen hiermit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Potsdam den 5ten April 1823. Nachdem die Wittve und Vormundschaft des bei dem großen Brande hiersebst verunglückten und an denen Brandverletzungen verstorbenen hiesigen Kaufmanns Franz Nikolaus Wengel auf die Eröffnung eines







\*) Breslau. Reis:gelegenheit nach Berlin ist zu erforsen im rothen Hause in der Gaststube.

\*) Schöneiche den 2. Juli 1823. Auch ohne Bey:elbsbezeugungen von der Theilnahme unserer v:rehrten Verwandten und Freunde überg:ugt, melden Unterzeichnete Ihnen mit tiefbetrübtem Herzen h:ermitt den am 1. Juli früh um 7 Uhr nach zahllosen Leiden in einem Alter von 56 Jahren erfolgten Tod des pensionirten Königl. Major vom Ingenieur: Corps und Ritter des Verdienst: Ordens, Carl von Poblogsky

Amalia v. Poblogsky v:rwit. gewesene Justizcommissionsrät:in Kasal geb. Schaubert.

Carl Gustav Eduard v. Poblogsky, Auskultator bey'm Königl.

Kinder des) Stadtgericht zu Breslau.

Verbliebenen.) Charlotte Wilhelmine v. Packisch geb. v. Poblogsky.

\*) Breslau. Die Brämersche Leihbibliothek ist vom 7. Juli an, Schmiedebrücke und Nadlergasse, Eckhause No. 16  $\frac{3}{4}$  eine Stiege hoch.

\*) Breslau. In No. 558. am Salzringe ist der zweyte Stock in 8 P:gen bestehend, zu vermiet:hen und zu Michaelis zu bezie:hen.

\*) Breslau. Eine Wohnung nahe am Ring: parterre von 4 Stuben, passend für einen Goldarbeiter, Uhrmacher, Friseur und dergleichen, ist zu vermiet:hen und auf Michaelis zu bezie:hen. Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse in No. 200.

\*) Breslau. Eine Partie frischer Eocus: Nüsse sind zu verkaufen, Schmiedebrücke in der Weintraube bey

Lessenb:in.

\*) Breslau. Zu vermiet:hen und gleich oder zu Michaelis zu bezie:hen sind in meinem Hause. Eine bequeme Wohnung und ein sehr großer trockner Waaren: oder Wein: Keller in 3 großen Abtheilungen.

verwit. Marschel am Ring: sub No. 579.

\*) Gessenberg den 5. Juli 1823. Am 26. Juni a. c. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, dies meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

A. Schwarzer, Apotheker.

\*) Breslau. In der Nähe der Königsbrücke auf der Friedrich. Wilhelm Straße in No. 75. ist parterre eine Wohnung zu vermiet:hen und gleich zu bezie:hen. Das Nähere bey'm Eigenthümer daselbst.

\*) Ratibor den 6 Junl 1823. Zur öffentlichen Wissenschaft wird h:ermitt bekannt gemacht, daß die bey dem unterzeichneten Ober. Landesgerichte von Oberschlesien auf den Antrag der majorennen v. Stockmannschen Erben eingeleitete Sub:station der im Fürstenthum Oppeln und dessen Zister Creise belegenen Allodial: Rittergüter Broslawitz, Miedar, und Wleschowa auf den Grund einer Erklärung der v. Stockmannschen Erben wiederum aufgehoben worden ist, und daß daher die

auf



auf den 30. Juni, 1. October 1823. und 7. Januar 1824 anberaumen. Bie-  
 schangstermine nunmehr wegfallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oerscheffen.

Göge.

Brieg den roten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht  
 zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 293. gelegene  
 brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf  
 5260 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termine  
 peremptorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll.  
 Es werden daher Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem er-  
 wähten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Depu-  
 tirten Herrn Justiz-Assessor Griese in Person zu erscheinen, ihr Gebot abzu-  
 geben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähtes Haus dem Meistbietenden  
 und Bezahrenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter geachtet wer-  
 den soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Watschkau den 31sten May 1823. Die zu Comiß Reisser Kreisß sub  
 No. 156. belagene Häuserstelle nebst dazu gehörigen Garten, welche auf 172 Rthl.  
 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag zweyer Gläubiger des gegen-  
 wärtigen Besitzers subhastirt werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Ter-  
 min auf den 16ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause  
 in unserm Gerichtszimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungs-fähige Kauflus-  
 tige hierdurch vor, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben  
 und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle un-  
 bekannte Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers Amand Schmidt aufgefordert, ihre  
 etwanigen Ansprüche in gedachtem Termine anzumelden und zu justificiren, widri-  
 gensfalls sie damit präcluidirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 26. May 1823. Es wird hierdurch die auf  
 293 Rthl. 5 sgr. Courant ortsgerechtlich taxirte Kolonisten-Häuserstelle des Wenzel  
 Müller zu Wurzeldorf auf den Antrag eines Real-Gläubigers ad hastam ge-  
 stellt, und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen perem-  
 ptorischen Pletitions-Termine auf den 18ten August a. c. hiermit vorgeladen, Vor-  
 mittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizkanzlei zu erscheinen und ihre  
 Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und  
 Bestbietenden sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die  
 Taxe ist in hiesiger Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekann-  
 ten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präcluidet et perpetui  
 fientil hierdurch vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.



Mittwoch den 9. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 28ten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vinzenz wird das dem Jacob Klegan zugehörige sub No. 42. zu Jottwitz Ohlauer Kreises belegene aus 34 Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 8708 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Behuf sind nachstehende Bleibungs-Termine, als der 3te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Möbilitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden und Bezahlenden unter Einwilligung des Extraprocurators zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Jottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praeiudicii et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Breslau den 11ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Zustimmung des Besitzers der zu Lohse belegene sub No. 19. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem Wilhelm Berger gehörige Kretscham nebst Fleischerrei, welche nach d r in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe ortsgerechtlich auf 966 Rthlr. Courant geschätzt ist, anderweitig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremptorischen Pictations-Termine den 24ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Berken Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden



henden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet; und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämtlichen sowohl eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Bohle.

Dietrich.

\*) Neustadt den 29. May 1823. Auf den Antrag der Balzar Salbaschen Erben wird die ihnen zugefallene zu Moschen unter der Hypotheken-Nummer 6. gelegene und in diesem Jahre auf 40 Rthl. gewürdigte Freygärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung im Wege der freywilligen Subhastation hiemit öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefördert, in dem hiezu angetragenen einzigen Auktionsstermine den 3. Decbr. 1823. Vormittags 9 Uhr in Moschen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

\*) Larnowitz den 25 Juny 1823. Die zu Dlugy Kiers belegene dem Bartel Jochimejst gehörige und incl. 10 Morgen in Erbpacht ausgehanenen Vorkersländerreyen auf 30 Rthl. abgeschätzte Stelle soll in via executionis in dem auf den 29. August a. e. Vormittags um 10 Uhr in dem Amtshause zu Jmieln anstehenden peremptorischen Versteigerungstermine subhastirt werden.

Königl. Preuss. Rentgerichtsamts Jmieln.

\*) Oppeln den 25. May 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge der Erbrezullerung die nach dem Bauer Joseph Zimda zu Larnau No. 38. daselbst gelegene Bauerstelle, welche dorfgerichtlich mit allen Gehäuden, Aekern und Wiesen auf 420 Rthl. 7 sgr. 7 pf. geschätzt ist, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 13. August c.

Vormittags öffentlich verkauft werden wird. Kauflustige und Zahlungsfähige werden also dazu eingeladen, sich in dem Zimmer des Gerichts-Locals unterzeichnetem Amte einzufinden, und hat der Mißliebende nach vorheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und die Grundstücke selbst in loco in Augenschein genommen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

\*) Guhrau den 20. Junl 1823. Die von dem Freyhäusler George Friesdrich Wende zu Köben erkandene Franz Jantessche Freyhäuslerstelle No. 6. all dort, welche unterm 10. Decbr. 1822. auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich taxirt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termin

auf



den 11. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Schlosse zu Rößen meistbietend wiederum verkauft werden, wozu bestze-  
und zahlungsfähige Kaufluftige vorlader

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rößen.

Neumann.

\*) Gubrau den 21ten Juni 1823. Die dem Müller Johann Gottlieb  
Schulz in Neuheide zugehörige Windmühlen-Nahrung sub No. 1. daselbst, dorfs-  
gerichtlich taxirt auf 325 Rthl. 20 Sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhaska-  
tion in Termino licitationis

den 12. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Schlosse zu Rößen meistbietend verkauft werden. Es werden demnach  
bestze- und zahlungsfähige Kaufluftige eingeladen, in genanntem Termine zu er-  
scheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zu-  
schlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rößen.

Neumann.

\*) Hirschberg den 24ten Juni 1823. Bey dem hiesigen Königl. Land-  
and Stadtgerichte soll das sub No. 13 A. zu Straupitz geliegene auf 45 Rthl. 10 Sgr.  
6 pf. Cour. abgeschätzte, dem Johann Gottlieb Kallinich zugehörige Haus in Ter-  
mino den 19ten August d. J. als dem einzigen Bleichungstermine öffentlich verkauft  
werden.

\*) Hirschberg den 16ten Juny 1823 Die Auftragsweise ortsgerechtlich  
unterm 15ten May dieses Jahres auf 430 Rthl. 20 Sgr. 3 d'. Courant abgeschätzte  
Kleingärtnereiste sub No. 32. zu Quirl Hirschbergischen Kreises wird im Wege der  
nothwendigen Subhaskation in Termino

den 10ten September dieses Jahres  
in der Gerichtskanzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige  
Kaufluftige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Be-  
dingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Redenschen Untes  
Buchwald.

\*) Bunzlau den 27ten May 1823. Es ist das auf 606 Rthl. 5 Sgr. 10 pf.  
gewürdigte Haus No. 414. in der Ober-Vorstadt dem Stellmacher Christian Klose  
zugehörig auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus li-  
cationis auf den 10ten September 1823. Vormittags 10 Uhr im stadtgerichtlichen  
Geschäfts-Locale angesetzt worden. Dieß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht,  
um in Termino das Gebot abzugeben und bei Zustimmung der Real-Creditoren  
die Adjudication zu gewarten.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinter-  
bliebenen Witwe und Erben des zu Ober-Weitau Reichenbachschen Kreises verstor-  
benen Catun-Fabrikanten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse  
ge-



gehörige mir No. 58. verzeichnete in Ober-Weilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einschlag, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27sten October und 27sten December c. anberaunt, haben. Wir laden daher Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Weilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Gröger.

\*.) Ohlau den 1sten Juli 1823. Das zu Groß-Weiskerau Ohlauschen Kreises sub No. IV. gelegene Bauerguth nebst Gebäuden, 145 Morgen 70 OR. Ackerland, Obst- und Grasgarten und Inventartenstücken ist gerichtlich auf 3584 Rthl. 10 sgr. 3 pf. gewürdigt worden, und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu sind die Bleihungs-Termine auf den 30sten August, 31sten October und 30sten December 1823, von denen der letztere peremptorisch ist, anberaunt worden und werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im gewöhnlichen Amts-Local zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nichts Rechtliches entgegensteht, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe, so wie die besondern Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Kriegssches Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.

Reichard.

Grottkau den 16ten Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der hieselbst zwischen dem Breslauer und Löwener Thor belegene dem Tackspinnier Carl Kolde angehörige auf 468 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Schanzengarten im Wege der nothwendigen Subhastation in dem den 30sten July c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichts-Local anstehenden peremptorischen Licitation-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden. Die Taxe von diesem Garten kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Deß den 13ten Juni 1823. Der dem Gläuscher Carl Friedrich Käglers zugehörige auf der Färdergasse belegene Brandplatz, welcher in seinen gegenwärtigen Zustande ohne die darauf ruhenden Brandgelder von 380 Rthl. auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Eigenthümers den 20. August an den Meistbietenden unter vorbehaltener Genehmigung der Hypothekengläubiger verkauft werden.

Das Stadegericht.

Hirschberg den 5ten Mai 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlieb Wäpoldtschen Creditoren wird das Freihaus sub No. 138. zu Raparvalden Ohlauschen Kreises im Wege der nothwendigen Subhastation auf



den 31sten July 1823.

in der Gerichtskanzley zu Maywaldau an den Meist- und Bestbietenben-verkaufte Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termina geschieht, und das Grundstück selbst unterm 1sten July vorigen Jahres auf 405 Rthlr. 10 Sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzt worden ist.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaafsches Gutes Maywaldau.

Groß-Strehlig den 1sten May 1823. Das Zyrower Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die in dem Dorfe Bogolin Groß-Strehlig's Kreises zur Herrschaft Zyrowa gehörig, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlig, eine Meile von der Stadt Krappitz belegene sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene dem Woyteg Bomba zugehörige Freibauerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtskanzley zu Groß-Strehlig inspicirt werden kann, und wogegen den eingetragenen Gläubigern so wie dem Kaufsiebhabern freistehet, während der Subhastations-Frist bis 4 Wochen vor dem peremptorischen Termine die bei Aufnehmung der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen dem Gerichte anzuzeigen, um wenn sie erheblich sein sollten, die nähere Untersuchung zu veranlassen und den Ausfall dieser Untersuchung, insofern eine Abänderung der Taxe erfolgt, den im Termine sich meldenden Licitanten vor Abgebung des Gebots bekannt zu machen, indem wegen Erinnerungen und Ausstellungen wider die Taxe, welche erst im Licitations-Termine selbst angebracht werden, die Fortsetzung der Licitation und der Zuschlag selbst nicht aufgehalten werden soll. Zu Abgebung der Gebote sind drey Termine den 5ten Juli, den 4ten August, den 2ten September dieses Jahres von denen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte und zwar in den beyden ersten Terminen in Groß-Strehlig in dem dritten und peremptorischen Termin aber in Zyrowa zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, demnachst aber zu gemäßen, daß dem Meist- oder Bestbietenben die subhastirte Freibauerstelle zugeschlagen werden wird, indem auf Gebote, welche nach dem peremptorischen Termine eingegeben, wenn sonst keine Gründe zur Fortsetzung der Subhastation sich ergeben, nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Citatio Creditorum

\*) Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionsrath Rietke, Justiz-Commissionsrath Koblitz



Kobitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schleien.

Salkenhausen.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt wird der aus Kunersdorf Delß-Bernstädt'schen Kreises gebürtige im Jahr 1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräpner oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehlt. Freigärtner Romag zu Wüßendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgebern zusammen, pro 42 Rthl. 16 Sgr. 10 pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurrendem halbblütigen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hieselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hieselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrath: Amtsrath und Justizcommissarii Scholz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Müttertheil, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 Sgr. 3 d. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instanz im einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelber des subhast. zustellenden, dem Kaufmann Ernst Immanuel Rosenberg gehöriger, in Klein-Möllitz Breslauer Kreises belegenen Erbscheitfenguts sub No. 1., des Bauerguts sub No. 12. und des Kretschams No. 4 dato eröffnet und ein Liquidations Termin auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Brügner angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelber Ansprüche zu haben vermögen hierdurch öffentlich aufgefordert in ged. Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und

In



Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzulegen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und thus mit solchen ein ewiges Stillstehen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufgesetzt werden soll.

#### Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 21sten März 1823. Nachdem am 21sten December 1822. früh Morgens 5 Uhr, von dem Oberzoll-Controllleur Lehsfeld und den Gränzaufssehern Raywald und Grundwald bei Klein-Delfe, Rothenburger Kreises der Preussischen Ober-Laufs, auf dem nach Klitten führenden, zur Passage zollpflichtiger Gegenstände verbotenen Wege ein mit einem schwarzen Wallach bespannter Kleiner Leiterr oder Bauerwagen ohne Flechten betroffen worden, beladen mit 7 Etr. 50 Pfd. Net. Gewicht gestoßenen Melis-Zucker in 14 einzelnen Säcken, der Begleiter dieses Wagens aber, bekleidet mit einem weißen Schaafpelz und rundem Hut, sogleich auf den ersten Anruf mit Zurücklassung des Wagens, des Pferdes und der Ladung die Flucht ergriffen hat, und hieraus so wie aus dem Umstände, daß sich bey der Ladung kein Verstärkungs-Ausweis befunden, der Verdacht verbotswidriger Einschmuggung entsteht, so wird der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände und resp. Contrabent ab Terminum den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernannten Deputirten Referendarius Roseno zum Ausweis des Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Contrabention unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Contrabention in Contumaciam für geständig erachtet, auch mit Confiscation und Verrechnung der beschlagenen Objecte und der bereits aus dem Verkauf des Fuhrwerks mit 10 Rth. entnommenen Lösung verfahren und dies alles dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laufs.

Liegnitz den 11ten März 1823. Es ist von dem Gärtner Carl Friedrich Streckenbach aus Schönborn für das Leuschnersche Amts-Deposito über ein Capital per 25 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1806. auf dessen Grund das gedachte Capital auf die Sub No. 25. zu Schönborn belegene Stelle eingetragen worden, angeblich bei einem Brande im Jahr 1813. verlohren gegangen und der letzte Eigenthümer desselben der Gärtner Gottlieb Schmidt aus Groß-Beckern hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das oben bemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information



mation verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Rechte wahr zu nehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 25 Rthlr. Cour. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument zu amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Ratibor den 20sten May 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Mathuszy Exembor aus Krkr. Plesner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten October dieses Jahres vor dem Ober-Landesgerichts-Ausculator Adamczyk angesetzten Termine allhier zu gesellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Söhe.

\*) Groß-Strehlig den 24sten Juny 1823. Der gewesene Verrentator Johann Polomsky hat die zu Tworog Poser Kreises belegene sub No. 2. des Hypothekenbuchs aufgeführte, zu dem Simon Komolsschen Nachlasse gehörige und unterm 7ten August 1816. ordsgerechtlich auf 1160 Rthl. Courant abgeschätzte Wassermühle in Termino licitationis den 31sten July 1818. für das Meistgeboth von 402 Rthl. Cour. subhasta erstanden. Das da diesfällige Protokoll von dem damaligen inzwischen aber verstorbenen Justitiario nicht unterschrieben ist, abjudicatoria daher auch nicht abgefaßt werden kann, so werden hiermit alle diejenigen, welche an diese Mühle aus dem in Rede stehenden Subhastations-Verfahren oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 11ten September d. J. in der hiesigen Schlossgerichtskube angesetzten Termine anzugeben und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit auf das in Rede stehende Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

#### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Grünberger Wein-Essig empfing acht und von bester Qualität und verkauft billigst G. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der Wechhüte.

\*) Wüstewalderdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstewalderdorf vorthellhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerlei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Versteigerungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Gebot abgeben und meistbietend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besizers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pöna präclust ab Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Beilage



# B e y l a g e

zu No. XXVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt und Hospital Landgüteramte zu Breslau sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

### I. im Breslauer Kreis.

#### A. in der Amts Vorstadt.

1. Gottfried Lange Kauf des Fundi no. 14. auf dem Schweidniger Ager, pro 2940 rthl. Cour.

2. Elisabeth verwit. Maschler Verreich der maritalischen Stelle no. 21. daselbst, pro 2600 rthl.

3. Anna Christiane verwit. Engel Verreich der maritalischen Stelle sub no. 46. zu Neuschweidnitz, pro 546 rthl. 3 sgr. 6 d.

4. Johanne Christiane verwit. Jersig Verreich des maritalischen Fundi no. 20. auf dem Schweidniger Ager, pro 1750 rthl.

#### B. In de-en Amtsdörfern.

5. Carl Kretschmer Verreich des Wuttel'schen Fundi no. 45. zu Lehmgruben, pro 1691 rthl.

6. Joh. Gottlieb Schmidts Kauf der Freistelle no. 12. zu Domslau, pro 80 rthl.

7. Anton Fiß der Gärtnerstelle no. 29. zu Herrnpotisch, pro 1450 rthl.

8. Carl Hoffmann des Ackerstücks vom Wandelschen Bauerngute no. 16. zu Camallen, pro 300 rthl.

9. Christoph Meißner der Stelle no. 2. zu Lehmgruben, pro 1800 rthl.

10. Christian Mischkes der Stelle no. 36. zu Herrnpotisch, pro 730 rthl.

11. Verreich der Gottlieb Hörderschen Erben, um die Freistelle no. 12. zu Domslau, pro 80 rthl.



12. Anton Keilig Kauf der väterl. Stelle no. 17. zu Klein-Mädliß, pro 200 rthl.

13. Carl Gottlieb Glemmich der Freistelle no. 7. zu Klein-Mädliß, pro 200 rthl.

14. Anton Müller des väterlichen Bauerguts no. 13. zu Klein-Mädliß, pro 1100 rthl.

15. Christian Schmidt der Stelle no. 19. zu Herrnprotsch, pro 497 rthl.

16. Andreas Doberst des Fundi no. 11. zu Kleinburg, pro 650 rthl.

17. David Sonnabend der Nieseborschen Stelle no. 12. von Samuhowitz, pro 400 rthl.

## II. Im Neumarktschen Kreise.

18. Gottlieb Gusker des Bauerguts no. 5. zu Krampitz, pro 1200 rthl.

19. Anton Zapke der Stelle no. 14. zu Jenkowitz, pro 600 rthl.

20. George Friedrich Hoffmannsche Erben. Verreich des Bauerguts no. 6. zu Jenkowitz, pro 3760 rthl.

21. Carl Bönisch des Hoffmannschen Bauerguts no. 6. daselbst, pro 3750 rthl.

22. Ferdinand Wilhelm Heyer des Paschleschen Gartens vom Bauergute no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 267 rthl.

23. Bernhard Kiedel der Freistelle no. 4. zu Nieder-Stephansdorf, pro 300 rthl.

24. Gottlieb Hütler der väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Krampitz, pro 300 rthl.

## III. Im Wohlausehen Kreise.

25. Gr. Wilh. Jähnisch des Fundi no. 8. zu Rumberg, pro 1150 rthl.

26. Gottfried Kretschmer der Stelle no. 7. zu Jäckel, pro 57 rthl. 18 sgr.

27. Anna Elisabeth verwit. Schönsfelder Verreich des Angerhauses no. 38. zu Rumberg, pro 61 rthl. 18 sgr.

28. Joh. Gottfr. Pauer des väterl. Bauerguts no. 44. zu Rumberg, pro 250 rthl.



29. Anne Rosina verwit. Höfster Aelt geb. Bauer Kauf des And-  
gerhauses no. 38. daselbst, pro 100 rthl.

30. Johann George Ludwig der väterl. Stelle no. 3. daselbst,  
pro 170 rthl.

IV. Im Strehlenschen Kreise.

31. Gr. Gottfr. Broche des Kreischams no. 2. zu Michelwitz,  
pro 1825 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Bei dem Herzogl. Ger-  
richte der Güter des secularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor sind  
vom 1sten Januar bis Ende Juny 1823. folgende Verträge confirmirt  
worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauschwitz. Der Kauf: 1. der Anton Krokerschen Eheleute, um  
10 Mehen 3 Maßel Acker, pro 101 rthl. 2. der Florian Richters-  
schen Eheleute, um 10 $\frac{3}{4}$  Mehen Acker, pro 120 rthl. 3. des Anton  
Hampel, um 1 Scheffel 2 Mehen Acker, pro 208 rthl. 4. des  
Joseph Pardy, um 1 Scheffel 1 Maßel Acker, pro 168 rthl. 5. des  
Franz Melzer, um 1 Scheffel 9 $\frac{1}{2}$  Mehe Acker, pro 146 rthl. 6. des  
Fabian Rottler, um 1 Scheffel Acker, pro 126 rthl. 7. des Dominie  
Maase, um 10 $\frac{3}{4}$  Mehen Acker, pro 107 rthl. 8. des Florian Neu-  
gebauer, um 14 $\frac{1}{2}$  Mehe Acker, pro 181 rthl. Zu Zülkowitz. 9. der  
Joseph Stanislauschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 95., pro  
266 rthl. 10. dieselben um das Ackerstück no. 37. von  $\frac{1}{2}$  Scheffel,  
pro 76 rthl. 11. der Andreas Profschen Eheleute, um die Gärtner-  
stelle sub no. 56., pro 304 rthl. 12. der Anton Skoruppaschen Ehe-  
leute, um das Häuschen no. 77, pro 100 rthl. 13. der Paul Kirch-  
nerschen Eheleute, um das Häuschen no. 39., pro 106 rthl. Zu  
Bauerwitz. 14. des Johann Boctian, um 3 Viertel Acker, pro  
114 rthl. 15. des Franz Dietner, um 11 Mehen Acker, pro 68 rthl.  
Zu Tschirmlau. 16. der Job. Broschaschen Eheleute, um das Häuschen  
no. 39., pro 91 rthl. 17. der Mathes Klärschen Eheleute, um das  
Häuschen no. 21., pro 380 rthl. 18. des Mathes Gützbier, um  
1 Scheffel Acker, pro 164 rthl. Zu Bieskau. 19. der Franz Pry-  
billoschen Eheleute um das Häuschen no. 38., pro 57 rthl. 20. der  
Anne Rosillos, um das Häuschen no. 10., pro 80 rthl. 21. des



Ignaz Wasieczke, um das Häuschen no. 37., pro 200 rthl. 22. des Johann Fülbier, um 1 Scheffel Acker, pro 171 rthl. Zu Brunkeln. 23. des Anton Kramarczik, um das Haus no. 3., pro 297 rthl. Zu Antischkau. 24. der Anton Lopataschen Eheleute, um  $\frac{1}{4}$  Hufen Bauergut, pro 85 rthl. Zu Binkowiz. 25. des Lorenz Piela, um die Gärtnerstelle no. 37., pro 148 rthl. 26. der Hedwige Barczjaga, um  $8\frac{1}{2}$  Meßen Acker, pro 57 rthl. Zu Adamowiz. 27. des Abraham Lustig, um die Häuslerstelle no. 39., pro 235 rthl. Zu Boguniz. 28. des Joseph Gandzarsky um die Hälfte der Freistelle no. 29., pro 457 rthl. Zu Zowada. 29. des Johann Wilotta, um 1 Scheffel Acker, pro 60 rthl. Zu Mittel-Dorff. 30. der Landgraf v. Hessen Rothen Rothenburg, Herzog zu Ratibor, um  $33\frac{2}{3}$  M. Acker, pro 1700 rthl. 31. derselbe um das Hanfische Vorwerk, pro 5000 rthl. 32. Valentin Suppetchsche Erben, um 3 Scheffel 7 Mß. Acker, pro 152 rthl.

## II. Unter 50 rthl.

Zu Binkowiz. 1. des Martin Brurbi, um  $5\frac{1}{2}$  Meße Acker, pro 28 rthl. Zu Zowada. 2. der Franziska Urbansky, um die Häuslerstelle no. 34., pro 32 rthl. Zu Gaschowiz. 3. des Florian Musurek um das Bauergut no. 35., pro 11 rthl. 4. des George Broja um das Gärtnerhaus no. 22., pro 40 rthl. Zu Antischkau. 5. des Carl Grüner, um 10 Morgen Acker, pro 43 rthl. 6. der Christoph Weczorecschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 99., pro 19 rthl. Zu Zauchwitz. 7. des Franz Adam um  $4\frac{1}{2}$  Mß. Acker, pro 44 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Beim Gerichtsamte Pogyebin sind folgende Verträge oonfirmirt worden:

Zu Pogyebin der Vertrag 1. der Hyronimus Papieschchen Eheleute um das Häuschen no. 14., pro 33 rthl. 2. des Johann Kampfa, um das Bauergut no. 18., pro 101 rthl. 3. des Nicolaus Kampfa, um dasselbe Bauergut, pro 76 rthl. 4. der Clemens Kosubschchen Eheleute, um das Häuschen no. 39., pro 66 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Sudoll ist nachstehender Vertrag ausgefertigt worden:

Des Andreas Kramarczik, über ein Ackerstück von 2 Vierteln, pro 38 rthl.



Ober-Slogau den 10ten Juny 1823. Den den mir anvertrauten Gerichtshintern sind folgende Käufe für das 1ste halben Jahr vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bei Kłodnik.

1. Kauf der Jakob Wessallyschen Eheleute über eine Freihäuslerstelle, pro 232 rthl.

b. Bei Rheinsdorf.

2. des Mathes Nowag über eine Häuslerstelle, pro 178 rthl.

3. des Carl Pander über eine Häuslerstelle, pro 20 rthl.

c. Bei Nesselwitz.

4. des Nikolaus Birk über eine Freihäuslerstelle, pro 250 rthl.

d. Bei Doberschau.

5. Kauf des Anton Kuberejick über eine Freihäuslerstelle, pro 80 rthl.

e. Bei Giffowa.

6. Kauf des Urban Kopiez über ein Ackerstück, pro 17 rthl.

7. des Mathes Wrusel über ein Ackerstück, pro 50 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Bei Kernitz.

8. Kauf des Franz Grella über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

9. des Simon Ecko über ein Bauergut, für 16 rthl.

10. Lukas Hullin über ein Bauergut, für 16 rthl.

11. des Franz Mitscha über eine Freihäuslerstelle, pro 85 rthl.

b. bei Friedersdorf.

12. des Benjamin Lerch über ein Halbbauergut, pro 171 rthl.

c. Bei Dobersdorf.

13. des George Pollack über ein Bauergut, pro 12 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Rosnochau.

a. Bei Rosnochau.

14. des Freigärtner Johann Heyder über eine Freihäuslerstelle pro 114 rthl.

b. Bei Schwesterwitz.

15. des Ignaz Njunza über ein Bauergut, pro 500 rthl.

c. Bei Iwardawa.



16. des Urban Jurezik über ein Bauergut, pro 138 rthl. 17.  
des Ernst Brühl über ein Bauergut, pro 412 rthl.

IV. Das Gerichtsamt der Güter Gläsen

a. Bei Gläsen.

18. des Franz Schäfer um über ein Bauergut, pro 875 rthl.  
18 fgr. 7 pf. 19. des Franz Mattusch über ein Ackerstück, pro  
200 rthl.

b. Bey Streubendorf.

20. des Johann Heinrich über ein Ackerstück, pro 36 rthl. 21.  
des Leopold Fremal über ein Ackerstück, pro 121 rthl. 22. des Gott-  
lieb Pohl über eine Freistelle, pro 166 rthl. 23. derselbe über ein  
Ackerstück, pro 39 rthl.

V. Das Gerichtsamt Pommerswisch.

a. Bei Neu-Wiendorf.

24. der Josepha Schubert über eine Coloniestelle, pro 113 rthl.

VI. Das Gerichtsamt der Güter Casimir.

a. Bei Damasko.

25. des Gabriel Michnick über eine Angerhäuslerstelle, pro  
100 rthl.

VII. Das Gerichtsamt des Gutes Blascheowisch.

26. des Matthes Schwintek über eine Robothgärtnerstelle, pro  
22 rthl.

VIII. Das Gerichtsamt des Gutes Gieraltowisch.

27. Kauf des Johann Ermker über eine Windmühle, pro  
500 rthl.

IX. Das Gerichtsamt des Gutes Trawnig.

28. des George Mainke über eine Häuslerstelle, pro 54 rthl.  
39. des Thomas Mainka über eine Freigärtnerstelle, pro 100 rthl.

X. Das Gerichtsamt des Gutes Oberwisch.

30. des Johann Nowak über ein Bauergut für 470 rthl. 31.  
des Florian Buch über eine Wassermühle, pro 500 rthl.

Giesbena Justit.

Steinau a. d. O. den 14ten Jnni 1823. Verzeichniß der  
Besßveränderungen bei dem Stadtgericht zu Steinau a. d. O. im  
ersten halben Jahre 1823.



1. Verkauf des Hauses no. 8. von dem Kürschner Noack an den Kaufmann Lübbert, pro 300 rthl.

2. des Bräuer Gärthels von der verwit. Apotheker Richter an den Apotheker Brannemann, für 60 rthl.

3. des Hauses no. 40., von der verwit. Fleischer Pausbach an den Fleischer Hertel, pro 450 rthl.

4. Zuschreibung der Häuser no. 22 $\frac{7}{8}$  an den Züchner Hoffmann, pro 153 rthl.

5. Verkauf des Hauses no. 252. von dem Tuchmacher Kroh, an den Tuchmacher Ruab, pro 150 rthl.

6. des Hauses no. 342. von dem Schiffer Folge an seine Ehefrau, pro 80 rthl.

7. Berichtigung des Besitz Titels vom Hause no. 234. für die verehl. Döbnich, pro 150 rthl.

8. desgl. vom Hause no. 291., für den Bürgermeister Nachtigall, pro 25 rthl.

9. desgl. vom Hause no. 177., für den Tuchmacher Baudisch, pro 94 rthl.

10. desgl. vom Hause no. 199., für den Fleischer Härte pro 195 rthl.

11. Kauf eines Ackerstückes vom Neumüller Wolf an den Seifenfeder Schöffinius, pro 400 rthl.

12. Berichtigung des Besitztittels vom Hause no. 140, pro 60 rthl., für den Maurer Anelt.

13. Kauf des Hauses no. 190. von dem Färber Bresschneider an den Kaufmann Lipfert, pro 230 rthl.

14. Berichtigung des Besitztittels vom Hause no. 272. und 273. für die Ungebauersche Erben, pro 300 rthl. desgl. vom Acker no. 1. pro 500 rthl.

15. Kauf des Hauses no. 119. von dem Uhrmacher Unversehrt an den Fabrikant Lange, pro 1130 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Notke.

Münsterberg den 15ten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

I.



1. Kauf des Weber Joseph Fürst, um das Haus no 11., pro 1032 rthl.

2. der Bäcker Anton Paul, um ein steuerbares Ackerstück, pro 100 rthl.

3. derselbe um das diemembrirte Stadt Wirthschafes Ackerstück no. 2. pro 410 rthl.

4. der Kräuter Franz Fauthaber um den steuerbaren Stadt-Wall-Rathzill no. 19., pro 200 rthl.

5. der Maurermeister Hollubeck um das Haus no. 291., pro 75 rthl.

6. der Gastwirth Carl Pfischer, um ein Haus und Garten nebst Acker in der Patschkauer Vorstadt, pro 2500 rthl.

7. der Kaufmann Christian Fanta um das servisirbare Ackerstück no. 23. und 25., pro 420 rthl.

8. der Kräuter Joseph Frisch zu Ohlguth um das servisirbare Ackerstück no. 211., pro 200 rthl.

9. die Frau Senator Herrmann um die servisirbare Ackerstücke no. 70. und 71., pro 800 rthl.

10. der Rothgärber Knappe um ein Haus, Garten und Rothgärbercy sub no. 318., pro 1700 rthl.

11. die Wittwe Anna Rosina Ludwig um das Haus und Garten no. 288., pro 202 rthl.

12. der Oeconom Welzel um ein diemembrirtes Ackerstück von der Stadt Wirthschaft, pro 400 rthl.

13. der Königl. Kreis-Steuer-Entnehmer Herr Klose um das Haus no. 291., pro 75 rthl.

14. derselbe um das Haus no. 288., pro 300 rthl.

15. der Kräuter Joseph Kolke um das servisirbare Ackerstück no. 209. u. 210., pro 845 rthl.

## II. Stadtdorf Bürgerkeiserl.

1. Gerichtscholze Meyer zu Leipe um die steuerbare Wiese no. 174 pro 80 rthl.

2. der Stellenbesitzer Almand Zahn, um die Wiehansche Stelle pro 1975 rthl.

## III. Die hiesig. Comende.

1. der Kräuter Franz Böse um die Kräuterstelle no. 25., pro 500 rthl.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

A n h a n g.



# Anhang zur Beilage zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. July 1823.

## Citationes Edictales.

Meiße den 17ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des sich von hier entfernten Kaufmann Großmann, welches hauptsächlich in dem Waarenlager desselben und einzigen und ansiehenden Forderungen besteht unterm 17ten Januar c. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an das Vermögen des c. Großmann Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem angesetzten Concurstations-Termine den 26ten August d. J. vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Beyer Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben und deren Richtigkeit durch Beibringung der darüber sprechenden Acten und durch Angabe der übrigen Beweismittel darzuthun. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubigen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen, am persönlichen Erscheinen verhindert werden, und denen es hierorts an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Friese, Engelmann, Kuchelmeister, Sörlich und Mühlmann in Vorschlag gebracht, wovon sie einen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame unterrichten und bevollmächtigen können. Auch laden wir den Gemeinschuldner Kaufmann Großmann hiermit vor in dem anberaumten Termine zu erscheinen, damit er dem Contrahitor die nöthigen Nachrichten mittheilen, und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft geben kann.

## Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Falkenberg den 29ten März 1823. Von dem reichsgräfl. v. Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberg Tillowitzer Patrimonial-Gerichtsbareit gestandenen Individuen als: 1) Joh. George Glöckner aus Springsdorf, der im Jahre 1813. als Landwehrmann ausgehoben und verlohren gegangen; 2) Gottlieb Goitz aus Groß-Saarne, welcher im Jahr 1813. zum 2ten westpreuß. Linien-Infanterie-Regimente ausgehoben und bis jetzt noch unbekannt geblieben; 3) Joh. Laqua aus Tillowitz, der im Jahre 1813. als Landwehrmann ausgehoben und verlohren gegangen, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, Behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachte Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben



ben und Erbennehmer sich binnen drei Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 9ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 13ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 25ten November 1822. hier verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Veit dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verfügt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Kreis-Justiz-Secretair Veit etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von diesen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, worinsefallig zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung fürnichts geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beizetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen  
Falkenhausen.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue holl. Heeringe empfang mit letzter Post

J. F. Roschel, Ohlauer Straße.

\*) Breslau. In Folge hoher Ministerial-Versägung vom 10. Sept. v. J. sollen von Seiten des unterzeichneten Artillerie-Depots:

12 — 12pfge )	) Canonen	) Röhre.
5 — 24 — )		
2 Stein Mortier		

betragend an Gesamtgewicht 611 Ctr. 73 Pfd. von Breslau zu Lande nach Melke gesandt und diese Fracht dem Mindestfordernden unter Vorbehalt höherer Genehmigung ganz überlassen werden. Fahrleute, so diesen Transporte übernehmen wollen, werden hiernit eingeladen, sich auf den 16ten d. M. früh um 10 Uhr im Zeughaufe am Sandthore einzufinden und ihre Forderungen daselbst zu Protocol zu geben. S.)

Das Königl. Artillerie-Depot,

Gerecke.

\*) Breslau den 7. Juli 1823. Von heute ab wohne ich auf der Albrechts-Straße in dem Hause des Hrn. Apotheker Reismüller, zwischen der Spiegelfabrik und dem Hause des Damenschuhmacher Hrn. Brendel belegen, zwey Treppen hoch.

Dr. Med. Krummeltch.

\*) Bres-



\*) Breslau. Der 2te Transport Gellnauer Brunnen habe ich erhalten und empfehle solchen zur gütigen Abnahme.

Christ. Kliche, Neuschergasse No. 54.

\*) Breslau. Auf der Kupferschmiedgasse im Bergmann ist der erste Stock zu Michaeli zu vermietten; ferner ein Gewölbe, welches sich für einen Handelsmann jeder Art eignet, dieses ist bald zu beziehen, und das Nähere beim Wirth zu erfragen.

\*) Breslau. Ein Logis von 3 kleinen Stuben, lichten Küche nebst Zubehör und Garten ist zu vermietten Ohlauertor No. 1.

\*) Breslau. Zu vermietten und auf Michaeli zu beziehen ist in No. 1273. auf der Bischofsgasse der erste Stock, bestehend in 2 Stuben nebst Küche und nöthigem Beplatz für eine kleine Familie. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermietten ist ein vorzüglich angenehmes zwischen Gärten gelegenes Quartier von 2 großen Stuben und 2 Alkoven, lichten geräumigen Küche und bald oder auf Michaeli zu beziehen auf der Hinterbleiche No. 449. in dem neu erbauten Hause vor dem Sandthor, auch Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz auf der Schuhbrücke No. 1725.

\*) Breslau. Auf der Antonlengasse in No. 650. stehen zwey leichte Wagen zu verkaufen, einer zum halb und ganzdecken und ein Plauwagen, beyde von guter Beschaffenheit. Nachricht gibt der Eigenthümer.

Breslau. Vom 29ten Juni ab, ist bey mir im Hause No. 909., genannt zur Löwengrube, auf der Ohlauergasse, sowohl Fassbier als auch gutes Doppelbier zu haben. Indem ich mich empfehle, dies hierdurch ganz ergebnis anzeigt, bitte ich ebenmäßig um geneigten Zuspruch.

E. F. Hähnel.

Breslau. Die in der Ddervorstadt im russischen Kaiser befindliche Brauerey ist sogleich zu verpachten.

Breslau. So eben haben wir erhalten ächte venetianische Seife von allen Sorten zu 6 sgr. Cour., so wie auch russische Seife zu 7  $\frac{1}{2}$  sgr., gegossene Richte zu 9  $\frac{1}{2}$  sgr. N. N. das schwere Pfund, Junkerngasse No. 614. ohnweit der Post.

Breslau. Auf dem Neumarkt sub No. 1614. in der Dreyfaltigkeit ist der zweyte Stock zu Johanni zu vermietten. Das Nähere im Hause zu erfragen.

Breslau. Germanischer Cofee ist von vorzüglicher Güte wieder zu haben bey E. A. Rahn, Schweidnitzer Straße in der Pechbäre.

\*) Schloß Neurade den 21ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Wittner besessene sub No. 11. des Hypothekenduches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerechtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnig in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber



in dem peremptorischen Diebungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderats im Wege steht, zu gewärtigen. Die Tage ist zu jeder schiedlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Brätendenten sub pōna prādicti et perpetui filii hiebyurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Liegens den 1sten März 1823. Das Justizamt von Obermittel-Rästern subhastirt das zu Mittel-Rästern sub No. 2. belegene, auf 10979 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Carl Schmitz ab instantiam eines Real- Gläubigers und fordert Diebungs-lustige auf, sich in Termino den 5. May, den 7ten Juli, peremptorie aber den 8ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii No. 16. alldier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Tage von dem zu verkaufenden Grundstück kann bey Justitiario und im Gerichts-Riescham zu Rästern nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen angefordert, solche spätestens in den obgedachten Terminen anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt von Rästern.

Beling, Justiz.

Bauerwitz den 28sten May 1823. Die dem Bürger Lorenz Bodzian gehörige Possession in Bauerwitz No. 72. des Hypothekenbuchs bestehend aus dem am Marktplatz gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie das einer 1/2 Hube freien Ackers, einer Wiese und einem Garten, die zusammen auf 1685 Rthlr. 5 Sgr. geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers an den Meistbiethenden festgesetzt, und werden deshalb Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiebyurch zur Abgabe der Gebothe auf den 24sten July, 25sten August besonders aber auf den 25. September d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtshimmer vorgeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten haben, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der angeblich zu Warmuntau längst verstorbene ehemalige Distriktor Johann Friedrich Fressel oder dessen hinterbliebenen Erben, als welche der Carl Fressel zu Wollbraun die Charlotte Fressel zu Troppau 1821. angezeigt worden sind, für welchen auf dieser Possession sub Nr. 11. ein angeblich schon getilgtes Kapital von 300 Rthlr. eingetragen ist, und resp. alle diejenigen, denen dieses Kapital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, aufgefordert sich bis zu oder in dem letzten Diebungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu machen und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen Kapitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.



Donnerstags den 10. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 1sten Juny 1823. Auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der minorennen Kinder des zu Rattwitz verstorbenen Schiffer und Freigärtner Daniel Jubelt, soll die daselbst sub No. 31. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein halber Morgen Gartenland und 1 Morgen Wiesengrund gehören, und welche a 5 pro Cent auf 240 Rthl. 28 sgr. gerichtlich taxirt worden, Ebe- lungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Best- brehenden verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs- Termin auf

den 25sten August c. a.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwitz anberaumt worden, und werden dem- nach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Ter- mine Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu verneh- men, ihr Gebot zum gerichtlichen Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Einwilligung der Erbes-Interessenten und Geneh- migung des vormundschafil. Gerichts der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Rattwitz und Lange.

Breslau den 6. Juny 1823. Die zu Schalkau belegene Gabsche Dreesch- gärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 155 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll in dem peremptorischen auf den 22sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schalkau anberaumten Licitations-Termine im Wege der nothwendig- en Subhastation gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiers- durch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Schalkau.

Grünig.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Fichendorfschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise be- legene Gut Lubowitz nebst Zugehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juny 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem er- nannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt wor- den, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Ober- schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur



eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Gr. der Ertrag zu 5 pro Cent, gerechnet gewürdigt worden, den besigkräftigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Diehtungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Wirschowitz Miltiescher Kreises den 2ten Juli 1823. Die von dem verstorbenen Soldaten Joseph Kluge hinterlassene zu Diattawa sub No. 15 belegene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Conrant abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Minorennen Kinder in dem letzten peremptorischen Termine den 1ten September a. c. freiwillig subhastirt werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefördert, ihre Geborthe in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorher eingegangener Genehmigung den Zuschlag und die Adjudication dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Rathsgräf. v. Hochberg Frei-Minderstandesherrl. Reichschoffer  
Gerichtsammt. Hoffmann.

\*) Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Ganze bestehende auf 4470 Rthl. gerichtsch abgeschätzte Wassermühle zu Reudorf Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aekern, Gärten und Wirtschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugesprochen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspectirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Schmiedeberg den 25ten Juni 1823. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das sub No. 111. alhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthl. Conrant gerichtsch abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmanns Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauf- lustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Diehtungs-Termine hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 2ten Juni 1823. Auf den Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 30. zu Reudorf Liebenberger Kreises gelegene localgerichtlich auf 170 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Diehtungs-Termine künftigen

12ten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in dem Gerichtskreischam daselbst befinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Grün-



\*) Grünberg den 5ten July 1823. Die dem Schneidermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991., taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 28ten Juny 1823. Die denen nach russisch Wobien gezogenen Tuchmacher Jeremias Gottlob Großmann'schen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Littera B. No. 3. der Fabrikanten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c., den 31sten October und peremptorie auf den 31sten Decemder c. anberaumt worden sind, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

\*) Grünberg den 28ten Juny 1823. Die dem Tuchmachermeister Carl August Henselfschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 295 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1518. B. taxirt 166 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. bey der Session Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Carlshub den 5 Juli 1823. Die Händlerställe des George Ersalla zu Schwitz, taxirt auf 8 Rthl. wird im Wege der Execution den 8ten Septbr. c. öffentlich verkauft werden.

Königl. herzogl. Eugen Württemberg'sch. 8 Gerichtsamt.

\*) Hahnau den 1. Juli 1823. Zum freywilligen Verkauf der auf 461 Rthl. 21 sgr. 8 d. Courant dort erheblich gewürdigen Freygartnernaßung des George Friedrich Dörge sub No. 24. zu Nieder-Steinberg ist auf Antrag seiner Erben ein  
Ter-



Termin auf den 1. August c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Probsthahn angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsam zu Nieder-Steinberg.

Jüngling, Justit.

\*) Hahn auf den 1. Juli 1823. Zum freywilligen Verkauf der auf 140 Rthl. Cour. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Gottlieb Fiegel sub No. 87. zu Probsthahn ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 1. August c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley daselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsam zu Probsthahn.

Jüngling, Justit.

Wartenberg den 18ten April 1823. Da sich in dem den 5ten April c. angestandenen peremptorischen Vertheilungs-Termine zum öffentlichen Verkauf der Müller Springerschen Brei- und Mahlmühle zu Schreibersdorf kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf Antrag der Gläubiger die fernerweite Subhastation dieser auf 1189 Rthl. 13 sgr. gewürdigten Mühle verfügt und zu diesem Behufe Termin auf den 26sten May, 23sten Juny und peremptorisch auf den 24sten July a. c. hieselbst in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarits anberaumt worden, welches demnach Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam Schreibersdorf.

Markt.

Grünberg den 29sten März 1823. Die dem nach russisch Wohlen gezogenen Tuchmacher Samuel Könsch gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 69. im 3ten Viertel taxirt auf 461 Rthl. Cour.; 2) der Weingarten No. 725 b. taxirt auf 68 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Cour. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Eulau den 2. Juny 1823. Auf Antrag der Erben steht das sub No. 48. hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene, auf 641 Rthl. 9 sgr 7 pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Kahlsche Haus und Garten in Termino den 9ten September c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende nach Genehmigung sämmtlicher Erben den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke Eulauer Frei-minderstandesherrl. Gericht.

Grünberg den 29sten März 1823. Die dem Tuchmacher Christian Traugott Zimmerling zugehörigen Grundstücke: 1) die Wohnstube Lit. A. im 3ten



3ten Fabrikantenhause taxirt 395 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 324. taxirt 140 Rthlr. 9 sgr.; 3) der Weingarten No. 1605. taxirt 205 Rthlr. 15 sgr. alles in Court., sollen Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 5ten August c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wo sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 6ten Juny 1823. Zur Licitation auf das in Deutmannsdorf sub No. 112 belegene auf 92 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte, Schuldenbarer subpantte Haus des Franz Reimann, ist ein Diehungs-Termin auf den 22. Aug. d. J. Vorantags um 1. Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige auf das hiesige Rathhaus, ihre Gebote adzugeben und den Zuschlag, insofern nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Zu verpachten.

\*) Diebsha bei Riechy den 28ten Juny 1823. Die Dekonomen der im Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Rochenburger Kreise belegenen Rittergüter Diebsha und Nutzdorf nebst den dazugehörigen Vorwercken sollen im Laufe dieses Sommers und wo möglich sofort aus freier Hand verpachtet werden. Sie enthalten 1000 Dresdener Scheffel Acker und Wiesenwachs, überflüssige Huthung, 1100 Stück veredelte Schaafe, Brauerei und Brennerei, Braunkohlengruben, auch hohe und niedere Jagd. Die Pacht soll auf 9 auch nach Gelegenheit mehrere Jahre abgeschlossen werden. Pacht-Competenten haben sich auf dem Wirthschafts-hofe zu Diebsha oder bei dem Besitzer derselben, dem Kammerherrn und Ritter Grafen v. Einsiedel zu Ruckel bei Budissin zu melden, wo ihnen das Pacht-Objet und die Pachtbedingungen gezeigt, und nach gehöriger Legitimation ihrer Vermögens-Umstände ic. gleich mit ihnen abgeschlossen werden kann. Um den Pacht-Competenten das unnöthige Reisen zu ersparen, soll so wie die Verpachtung geschehen, solche ebenfalls sofort öffentlich angezeigt werden.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag als den 10. Juli und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Albrechts-gasse No. 1245. verschiedene Schnittwaaren und kurze, eine Parthie Buchreste, große und kleine Spiegel, Tisch- und Taschenuhren an Meistbietende versteigern, wozu ergebenst einlader

Wohl, Auctions-Commissarius.

### Citatio Edictalis

\*) Ober-Glogau den 2ten July 1823. Der Bauer Jacob Nowag zu Pohnisch Probnitz behauptet, daß ihm das Hypotheken-Instrument des Bauern



Seraphin Gregorreck zu Pohl. Döberdorf vom 4ten May 1819 sammt Hypothekenschein de eodem über 200 Rthlr. Courant verbrannt sei. Auf seinen Antrag haben wir dieses öffentliche Aufgeboth dieses Hypotheken Instruments verfügt und laden alle unbekannte Inhaber deren Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit vor, uns spätestens in dem dazu bestimmten Termine vom 23ten August dieses Jahres ihre Ansprüche auf das bezeichnete Hypotheken Capital sammt Zinsen bescheinigend anzuzeigen, indem mit Ablauf dieses Termins das fragliche Hypotheken Instrument nebst Recognitionsschein für amortisirt erklärt und dem Gläubiger Jacob Nowag aus den Grund Acten der verpfändeten Bauerstelle No. 14. ein Duplicat hievon zur Legitimation gefertigt werden wird.

Gerichtsamte des Gemeinde-Guts Pohlisch Döberdorf.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 13. Jun 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in 452 Rth. 20 sgr. 3 pf. baarem Gelde und 1358 Rthlr. 3 sgr. 9 1/2 pf. Schulden bestehende Nachlaß des hieselbst am 3ten Januar 1819. verstorbenen Majors außer Diensten August v. Montow, worüber auf den Antrag des Königl. Puppellen-Collegii hl. selbst heute das im §. 7. Lit. 50. der Prozeß-Ordnung beschriebene abgekürzte Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, unter seinen bekannten Gläubigern vertheilt werden soll; weshalb legere zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, ingleichen zur gütlichen Einigung über die Ordnung der Vertheilung ad Terminum, coram Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts, Assessor v. Wedel den 13. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses vorgeladen worden sind. Die unbekannten Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine mit ihren Ansprüchen zu melden; widrigenfalls dieselben sich nur an jeden zur Hebung kommenden Gläubiger nach Verhältniß des Erhobenen, insofern sie ein Vorrecht gehabt, werden halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau. Das No. 1587. auf der Sandgasse gelegene vor einigen Jahren erst neu erbaute Haus, dessen Parterre-Locale sich besonders für einen Handwerker, der eines bedeutenden Raumes bedürftig, eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfragen.

Litgnitz den 1. Jult 1823. (Neue Buchhandlung hieselbst.) Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich hiesigen Orts eine neue Buchhandlung errichtet habe, und diese dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums ergebenst empfehle, mit der Versicherung, daß ich bemüht seyn werde, durch prompte und reelle Bedienung das Vertrauen derjenigen zu rechtfertigen, die mich mit ihren werthen Aufträgen beehren.

G. W. Ironhardt, am großen Ring.

\*) Bres-



**Breslau.** Der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, einer Alkove und Küche nebst dazu gehörigen Verlaß, ist in einem stillen Hause zu vermieten und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey Hrn. Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

\*) **Breslau.** Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird einem hohen Adel und einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst bekannt gemacht, daß der von Warschau hier durchreisende Schüler des berühmten Künstler Vinetti A. L. Damborg die Ehre haben wird am Donnerstag und Freitag als den 10ten und 11. Juli Abends um 8 Uhr eine große physikalisch-mechanische Vorstellung mit vielen neuen Erfindungen zu geben, und bittet daher um einen gütigen zahlreichen Zuspruch. Das Nähere besagen die Anschläge-Zettel. Der Schauplatz ist im Saale zur Stadt Berlin, Schweidnitzer Straße No. 904. Entrees-Billetts sind Nachmittags von 10 bis Nachmittags 4 Uhr beym Cofferier Hrn. Weiß, wie auch Abends an der Cassé zu haben.

\*) **Breslau.** Vom 8ten Juli an wohnt zu mehrerer Bequemlichkeit eines fleißigen und auswärtigen geehrten Publikums, Altbüßergasse No. 1650. ebener Erde wo der so beliebte Spiritus gegen die Wanzen in ganzen, halben und Viertelstaschen, Motten-Papier, unschädliche Dinte zum Wäsche zeichnen und Fleckseife bey  
E. Dreusch zu haben ist.

\*) **Breslau.** Zu vermieten der erste Stock in No. 578. am Ringe und zu Michaeli zu beziehen.

\*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publikum zeigt die verml. Schädeln gehorsamt an, daß sie ihre Nahrung zum goldnen Kreuz vor dem Nicolaithor in ihrem 60sten Jahre den 14ten d. M. wieder übernimmt, und bittet ganz ergebenst um geneigten Zuspruch.

D. Schädeln, Cofferier.

\*) **Breslau.** (Reisgelegenheit.) Den 14ten geht ein Wagen nach Berlin. Nachricht auf der Hummerp No 847.

Ueberschär.

\*) **Breslau.** Den 11ten oder 12ten geht ein leerer Wagen nach Dresden, Messer- und Stockgassen-Ecke.

Hornig.

\*) **Breslau.** Meinen Freunden, den nahen und fernem, zeige ich die Verlegung meiner Lehranstalt, — in welcher gegenwärtig, außer der Elementarklasse, in 4 Klassen Unterricht im Latein erteilt wird, und welche seit 6 Jahren stets nach Vervollkommenung strebt — aus dem Pensionatshause auf die Bruckgasse am Ecke des Maria Magdalena Kirchhofes No. 1240. hinterm Palmbaum, mit der rechtlichen Versicherung an, daß ich, im ungestörten Eigenthume, eben so wie bisher das mir geschenkte Vertrauen als mein theuerstes Kleinod gewissenhaft bewahren werde.

G. D. Vog, Vorkeser einer Privat-Lehranstalt für Knaben von 6 — 13 Jahren.

\*) **Breslau.**



\*) Breslau. Eine Bierbrauerei im besten Zustande und auf einem lebhaften Theil in der Stadt ist von Johann d. J. gegen sehr billige Bedingungen zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im goldenen Wirtshaus auf der Büttnergasse bey  
J. Landsberg.

\*) Breslau. Ein zwar kleines, aber mit schönen Regalien versehenes vom Breslau nur eine kleine halbe Meile sehr angenehm gelegenes Dominialgut ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bey  
Deconom Reindoth, auf der Taschengasse No. 1057.

\*) Aufhalt an der Oder den 6. Juli 1823. Schöner schwerer Fatter-  
Hafer und schöne große Gerste wird hier zu billigen Preisen verkauft.

Louis Philipsborn.

\*) Breslau. Die zweyte 5000 Bände enthaltende Fortsetzung meines Verzeichnisses seltener Bücher, welche gebunden um sehr herabgesetzte Preise zu haben sind, wird an hiesige und auswärtige Bücherfreunde unentgeltlich ausgegeben.  
Weißer.

\*) Breslau. Die Tischzeug- und Leinwandhandlung von Wilhelm Regner goldne Krone am großen Ringe empfiehlt sich mit acht Schüßgeschen, wie auch dem gewöhnlichen grünen und schwarzen Wachstaffend.

\*) Breslau. Grüne bittere Pommeranzen von vorzüglicher Qualität erhielt in Commission und offerirt zu den billigsten Preisen Fr. Gustav Pohl, Schmiedes-  
brücke zum doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel vom Ringe.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	146 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - . . . .	115 $\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	153 $\frac{3}{4}$	Münze - . . . .	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . . .	82 $\frac{1}{2}$	—
London - . . . 3 a 2 M.	—	7 3	Staats Schuld-Scheine - .	73 $\frac{1}{2}$	—
Paris - . . . . 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103	Tresor-Scheine - . . . .	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten -	85 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104 $\frac{1}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	85 $\frac{1}{2}$	—
detto - . . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin - . . . . a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{4}$	—
detto - . . . . 2 M.	—	98 $\frac{2}{3}$	— 500 —	101	—
Holland Rand-Ducaton -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto : : : . . . .	—	—



## B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. July 1823.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Comiß-Gerichtsamt Corporis Christi, sind vom 1sten Januar bis ultimo Junii 1823 folgende Käufe confirmirt und funditrabirt worden:

1. Kauf der Elisabeth Wuttken veregl. Thorand um die Wuttkesche väterliche Stelle und Acker in Neudorf, für 3440 rthl.
2. der Wittwe Schmitten um die ihres verstorbenen Mannes Stelle und Garten zu Hermannsdorf, pro 254 rthl. 12 ggr. Cour.
3. der Wittve Gimler um das Gimplersche Bauerguth zu Tauer pro 4166 rthl. Cour
4. des Barowsky um die Sperlitzche Stelle und Acker zu Huben pro 1300 rthl.

Reinerz den 16ten Juni 1823. Nachweisung der im ersten Halben Jahr 1823. bei dem Stadtgericht zu Reinerz und Lein so, wie bei dem Gerichtsämtern im Hummel Kreise vorgefallenen Käufe:

#### A. Bey Reinerz.

1. Kauf des Johann Zimmermann um den Scholzischen Gasthof zum schwarzen Bär no. 10. nebst Garten Wiesen und Acker pro 2990 rthl. Cour.
2. desselben um das Scholzische Bauergut no. 37. zu Roms, pro 1900 rthl.
3. desselben um die Scholzische ehemalige Cämmerey-Scheuer, pro 210 rthl.
4. des Pfefferkuchler Anton Stein um das am Markte sub no. 20. belegene brauberechtigte Haus und Garten des Landwehr Hauptmann Trauwetter, pro 845 rthl.
5. des Tischlermeister Franz Schwerdtner um das dem Tuchfabrikanten Wilhelm Welzel gehörige Haus, Neben-Haus und Garten no. 158. pro 500 rthl.



6. des Tagelöhners Anton Heyer um das Mauer Klinke'sche Vorstädter Haus no. 209. pro 95 rthl. 7 sgr.  $1\frac{5}{7}$  d'.

7. des Colonisten Florian Lehel sub no. 4. zu Rothenburg, um einen Wiesenfleck an den Colonisten Wenzel Säbner, pro 34 rthl. 8 sgr.  $6\frac{9}{7}$  d'.

B. Bey Lewin.

8. der Theresia Koppe geb Laug um das Grimel'sche Haus no. 51. pro 163 rthl. 24 sgr.  $3\frac{1}{7}$  d'.

9. des Anton Müller um das Haus no. 80. pro 84 rthl. 2 sgr.  $5\frac{1}{3}$  d'.

C. Beim Gerichtsamt Rükers.

10. des August Schöndhal um die Häuslerstelle no. 25. zu Hartau, pro 90 rthl.

11. des Albert Knappe um die Gärtnerstelle no. 3. in Jauernich pro 400 rthl.

12. des Joseph Keil um die Schmiede no. 74. in Rükers, pro 1000 rthl.

D. Beim Gerichtsamte Gellenau.

13. des Anton Kahler um die Bäckerei no. 19. pro 342 rthl. 25 sgr.  $8\frac{7}{7}$  d'.

E. Beim Gerichtsamte Wallisfurth.

14. des Stellmacher Schmidt um die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.

15. des Anton Kotter um die Freistelle no. 4. zu Stolzenau, pro 228 rthl. 17 sgr.  $1\frac{5}{7}$  d'.

16. des Anton Sendler um die Robothhäuslerstelle no. 22. zu Stolzenau pro  $133\frac{1}{3}$  rthl.

17. des Franz Just um das Zinshaus no. 34. zu Stolzenau, pro 152 rthl. 11 sgr.  $5\frac{1}{7}$  d'.

18. des Ignaz Hartwig um die Häuslerstelle no. 6. zu Agnesfeld, pro 125 rthl. 21 sgr. 5 d'.

19. des Ignaz Abicht zu Reinerz um das Weeber Pohl'sche Haus Garten und Ackerstück no. 46., pro 293 rthl. 10 sgr.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 4ten Juni 1823. In dem Jahre 1822. sind bei den Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:



1. Kauf der verehlt. Franz um das zu Schadegur sub no. 4. gelegene Bauergut, für 525 rthl.
2. des Schneider Johann Daniel um ein vom Bauer Mikolay zu Schadegur erkaufte Stück Acker, für 85 rthl.
3. des verabschiedeten Uhlanen Maschulla um ein vom Bauer Lorenz Mikolai zu Schadegur erkaufte Stück Acker, für 36 rthl. 17 sgr. 2 d'.
4. der Gebrüder Caspar, Simon und Boiteck Koziol so wie Mathes Pawlick um das zu Schadegur sub no. 4. gelegene Bauergut, für 650 rthl.
5. des Johann Juroweky um eine vom Bauer Zimba zu Creuzen-dorf, erkanste Häuslerstelle, für 15 rthl.
6. der Wittwe Pannet um ein Stück Acker vom Bauer Fiedka zu Proschau, für 57 rthl. 5 sgr. 4 d'.
7. des Kollonisten Gottlieb Wobniz um die väterliche Freistelle zu Herzberg, für 500 rthl.
8. der verwitt. gewesenen Sonnet jekt anderweitig verehlt. Giebel geb. Nowag um die zu Herzberg sub no. 4. gelegene Freistelle, für 398 rthl.
9. des Inlieger Andreas Koziol um ein Stück Gutsgarten vom Bauer Andreas Nowog zu Proschau, für 8 rthl.
10. des Inlieger Andras Koziol um ein Stück Angergarten vom Bauer Johann Koziol zu Proschau, für 5 rthl.
11. der verehlt. Schullehrer Littken um ein zu Wallendorf gelegene Freistelle, für 180 rthl.
12. der verehlt. Schullehrer Littken um ein Stück Acker von dem Bauer George Kroworsch zu Dziedziz, für 250 rthl.
13. des Simon Ziarneky um ein Stück Acker von dem Bauer Paul Kroworsch, für 144 rthl. 8 sgr. 6 d'.
14. des Johan Abler um das mütterliche zu Dziedziz gelegene Bauergut, für 413 rthl.
15. des Albert Fabian um ein Stück Acker vom Bauer Lorenz Bin-niock auf Pniock genannt zu Dziedziz, für 55 rthl.
16. des Freygärtners Andreas Pniock zu Baschwitz um ein Stück Acker vom Bauer Lorenz Binniock auch Pniock genannt zu Dziedziz, für 50 rthl.
17. des Inlieger Franz Ziarneky um ein Stück Acker von dem Bauer Lorenz Binniock auch Pniock genannt zu Dziedziz, für 150 rthl.



18. des Hausmann Albert Adler um ein Stück Garten vom Ba-  
Jentin Fabian, für 30 rthl.

19. des Freistellenbesitzer Weinert um ein Stück Loschine Acker vom  
Bauer Lorenz Binniock zu Dziedziß, für 100 rthl.

20. des Gregor Wieloch um ein Stück Loschine Acker von dem  
Bauer Lorenz Binniock zu Dziedziß, für 100 rthl.

21. des Johann Baudis um das väterl. Bauergut zu Schmograu  
für 135 rthl.

22. des Gotelieb Stojan um das väterl. Bauergut zu Schmograu,  
für 172 rthl.

23. des Paul Baudis um das väterl. Bauergut zu Schmograu,  
für 200 rthl.

24. des Franz Becker um die väterl. Freygärtnerstelle zu Schmo-  
grau, für 100 rthl.

25. des Christian Santanius um die väterl. Freystelle zu Schmograu,  
für 50 rthl.

26. des Bartel Muschalla um den Passowskyschen Kretscham zu  
Egorselliß, für 220 rthl.

27. des Simon Rathay um die Raabishe Colloniestelle zu Erbmanns-  
dorf, für 580 rthl.

28. des Michael Schrott um die Böbnersche Colloniestelle zu Erb-  
mannsdorf, für 490 rthl.

29. des Christian Walter um die Stillersche Freigärtnerstelle zu  
Skorischau, für 331 rthl. 24 sgr.

Beuthen den 19ten Juni 1823. Bei dem Freistandesherrl.  
Gericht der Kreis-Stadt Beuthen in Ober-Schlesien sind in dem Zeit-  
raume vom 1. Januar bis ult. Juni c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Peter Matuschowitz Ackerkauf, für 100 rthl.

2. Florian Matuschowitz Ackerkauf, für dito,

3. Andreas Gollische Eheleute dito, für 200 rthl.

4. Adam Kimpinsky Hauskauf, für 94 rthl.

5. Thomas Klimezil dito, für 137 rthl.

6. Joseph Studzinskysche Eheleute Ackerkauf, für 110 rthl.

7. Johann Sobiegallische Eheleute dito, für 130 rthl.

8. Joseph Schwersche Eheleute dito, für 200 rthl.

9. Albert Miersche  $\frac{1}{2}$  Quart Acker, für 133 rthl.

10. Francisca Frankowitz Ackerkauf, für 74 rthl.



11. Johann und Catharina Schrammsche Eheleute  $\frac{1}{4}$  Quart Acker für 94 rthl.

12. Johann Vitilif Hauskauf, für 315 rthl.

13. Martin Eyzsche Eheleute Ackerkauf, für 162 rthl.

14. Andreas Woschniglasche Eheleute Hauskauf, für 130 rthl.

15. Peter Matuschik Ackerkauf, für 40 rthl.

16. Franz Egelische Eheleute dito, für 150 rthl.

17. Ignaz Dombek dito, für 150 rthl.

18. Johann Scholtyschick Scheuer und Wiesenkauf, für 329 rthl.

Das Freistandesherrl. Benthner Stadtgericht.

Luchs.

Ober-Glogau den 16ten Juny 1823. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Anna verebl. Beyer über ein Stück Acker, für 200 rthl.

2. des Leopold Fischer über eine Wiese, für 200 rthl.

3. des Johann Scholz über ein Ackerstück, pro 380 rthl.

4. des Wenzel Klama über städtische Krautbeere, pro 57 rthl.

5. der Dwerofyschen Eheleute über ein Haus, für 500 rthl.

6. des Anton Willinsky über ein Ackerstück, für 900 rthl.

7. des Thomas Fuchs über eine Freihäusleiste in Weingasse, pro 80 rthl.

8. des Anton Quioted über ein Haus, pro 300 rthl.

9. Lorenz Thomas desgl., pro 99 rthl.

10. des Benjamin Neumann über ein Haus, pro 228 rthl.

11. des Franz Adamich über ein Haus Acker und Scheuer, pro 300 rthl.

12. der Bleischschen Eheleute über ein Haus, pro 700 rthl.

13. des Maremilian Hosched über einen Garten, pro 325 rthl.

14. des Andreas Chrzonsch über ein Stück Acker, pro 830 rthl.

Königl. Gericht der Stadt.

Hannau den 20sten Juni 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

A. Nieder-Adelsdorf

1. Kauf des Webermstr. Gottfr. Hindemith um das Haus no. 14., pro 100 rthl.

2. des Inwohnr Ehrenfried Hanschke um das Angerhaus no. 5 a. pro 144 rthl.



3. Abjudicatoria des Gerichtskretschams no. 1. an den Johann Gottlieb Rügler, pro 5210 rthl.

B. Giersdorf.

4. Kauf des Carl Gottlieb Franke um das Bauergut no. 1., pro 1700 rthl.

C. Ober-Brockendorf.

5. des Johann Gottlob Fiebig um das Freihaus no. 8., pro 870 rthl.

6. des Johann Gottlob Rudolph um die Dreschgärtnerstelle no. 1. pro 600 rthl.

D. Ober-Steinberg.

7. Zuschreibung des Freihauses no. 5. an den George Friedrich Vahner, pro 64 rthl.

E. Wildschütz.

8. des Johann Samuel Gottlob Förster um das Haus no. 24., pro 250 rthl.

9. des George Heinrich Steinbrecher um das Freyhaus no. 30., pro 700 rthl.

F. Nieder-Leifersdorf.

10. des Wilhelm Stephan um das Haus no. 28., pro 427 rthl.

11. des Gottlieb Kunzendorf um das Freihaus no. 9., pro 180 rthl.

12. des Gottlob Scholz um das Hofehaus no. 16., pro 200 rthl.

G. Probsthahn.

13. des Johann Christian Menzel um das Freihaus no. 48., pro 235 rthl.

14. des Johann Gottlieb Seidel um das Freihaus no. 108, pro 80 rthl.

15. des Christian Gottlieb Klein um das Freyhaus no. 109, pro 150 rthl.

16. des Samuel Linke um das Freihaus no. 113., pro 550 rthl.

17. der Christiane Friederike Menzel geb. Neumann um das Freihaus und Mittel-Mühle no. 97., pro 2000 rthl.

18. des Gottfried Baumgarth um das Hofehaus no. 8., pro 20 rthl.

19. Zuschreibung des Bauerguts no. 23. an die verwit. Vormann geb. Scholz, pro 1650 rthl.

H. Mittel-Lobendau.



20. des Einwohner Johann Gottlob Nixdorf um das Haus no. 44.  
pro 190 rthl.

I. Gödtschau und Ober-Bärsdorf.

21. des Einwohner Gottlieb Weiß um das Angerhaus no. 21., pro  
80 rthl.

22. der Schullehrer Kiedelschen Erben um das Haus no. 30., pro  
57 rthl.

23. des Königl. Hofgerichts-Assessor Bösch zu Liegnitz um das Bauern-  
gut no. 3. zu Ober-Bärsdorf, pro 4790 rthl.

Hermesdorf unterm Rynast den 17ten Juni 1823. Bei hiesigen  
Reichsgräfl. Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf- Con-  
tracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. der Christiane Schneidern um Gottfried Liebigs Haus no. 199.  
in Hermesdorf, pro 150 rthl.

2. des Ernst Gottlieb Firtles um Rosina Contradin Haus no. 175.  
in Hermesdorf, pro 400 rthl.

3. der Eleonore Hallmann um Siegemund Krebsens Haus no. 61.  
in Hermesdorf, pro 408 rthl.

4. des Johann Benjamin Thiels um Gottlob Ulbrichs Haus no. 172.  
in Petersdorf, pro 115 rthl.

5. des Ehrenfried Gottwalds um Emanuel Procopps Haus no. 10.  
in Petersdorf, pro 300 rthl.

6. des Ehrenfried Ellsels um Sigmund Ellsels Haus no. 121. in  
Petersdorf, pro 100 rthl.

7. des Gottlieb Antons um Gottfried Schwagers Haus no. 157.  
in Schreiberhau, pro 200 rthl.

8. des Franz Michaels um Gottfried Siebenshuschs Haus no. 298.  
in Schreiberhau, pro 89 rthl.

9. des Johann Ernst Mengels um Siegmund Liebigs Haus no. 40.  
in Seiferschau, pro 230 rthl.

10. des Siegmund Liebigs um Gottlieb Anforgens Gerichtskretscham  
no. 16. in Seiferschau, pro 4000 rthl.

11. des Gottfried Feiges um Ehrenfried Siebenhaars Haus no. 156.  
in Herischdorf, pro 240 rthl.

12. des Ehrenfried Siebenhaars um Ehrenfried Rückers Haus no. 24.  
in Herischdorf, pro 250 rthl.



13. des Gottlieb Erners um der Elisabeth Wennrichin Haus no. 76. in Herischdorf, pro 240 rthl.

14. des Gottlieb Breiter um Gottlieb Erners Haus no. 76. in Herischdorf, pro 240 rthl.

15. des Johann Gottfried Feists um Caspar Höckels Bauergut no. 24. in Herischdorf, pro 1500 rthl.

16. des Franz Jügners um Carl Gottfried Hessens Haus no. 153. in Warmbrunn, pro 1305 rthl.

17. des Hrn Reichsgrafen Schaffgotsch hochgeb. um Johann Gottlieb Grütners Garten no. 8. in Warmbrunn, pro 2400 rthl.

18. des Johann George Desems um Gottlieb Richters Haus no. 82. in Agnetendorf, pro 200 rthl.

## II. In der Herrschaft Giersberg.

19. des Gottlieb Wiesner um Christoph Wiesner Haus no. 205. in Giersdorf, pro 150 rthl.

20. des Benjamin Bunkels um Gottlob Anders Haus no. 41. in Seydorf, pro 80 rthl.

## III. In der Herrschaft Bobberschdorf.

21. des Johann Ehrenfried Laskes um das Leonhardsche Vorwerk no. 101, pro 2000 rthl.

22. des Johann Gottlieb Hinkes um das Ehrenfried Laskesche Bauergut no. 147, pro 3960 rthl.

23. des Carl Ehrenfried Demuth um den Christian Demuthschen Garten no. 205., pro 600 rthl.

24. des Johann Christoph Tiege um das Gottfried Rauppachsche Freihaus no. 233., pro 450 rthl.

1. Brieg den 5ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl Preuß Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlieb Holde, um die dem Johann George Wölich zugehörige sub no. 12. zu Briegischdorf belegene Häuserstelle, pro 300 rthl. heute confirmirt worden.

Neustadt den 12ten May 1823. Bei dem unterfertigten Justizamte ist seit dem ersten Januar c. confirmirt worden: Der Kauf des Joseph Langer über die Stelle no. 65., pro 350 rthl.

Das Justizamt Giersdorf.



Freitag den 11. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f .

\*) Die unten signalisirte 17jährige Christiane Trinks aus Möllendorf Preussischen Kreises, welche sich eines gewaltsamen Diebstahls schuldig gemacht, ist heute ohnweit hiesiger Stadt ihrem Transporteur entsprungen. Jedermann wird ersucht, die Entwichene im Betretungsfall zu verhaften und an uns abzuliefern.

Sagan den 5. Juli 1823.

Herzogl. Saganisches Rent- u. Cammer-Justizamt.

( S i g n a l e m e n t . ) Christiane Trinks ist von schwacher Leibesbeschaffenheit, hat glattes bageres Gesicht, etwas große feurige Augen und den Mund voll weißer Zähne. Sie war bekleidet mit einem wollenen rothkreisfigten Rock, einer alten grün wachsen zerrissenen Jacke, einer braun punktirten lattenen Haube, einem roth kreisfigten Schirtnuch, einem roth und weiß gestreuten Halstuch und ging barfuß, da sie weder Strümpfe noch Schuhe bey sich trug.

## Z u v e r k a u f e n .

Breslau den 14ten März 1823. Wir Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts bringen hierdurch zur allgm. Kenntniß, daß auf den Antrag der Charlotte Wilhelmine verehlt. Müller geb. Basold das dem Pesserschneider Wiesner zugehörige Haus No. 945. auf der Ohlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3300 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 2750 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 9ten Juny a. c. und den 1ten August c., besonders aber in dem letzten und verembarischen Termine den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserm Rathbeien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst



in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wie de. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.  
\*) Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzgasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Cofferier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5. pro Cent auf 3460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in der Kanzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angeetzten Terminen des 11ten Septbr. c., den 2ten Novbr. c., peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

\*) Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsenasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthl. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserer Partheypenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein



kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Glogau den 26. Juny 1823. Nachdem die Anton Thiel'sche Erben-Bauern-Nahrung zu Steudelwitz (Steinhardtener Kreises) in einer Hofe-, Land-, Wiese-, Garten-, Schaafguth-, Wohn- und Wirtschaft's-Gebäuden und Inventario bestehend, zusammen ortsgerechtlich auf 509 Rthl. 4 Sgr. taxirt, Erbtheilungshaber öffentlich verkauft werden soll, auch hiezu der 15te September a. e. zum einzigen Biethungs-Termine angesetzt worden, als wird solches zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich gedachten Tages Vor- wie Nachmittags hler zur Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung sowohl der majorennen Erben als der Waisenämter Namens der Minorennen zu gewärtigen. Zwei Theile des Kaufpreises müssen wenigstens baar gezahlt werden, Taxe und Bedingungen sind in der Registratur jeden Vormittag einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormalsigen Dohn- Capituls.

Welfslog.

\*) Hirschberg den 30sten Juny 1823. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Schneider Carl Gottlieb Rüffer gehörig gewesene sub No. 211. zu Cammerwalden gelegene und auf 196 Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Haus nebst Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und premtorische Biethungs-Termin steht auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerwalden vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Besizung nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Interessenten adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwalden.

Hälschner.

\*) Felsenberg den 5. Juli 1823. Auf das zur Fuchsmachermelster Samuel Neugebauer'schen Concurdmasse gehörige sub No. 68. hieselbst gelegene Haus, welches subhastirt werden soll, und auf 1971 Rth. gewürdigt worden, ist in dem gestern abgehaltenen Licitationstermin ein Gebot von 1250 Rthlr. offerirt, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, und deshalb auf den Antrag der Gläubiger ein nochmaliger perentorischer Licitationstermin auf den 22. August a. e. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Fiebertal den 26. Juny 1823. Auf Andringen der Gläubiger subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das No. 53. der Nieder-Vorstadt bey Fiebertal Löwenberger Kreises gelegene, auf 47 Rthlr. gewürdigte Haus und Gärten, bestimmt zum Biethungstermine künftigen



28ten August a. c.

früh 9 Uhr, in welchen sich Kauflusthaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Gottesberg den 5. Juli 1823. Da in dem früher angestandnen Subhastationsstermine der Kaufmann Leopold Müllerschen Besizung nebst Blöcke zu Tannhausen nur ein Meistgeboth von 3200 Rthl. erlangt worden ist, haben wir zur Erlangung eines bessern Gebothes einen anderweitigen Versteigerungstermin auf den 16ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt, und hoffen, daß die Lage des angezeigten Grundstückes und dessen vortrefliche innere Einrichtung zum Kaufe einladen wird.

Reichsgräf. v. Wäckersches Tannhäuser Gerichtsam.

Grünberg den 29ten März 1823. Das dem nach russisch Pohlen gezeugenen Tuchmacher Anton Schmidt gehörende Wohnhaus No. 21. im 2ten Viertel taxirt 224 Rthlr. 3 sgr. 9 pf. Cour., soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 9ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 3ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Besizung des Wirthschafter Carl Jensch hieselbst, welche in dem Hause No. 203. und 7 Schöffel Breslauer Maas Acker bestehen, und welche Realitäten zusammen auf 618 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich taxirt sind, im Wege der Execution sind 3 Termine nämlich auf den 5ten July c., den 9ten August c., der letzte und peremptorische aber auf den 1ten Sept. mber c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 1sten May 1823. Auf Antrag der Erben der unverehl. Rosine Schaffern soll das sub No. 24 alhier in der Köppengasse belegene Haus, welches auf 2001 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Da nun die Versteigerungstermine auf den 5ten July c., den 9ten August c. und peremptorie auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, so laden wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Geböthe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Potsdam den 2ten April 1823. Auf den Antrag der Vormünder der Adam Putaschen minorrennen Kinder soll das denselben gehörige, zu Radzin im Rybnitzer Kreise gelegene, dorfsgerichtlich auf 126 Rthlr. R. M. abgeschätzte roboth-  
same



saine Bauergut, wozu ungefähr 25 Morgen Ackerland und 3 Morgen junger Wald gehören öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar: auf den 26sten May, 26sten Juny und 26. Jull c. im Orte Koslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Cameral-Gerichtsamt Koslau.

Schmiedeberg den 26sten März 1823. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Tode vom 13ten May 1816. auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 sgr. Court. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Termin an den Meist- und Bestbietenden auf hiesigem Stadtgerichte öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Eulau den 30sten April 1823. In Termino den 1sten August c. Vormittags um 9 Uhr steht die sub No. 7. zu Graboffte gelegene von dem Freigärtner Gottlieb Ludwig hinterlassene und auf 624 Rthlr. Courant dorfgerichtlich gewürdigte Freistelle, zum öffentlichen Verkauf an. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige dazu vor, gedachten Tages und Stunde sich bei uns einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und bemerken nur noch, daß der Meist- und Bestbietende dem Zuschlag noch eingeholter obervormundschaftl. Genehmigung und der majorennen Erben zu gewärtigen hat.

Freiherrl. v. Troschke Eulauer Frey-Minder Standesherrl. Gericht.

Löwenberg den 20sten Mai 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das in Deutmannsdorf sub No. 117. belegene auf 192 Rthlr. 3 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottfried Singel im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in dem den 1sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obengedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meyfrisdorf den 23sten May 1823. Die bei dem Dorfe Meyfrisdorf, eine Viertelmeile von der Stadt Reichenstein belegene, auf 3365 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, und erst vor 2 Jahren neu erbaute Mahlmühle, bestehend aus 2 oberflächigen Mahlgängen, einer Wohnstube, einem heizbaren Nebenzimmer, einer gewölbten Küche, einen gewölbten Keller; in obern Stock ein zum heissen eingerichtetes Stübchen, 2 lichte Kammern und einen besondern Getreideboden; desgleichen ein massiv gebauter ganz gewölbter Kuhstall, ein Schuppen und noch ein zweiter Keller: auch gehört zu dieser Mühle 5 Schfl. Ackerland ehemaliges Breslauer Maas; und an Wiesewach ein Morgen: — ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu diesem Verkauf habe ich einen Termin auf den 1sten August dieses Jahres festgesetzt, wozu Kauflustige einladet.

Franz Croßer, Mühlbesitzer.

Delß



Delß den 25ten April 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation des Coloniestelle zu Barutte unter No. 10. des Hypothekennachs nebst Garten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 23ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 196 Rthlr. Taurant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammerathe Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

S a g a n den 8ten April 1823. Das Gerichtsamt zu Ober-Küpper macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Exenttion die dem dasigen Bauer Johann Friedrich Sechner zugehörige und auf 885 Rthlr. 20 sgr. taxirte Bauernabnung zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und drei Bietungs-Termine,

auf den 24ten May )  
— — 21sten Juny und ) 1823.  
— — 26sten July )

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorhergeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen den 26. July c. a. allhier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Bauernabnung an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Küpper.

Fiedler.

Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Friedrich Lütke zugehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten No. 596. taxirt 159 Rthlr. 3 sgr.; 2) das Wohnhaus No. 293. im 2ten Viertel taxirt 244 Rthlr. 20 sgr. in Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 26. July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Anton Faustmann gehörigen Wohnhäuser No. 411 b. et c. vierten Viertels nebst dazu gehörigen Weingarten, zusammen taxirt 665 Rthlr. 3 sgr. Cour. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 26sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



# Citatio Creditorum.

Glogau den 18. April 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiezu durch vorgeladen, dieselben in Termino den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator von Glogau auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden, und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Richterscheine dem ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. S)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

## Citationes Edictales.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rthl. 23 sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Koschm am 25. April c. eröffneten erbshafftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsh-Präsidenten, Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack und Nücke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 14. März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiell-Büchel der Cantonist Klemergeselle Joseph Schwarzer aus Ohlgut, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsh-Referendarius Kochow anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Con-



Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fidei erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesi. n.

Galkenhauseu.

Ratibor den 11. April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf den Antrag des Königl. Fiskus nachstehende aus dem Plesner Kreise ausgetretene Unterthanen, namentlich: 1) Jonek Majouk aus pohlisch Weichsel; 2) Paul Herock olim Pupelko aus deutsch Weichsel; 3) Anton Mizeck aus Staube; 4) Simon Mazur olim Patka dito; 5) Paul Myrzek aus Sasseh; 6) Michael Michaleky aus Eimendorf; 7) Paul Bionkala aus Oberschallowitz; 8) Joseph Buchala aus Konau; 9) Martin Szendzielorsky aus Nieder-Gotschallowitz; 10) Jonek Szendzielorsky dito. 11) Michael Solka aus Brzesky; 12) Michael Rpt aus Konka; 13) Simon Szyska dito; 14) Klimek Blottko aus Erassow; 15) Wawrzyn Durock aus Siegfriedsdorf; 16) Valentin Marek aus Niedzina; 17) Reichior Witanehy aus Lichau; 18) Mathias Wybranitz aus Grzan; 19) Jonek Swierczock dito; 20) Wawrzyn Standura dito 21) Michael Przemowski dito; 22) Ruba Jonksky dito; 23) Martin Margiosky aus Gubrau; 24) Jonek Margiosky dito; 25) Mathias Liebera dito; 26) Andreas Przwara aus Nieder-Borin, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 22ten August c. vor dem Hrn. D. L. G. Auditorator Hausleutner angeetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschuldigte Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regirungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Sielezky aus Schönwald in Preuss. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26. Februar 1824. dem Gericht Auskunft zu geben, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß verabschloß werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

Glogau den 23. May 1823. Die seit 1813 vermiften Soldaten Anton Joseph Knappe und Joh. Joseph Knappe aus Al. in Grädisch ingl. ihre unbekannten Erben werden hie durch vorgeladen, sich den 2. Septbr. d. J. Vorraths um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause einzufinden und die für sie verordneten 41 Rthl. in Empfang zu nehmen. Erscheint Niemand, so werden sie für todt erklärt und gedachte 41 Rthl. ihrem Halbbruder Johann Christian Knappe überwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



# B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. July 1823.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 1ten Juni 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutsbesizers Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raadtner Kreises auf den Antrag der Wittve desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minderjährigen Kinder des Gutsbesizers Carl Christian Thomann auf Verschieden heut Mittag der erbshafftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Göster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenesser und Kletke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Gallenhäufen.

\*) Bauerwitz den 1sten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätendirenden die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mahilbe verchl. Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Loqual auf 100 Thlr. schles. Rosenkranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations-Vermerke versehene Caution-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dormaligen Besizer rin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Oligenz-Eides von Seiten der Besizerin, die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besizerin demnachst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Clag



**Glaß** den 22sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits bezahlte Post, als: an die auf dem ehemals Jnas Niedersch, jetzt George Weigang'schen Bauergute No. 5. zu Pilsch für den Müllermeister Joseph Simon in Rengersdorf ex Doligatione d. d. 27. et conf. 28. Ap. il 1798 eingetragenen 70 Fl. oder 46 Rthl. 20 Sgr. so wie an das darüber ausgestellte aber verlohren gegangene Instrument, bey welchem sich übrighs kein besonderer in dem recognitionis ausgefertigter Hypothekenschein befindet, als Eigentümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermaßen hiermit öffentlich aufgefodert, binnen 6 Wochen und spätestens in dem peremptorischen Termine den 9ten August d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Steueramts-hause, entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Haff und Keffler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende obgesagte Original-Schuld-Instrument vorzulegen und demnach weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ansbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothekarische Schuldpost und das darüber ausgestellte Instrument gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und das gedachte Instrument für erloschen, und unverbindlich werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 11ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesiens über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Carl August Haack auf Bartsch und Sulm der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Ertradierte für die Masse anderweit begetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesiens.

### A V E R T I S S E M E N T S.

**Breslau.** Vom 29sten Juni ab, ist bey mir im Hause No. 909., genannt zur Löwengrube, auf der Ohlauer-gasse, sowohl Fassbier als auch gutes Doppelbier zu haben. Indem ich mich empfehle, dies hierdurch ganz ergebenst anzeige, bitte ich ebenmäßig um geneigten Zuspruch.

E. F. Hänel.

**Breslau.** Auf dem Neumarkt sub No. 1614. in der Drehschaltigkeit ist der zweyte Stock zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere im Hause zu erfragen.

Bresl



Breslau. So eben haben wir erhalten ächte venetianische Selse von allen Sorten zu 6 fgr. Cour., so wie auch russische Selse zu 7  $\frac{1}{4}$  fgr., gegossen ne Liche zu 9  $\frac{1}{2}$  fgr. N. M. das schwere Pfund, Junkerngasse No. 614. ohnweit der Post.

Breslau. Ein massiv gebauetis Haus, 3 Stock hoch, mit Handlungs- Gerechtigkeits und der ganzen dazu erforderlichen Einrichtung nebst Handlungs-Miethen, welches 6 Hiere besigt, erhält jährlich 7 Klaftern Hausholz, auch hat es ein Fleckchen Acker, worauf jährlich 3  $\frac{1}{2}$  Scheffel Korn und 12 Scheffel Kartoffeln Breslauer Maas erbaut wird, ist aus keiner Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Kaufmann Herr Ernst Christ Geyder auf der Dergasse in Breslau und der Herr Joseph Engler in Meisse auf der Zollstraße.

Breslau den 12. Jun. 1823. Byrn erfolgten Ableben der Eleonore vermis. Schuppe fordert die unterzeichnete Erbim alle diejenigen, welche in der Verordnen Comptoir noch Pfänder im Verfas haben, solche binnen heut und 6 Wochen einzulösen, widrigenfalls sie den gerichtlichen Verkauf der Pfandstücke zu gewärtigen haben.

Wilhelmine Schuppe.

Breslau. Am Rings No. 574. der Hauptwache gegenüber ist ein geräumiger und schön eingerichteter Hausladen, nebst eingemauerte Schränke gegenüber, mit und ohne Wohnung, bald, oder auch zu Michaeli zu bezirhen, zu vermieten. Das Nähere ist im Hofe eine Treppe hoch, des Morgens von 6 bis 9 Uhr und Mittags von 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

Breslau den 22. März 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Claram in Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die zu Kammer sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Kramhändler Daniel Klose gehörige Freistelle, auf welcher die Kramgerechtigkeit, aller Lederhandel, Salzverkauf und Essigschank exercirt worden, und ortsgerechtlich auf 1308 Rthl. 20 fgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, wie die beigefügte Taxe das Nähere zeigt, auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Gottfried Pohl im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen und letzten Termin den 1sten August c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Königl. Gericht zu St. Claram persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, welchen nächst der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, erfolgen soll. Hierbei werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht confirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern diese den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlte Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornuth.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Esaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhaufe, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Psefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremptorie aber den 13ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebote zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constitrende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden.

\*) Grottkau den 4ten Juny 1823. Dem §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Ablösungsordnung vom 7. Juny 1821. Gesessammlung No. 7. gemäß, wird die von den Einsäßen des Königl. Lehngutes Voithmannsdorf Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Hüttungs- und Gräberverehrungs-Abgeltung hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, aufgefordert, in dem auf den 24sten August 1823. in loco Voithmannsdorf und zwar auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumten Terminen zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Von allen denjenigen, welche in anberaumten Termine nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie gegen die Abgeltung nichts einzuwenden haben, und es wird auf ihre etwaigen nachträglichen Einwendungen keine Rücksicht genommen werden.

Hohlfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.  
Barthau den 6ten Juny 1823. Das Reichsgräfl. von Frankenbergische Gerichtsammt Barthau subhastirt das daselbst sub No. 94. belegene auf 155 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottlieb Heyn ab in tantum der Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten August d. J.

früh um 11 Uhr in der Canzlei hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekensache nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsammt hieselbst.

Streckenbach, Justiz.



Sonnabends den 12. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Oppeln den 15ten Juny 1823. Auf dem Ober-Ablagen bei Groß-Dobbern und Groß-Schlundig unweit Oppeln sind und zwar, auf ersteren: 7 Alnen-Schock 19 Stäbe Kronenguth; 2 Rinken 3 Schock 18 Stäbe Bracke, und auf letzterer, 4 Rinken 3 Schock Stäbe Kronenguth, 1 Schock 54 Stäbe Bracke, eichenen Staabholz aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein Termin Montags den 28ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr im Lokale der unterzeichneten Regierung angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden den Bittanten im Termine bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 14ten May 1823. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß Dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der zu Gloschütz sub Pro. 18. des Hypothekenbuchs gelegenen, ordsgemäßlich auf 300 Rthl. Contr. gewürdigten, dem Anton Ahmann gehörigen Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 1ten August c. Vormittags um 12 Uhr in loco Gloschütz anberaumt worden ist. Es werden daher Kauf- und zahlungsfähige Interessenten hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in der Damenten-Wohnung zu Gloschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.  
Das freyherrl. v. Küstwig Gloschützer Gerichtsamt.

Breslau den 28ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneidersche Grundstück sub No. 14. zu Renscheitnis, welches auf 4469 Rthl. 25 Sgr. Contrant gerichtlich abgeschätzt ist, und wobei sich eine Brandinschwendrennerey befindet, auf den 12ten April, auf den 10ten Juny und auf den 12ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungs- und Besigfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine, welcher peremptorisch ist, in dem Landgerichtshause auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat Johann der Meist-

und



und Besitztenden, sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt den Zuschlag zu gewärtigen.

**Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.**

**Dresden den 2ten Januar 1823.** Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Dresden bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Stube zugehörige Haus No. 525, auf dem Hofmarkt gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 11830 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 9858 Rthlr. 10 sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 9202 Rthlr. 18 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 1sten April und den 2ten Juny besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Rhode in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besitztenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.**

\*) **Dohm Dresden den 17. May 1823.** Die zu Bischdorf Neumarktschen Kreises sub No. 20. gelegene, zum Nachlaß des Anton Welgelt gehörige, auf 850 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. a 5 pro Cent abgeschätzte Freygartnerstelle, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist daher zu diesem Beduf ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 25. August d. J. anberaumt worden. Es werden demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch öffentlich aufgefordert in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme hieselbst vor dem hiezuv ernannten Commissario, Herrn Rath Schnorff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besitztenden der Zuschlag dieses Grundstücks mit Einwilligung der Welgeltschen Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts ertheilt werden wird. Die specielle Lage kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtsstelle eingesehen werden.

**Königl. Preuss. Hofrichteramts.**

\*) **Dresden den 5ten July 1823.** Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Ignaz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf



auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker nebst einem Wiesenstück, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 Sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real- Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungs-Termine, als der 12 $\frac{1}{2}$  September, 14 $\frac{1}{2}$  November c. und 13. Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach, Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Bietungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des A. d. d. h. zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtrichter als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Zugung.

Kattbor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Rechnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böhring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der dadurch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 Sgr. 9 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztem Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Gebot sämtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sähe,

\*) Hirschberg den 26ten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das unter der Nummer 122. des Hypothekenbuchs zu Cammerwaldau gelegene auf 53 Rthl. 15 Sgr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Freihaus nebst Garten veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitation-Termin steht am 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in des gericht-



gerichtsamlichen Königl. zu Cammerswalbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Bestimmung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsam zu Cammerswalbau.

Hälschner.

\*) Wirschowitz den 3. July 1823. Die zu Dyakowe Wittsch Trachenberger Creises sub No. 15. belegene, dorigerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Hübnerschen Vormundschaft subhastig gestellt und Terminus licitatorius auf den 1ten September a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener vormundschafftlicher Genehmigung dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochberg Frei. Winderstandesherrl. Neuschlossener Gerichtsam.

Hoffmann, Justiz.

\*) Ratibor den 2ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Richtadow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhe auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Laibitzel aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtes-Registatur eingelesen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 gr. 4 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söke.

\*) Ologau den 20ten Juny 1823. Da das zu Friedemost Kettfauer Amtshaus belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 937 Rthl. 6 d. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhe in dem Gerichtsfrescham zu Friedemost einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräf. v. Hardenberg Kettfau und Friedemoster Gerichtsam.

\*) Hirschberg den 18ten Juny 1823. Die auftragemelte ortsgerichtliche unterm 5ten April dieses Jahres auf 341 Rthl. 16 gr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freibäuerstelle sub No. 17. zu Neu-Kunzendorf Vollenhanner Kreises wird in Termine



Den 16ten September dieses Jahres  
in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs-  
und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die  
Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

\*) Hirschberg den 21sten April 1823. Das ausstrageweise ordtgericht-  
lich unterm 12ten April dieses Jahres auf 587 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Cour. taxirte  
zu dem Nachlasse des verstorbenen Renmann gehörige Freithaus nebst Acker sub  
No. 23. zu Neu Kunzendorf Borkenbaptschen Kreises wird auf den Antrag einer  
Miterbin Theilungshalber in Termino

den 17ten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs-  
und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Re-  
gulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Guthau den 12ten Juny 1823. Die dem Schneider Michael Homuth  
zu Herrenlaurens gehörige Häuserstelle taxirt auf 150 Rthl. soll den 23. August  
Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige zu  
Abgebung ihrer Gebote in das herrschaftl. Wohnhaus daselbst geladen werden.

Das Gerichtsamt für Herrenlaurens, Aussen und Rabenau.

Oblau den 12ten April 1823. Im Wege der Execution wird das dem  
Bauer Joseph Schnober zu Dittag,  $\frac{1}{2}$  Meile von Oblau gehörig gerichtl. auf  
1109 Rthl. 23 sgr. 7 pf. gewürdigte Bauergut sub No. III. des Hypothekensbuches  
zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und sind die Biethungstermine  
den 26. May, 28. Juny und den 26sten July c. Vormittags um 10 Uhr, von  
welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Best- und zahlungsfähige  
Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, zu erscheinen, ihre Gebote abzu-  
geben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu erwarten. Die Taxe  
ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Briegisches Stiftsgerichtsamt Oblauer Kreises.

Neilhardt.

Heinrich au Münsterberger Kreises den 14. Februar 1823. Von dem  
unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 74. zu Schönwalde gelegene zum  
Vermögen des Bauers Joseph Bittner gehörige und auf 2268 Rthl. 28 sgr.  
dortgerichtl. geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es wer-  
den daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf  
den 9ten May c., den 11ten July c. und peremptorie auf den 12ten Septem-  
ber c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Terminen in hiesiger Kammer  
woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 27. Januar 1823. zu jeder  
schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben  
und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und  
des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hoch-  
preisl. Ober-Landesgerichts von Münsterlilien und der Kaufst. zu Glogau als forum  
des



des Capitals Neumärzchen Concurses soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden Acker, Wiesen und allen Hütungsgebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt ist im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Versteigerungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremptorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen andertraumt worden, und werden Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreiße. Ober-Landesgerichte zu Slogan mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

#### Gerichtsamt zu Koppen.

Wels den 13ten Juny 1823. Die dem Christian Kupplessen Erben zugehörige auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzte Freistelle in Schöneiche soll auf den Antrag der Erben auf den 23sten August Vormittag 10 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarius an den Meistbietenden verkauft werden. Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

#### Freitag.

Liebertthal den 9. Juny 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft und hinterbliebenen Wittve subhastirt unterzeichnetes Gericht die zum Nachlaß des Lorenz Ulbrich gehörige sub No. 5. zu Birngräß Liebertthaler Gerichtsbezirks Löwenberger Kreises gelegene Häuslerstelle nebst Gärten und ein Scheffel dazu gehörigen Acker, ortsgewöhnlich gewürdigt auf Einhundert und Ein und Neunzig Rthlr. 25 sgr. und bestimmt zum einzigen Versteigerungs-Termin den 22sten August a. c.

früh 9 Uhr im dortigen Gerichtskreischam, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Stuttentag den 12. May 1823. In Termine den 2ten August c. a. Vormittags, um 9 Uhr soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Frischmeister Anton Karainstky zu Tanine gehörige Freistelle sub no. 20. des Hypotheken Buches bestehend aus einem hölzernen Wohngebäude nebst Bleichstallung, aus vier Ackerstücken von zusammen 12 Scheffel Aussaaf und drei Wiesenstücken im Gesamt-Ertrage von drei Fuhren Hau, welche zusammen auf 400 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in dem herrschaftl. Schlosse zu Roschanowitz vor uns zu erscheinen ihr Gebot zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbietende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Landesälteste v. Aulofschs Gerichtsamt der Herrschaft Roschanowitz.

Leobschütz den 25ten April 1823. Von Erben des unterschriebenen Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger



**Gläubiger die notwendige Subhastation:** a. der in dem Fürstenthum Troppan und dessen ehemals Eobischauer jetzt Kariborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrowsitz, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenem, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hochtalkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 Sgr. 8 D. abgewürdigt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiemit alle diejenigen, welche die vorkiehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefodert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Sünzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 17. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Viehungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und sonächst das Beliebere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daß selbst von den Kauflustigen mit mehrerer Ruhe können nachgesehen werden.

**Fürstl. Lichtenstein Troppan Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antipells. Schiller.**

### Offener Arrest.

**Glogau den 27. Juny 1823.** Nachdem über das Vermögen des Georg Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprotauschen Creises auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Louise Gottliebe geb. v. Kalkreuth per Decretum von 23sten d. M. der Concurß eröffnet ist, so werden hierdurch alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon förderksamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Deposittum abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird bies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück hielte, so soll er noch außerdem alles daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.**

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. Juli 1823.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des Königl. Justizcommissionsraths Hrn. Johann Ferdinands Ludwig E. Johanne Auguste Eleonore. Des B. und Tischlers Conlies Frles



Friedrich Karl I. Emilie Pauline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Carl Schöpe S. Johann Alexander. Des B. und Gürtlers Johann Christian Thun I. Caroline Emilie Bertha. Des B. und Krambändlers Johann Gottlieb Sellmg S. Johann Gustav Adolph. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Samuel Weisser I. Henriette Florentine Emilie.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Mahlers Hrn. Johann Leonhard Brod S. Carl Friedrich Alexander. Des B. und Mobenbändlers Carl Traugott Berthold I. Emilie Corolline. Des B. und Elschlers Gottlieb Stange S. Heinrich Reinhold Hugo.

#### Convulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Krambändler George Caspar mit Jgfr. Anna Maria Scholz. Der B. und Particulier Carl Friedrich Schiffe mit Maria Eleonore Schläger.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Friseur Johann Michaelis mit Jgfr. Marie Theresia John. Der B. und Fleischhauer Friedrich Gottlieb Freytag mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Dietrich. Der B. und Handelsmann Hrn. Carl Friedrich Schöngarth mit Jgfr. Sieglismunde Christiane Eleonore Hoffmann.

#### Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der Königl. Registrations-Registrator Carl Heinrich Bräuer, alt 62 J.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schneider Vettersten Hrn. Johann Gaalfrank Ehefrau Frau Johanne Eleonore geb. Langin, alt 63 J. Der B. und Rauchfanglehrer Vetterste Herr Johann George Grant, alt 64 J.

In St. Verhardin. Des B. und Bändlers Samuel Hanke I. Louise Caroline, alt 3 J. 2 M. 10 T. Des B. und Erbsatz Gottfried Scholz I. Maria Elisabeth, alt 2 J. 9 M. 3 W. 4 T.

In St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann David Starck Ehefrau Susanna Dorothea geb. Stannemann, alt 45 J. Der B. und Bäcker Gottfried Pohl, alt 52 J. Des B. und Schuhmachers Carl Christian Rother Ehefrau Anna Rosina geb. Pohl, alt 63 J. 6 M. Des B. und Klempners Johann Müllbrodt S. Moritz, alt 8 M. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wollmann I. Henriette Wilhelmine, alt 14 J. 8 M.

In St. Christophori. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Hinder I. Johanna Hedwige, alt 2 J. 3 M. Der B. und Fleischhauer Johann David Wiesner, alt 52 J. 6 M. Des B. und Kürschners Heinrich Ludwig Doffe Ehefrau Caroline geb. Schmidt, alt 39 J. 1 M.



B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. July 1823.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v. Mannstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassé des 2ten Bataillons 11ten Infanterie Regiments (2ten Schlessischen) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Messse auf den 12ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Engelhard zu Dels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 4ten Husaren-Regiments (1sten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Haugwitz l. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.



Citationes Edictales.

\*) Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25ten November 1822. verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben vermis. Steuer-Einnahmer Meenecke geb. Beil hieselbst heut Mittwoch der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Richterscheine den ob. haben zugewärtigt, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlaßig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beiriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhansen.

\*) Bauerwitz den 20ten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dormalen dem Bürger Anton Kother gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 2 1/2 d. inrabulirten Caution nementlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends auszumittelnden Instruments ihre etwaigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten pästens aber den 16. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratibor.

Heinrichau den 21ten März 1823. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirschberg zu Tarnow werüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29ten July c. a. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewär.



bestimmen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Ibro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund.

Bunzlau den 7ten Januar 1823. Die Rürschner Knorr'schen Eheleute alhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Ehyrurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ergiehet daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurückgebliebene unbekannte Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längstens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Gericht und dessen Deputaro Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Syndicus Pürmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwey Kreis-Justiz-Secretaire Herrn Kbrwihn und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, einer Alkove und Küche nebst dazu gehörigen Bepl. s, ist in einem stillen Hause zu vermietthen und längste 12 Monate zu beziehen. Das Nähere bey Hrn. Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

Breslau. Das No. 1587. auf der Sandgasse gelegene vor einigen Jahren erst neu erbaute Haus, dessen Portierre: Locale sich besonders für einen Handwerker, der eines bedeutenden Raumes bedürftig, eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfragen.

\*) Breslau. Zwischen Selterbrunnen von diesjähriger Füllung habe erhalten und verkaufe zum billigsten Preise.

E. F. Ermlach, Dütnergasse No. 43.

\*) Breslau. Der Kupferstichhändler Olivier empfiehlt sich einem geb. Publikum mit einer schönen Auswahl Kupferstichen und Landkarten, welches sein Gewölbe auf der Kupferstichgasse gewiesen, von nun an dem Ringe im Marschall'schen Hause No. 579.

Aufhals an der Oder den 6. Juli 1823. Schöner schwerer Futter-Pferd und schöne große Gersie wird hier zu billigen Preisen verkauft.

Joans Philipsborn.

Bresl.



Breslau. Die Tischzeug- und Leinwandhandlung von Wilhelm Negner goldne Krone am großen Ringe empfehle sich mit acht Schüßgesen, wie auch dem gewöhnlichen grünen und schwarzen Wachstaffend.

\*) Breslau den 10. Juli 1823. Als Curator der Liquidationsmasse des hieselbst verstorbenen Dr. med. Morgenstern ersuche ich diejenigen, welche gemäß dem Patienten's Journal des Verstorbenen noch Honorar für ärztliche Bemühungen desselben zu berichtigen haben, den schuldigen Betrag binnen 4 Wochen ab Deposition des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts zu offeriren und resp. einzuzahlen; nach Ablauf dieser Frist würde ich die Einziehung der Rückstände im gerichtlichen Wege bewirken müssen.

Der Justizcommissionsrath Morgenstern.

\*) Breslau. Die beiden halben Loose No. 18694. und 19058. lit. A. zur 1sten Classe 48ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa auf selbige fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

W. H. Cohn, Unter-Einnehmer.

\*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1084. ist die erst. Etage zu vermieten, bestehend aus 7 Stuben nebst Keller und Kammern. Es kann im Falle auch getheilt werden. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße No. 1173 sind 2 fehlerfreie braune Wagenpferde (Langschwänze), ein ganzer und ein Landauer Wagen mit Koffer und Wäsche, ein Paar gute und 1 Paar ordinaire Geschirre, ein Fortepiano von Rühlmünd mit Mahagoni-Kasten, ein Holzwagen, ein Schrank zu Geschirren, Veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere auf dem Hofe rechts zu erfahren.

\*) Breslau. Nicolaigasse in 3 Königen sind drei ausmeublirte Stuben, wovon 2 vorn und eine hinten heraus, nebst einer lichten Küche, einzeln oder im ganzen zu vermieten und bald zu beziehen, pro Monat 9 Rthl. Cour., im Gewölbe das Nähere.

\*) Breslau. Eine Frau von vielseitiger Bildung, die im Erziehungsfache Erfahrung hat, und der franz. Sprache ganz mächtig ist, wünscht ein oder zwei Mädchen für ein sehr billiges Honorar zu sich zu nehmen, und verspricht dieselbe in wissenschaftlichen Gegenständen, eben so wie in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten. Von denen, welche darauf reflectiren wollen, werden die Briefe unter Adresse des H. n. Gehelmen's Secretair Rudolph, mit H. A. G. bezeichnet, franko erbeten.